

**Staatsoper
Hamburg**

16
17

„Es ist nämlich ein Irrtum,
dass die Toten tot sind.“

Heiner Müller

Opernintendant
Georges Delnon

Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Ballettintendant
John Neumeier

Geschäftsführender Direktor
Detlef Meierjohann



Editorial

„Eines der größten Rätselwerke unserer Kultur“ – so der Schriftsteller Peter von Matt über Mozarts *Zauberflöte* – zieht sich durch die Spielzeit: mit einer Neuinszenierung auf der großen Bühne, einer Version eigens für Kinder sowie einem Stadt- und Schulprojekt. In Zeiten von Umbruch, von Wertediskussion und fundamentalen gesellschaftlichen Veränderungen stellen wir mit Mozarts Meisterwerk DIE Oper in den Mittelpunkt, die sich exemplarisch mit der Würde des Menschen und der Sinnhaftigkeit des (Zusammen-) Lebens auseinandersetzt. In seiner neuen Oper *Senza Sangue* vermischt Peter Eötvös virtuos Opfer und Täterperspektive; Alban Bergs *Lulu* erfährt durch Kent Nagano und Christoph Marthaler eine neue aufregende Lesart und der Regisseur Calixto Bieito widmet sich nicht nur Verdis *Otello* sondern auch dem genialen Carlo Gesualdo. Andreas Kriegenburg „beleuchtet“ die *Frau ohne Schatten* neu und mit rosalie wagen wir uns in die Elbphilharmonie ...

Die Staatsoper Hamburg erwartet Sie!

“One of the most mysterious works of our culture” – thus the writer Peter von Matt on Mozart’s *Die Zauberflöte* – runs through our season, reflected in one new production on the main stage, one version created especially for children as well as citywide and school projects. In times of upheaval, of values questioned and debated, of fundamental social change, we focus on Mozart’s masterwork – THE opera offering an exemplary examination of human dignity and the meaning of (communal) life.

In his new opera *Senza Sangue*, Peter Eötvös masterfully blends the perspectives of victim and perpetrator; Alban Berg’s *Lulu* receives an exciting new reading by Kent Nagano and Christoph Marthaler; and director Calixto Bieito dedicates himself not only to Verdi’s *Otello*, but also to the genius of Carlo Gesualdo. *Die Frau ohne Schatten* is “illuminated” by Andreas Kriegenburg, and rosalie makes a daring appearance at the Elbphilharmonie ...

The Hamburg State Opera awaits you!

**Georges Delnon,
Opernintendant**



Editorial

Was erleben wir nicht alles im Phänomen der Oper und des Musiktheaters: den Spiegel gesellschaftlicher und politischer Prozesse, Geschichten aus dem Inneren des Menschen, Konflikte, Dramen, Schicksale von bedrückender Wucht; Zauber des Schönen und von Erlösung, von Freiheit und Glück, Mächtespiele der Begierde und des Willens und vieles vieles mehr ...! Großartige Werke der Operngeschichte bewiesen und beweisen immer wieder, dass sie deshalb lebensfähig sind, weil sie zeitlose Themen des Menschlichen auf eine sehr besondere Weise darstellen. Dieses Besondere ist die Musik. Musiktheater wandelt und ändert sich permanent und bleibt doch zugleich im Kern der „Sache“ stets das Gleiche, nämlich Darstellung und Ausdruck von Geschehen in und durch Musik. Wir wollen Sie für die Oper, für den Gesang des Menschlichen und für den Klang des Theatralischen gewinnen. Seien Sie herzlich willkommen geheißen zur neuen Opernspielzeit 2016/17 in Hamburg.

There is so much to experience within the phenomenon of opera and musical theatre: they mirror social and political processes, telling stunning stories of the innermost human soul, its conflicts, dramas and fates, reflecting the enchantment of beauty and redemption, freedom and happiness, the powers of desire and human will, and so much more ...! Throughout the history of opera, great works have proven and continue to prove that they survive because they represent timeless human issues in a very special manner. The special aspect lies in the music. Musical theatre changes and is continuously transformed, yet at its very core, it remains constant in its portrayals and expression of action in and through music.

We wish to win your hearts for opera, for the song of everything human, and for the sound of the theatrical. A warm welcome to Hamburg's new opera season 2016/17.

Kent Nagano,
Generalmusikdirektor

A brief history of the Hamburg State Opera

Hamburgische Staatsoper

1678 artistically inclined citizens of Hamburg convince the Senate to found an opera company: a wooden building is constructed on the corner of Gänsemarkt/Colonnaden. This „Operntheatrum“ quickly becomes one of the early musical capitals of Europe. 1721 Telemann becomes Musical Director of the City of Hamburg, 1705 Händel, premieres his first opera, Almira. Financial problems and lack of public interest cause a collapse of the company in 1738, until 1763 the building is used by transitory italian comedy, then pulled down. 1756 the „Ackermann'sche Comödiantenhaus“ is opened with theatre and opera, from 1767, due to Lessings support, renamed „Deutsches Nationaltheater“, performing works by Lessing, Schiller, Goethe,

Kunstsinnige Hamburger Bürger setzen 1678 die Gründung eines öffentlichen Opernhauses im Senat durch: Es entsteht ein Holzbau an der Ecke Gänsemarkt/ Colonnaden. Das „Operntheatrum“ wird zu einem der führenden musikalischen Zentren in Europa. Telemann ist ab 1721 Hamburger Stadtmusikdirektor, Händels erste Oper *Almira* wird 1705 hier uraufgeführt.

Finanzielle Misswirtschaft und mangelndes Publikumsinteresse führen 1738 zum Ende des selbstständigen Unternehmens, doch bis 1763 zeigen wandernde Komödiantentruppen zum ersten Mal in Hamburg italienische Opern. Dann folgt der Abriss. 1756 wird das „Ackermann'sche Comödiantenhaus“ eröffnet, das ab 1767 auf Lessings Einfluss hin „Deutsches Nationaltheater“ heißt. Gezeigt werden Lessing, Schiller, Goethe und Shakespeare im Sprechtheater, doch bald

auch aufklärerische Opern: *Die Entführung aus dem Serail, Don Giovanni, Die Hochzeit des Figaro, Die Zauberflöte, Fidelio* und *Der Freischütz*. Das neue „Stadt-Theater“ an der Dammtorstraße eröffnet mit Goethes *Egmont*. Die gesicherte Finanzierung des Hauses

and Shakespeare, but shortly afterwards also operas which achieve Lessing's standard, such as *Die Entführung aus dem Serail, Don Giovanni, Le Nozze di Figaro, Die Zauberflöte, Der Freischütz*.

A new City Theatre is opened in Dammtorstraße with Goethes *Egmont*. In 1878 the Company Director Bernhard Pollini achieves public support, offering financial security. 1891 Gustav Mahler is appointed Musical Director for six years. 1925 the stage house is rebuilt into the form which is still used today. In 1934 the city theatre is renamed „Hamburgische Staatsoper. 1943 the auditorium is destroyed by bombs. After the war, a charity for the rebuilding of the State Opera collects 1.5 million Mark and builds an auditorium with 1690 seats, opened on the 15th October 1955 with Mozart's *Die Zauberflöte*. 1975 the „Opera Stabile“ is added, as a stage for experimental

durch die öffentliche Hand setzt 1878 der Direktor Bernhard Pollini durch. Gustav Mahler ist 1891 für sechs Jahre musikalischer Leiter. 1925 wird das Bühnenhaus umgebaut, das in dieser Form noch heute benutzt wird. Das Stadt-Theater wird 1934 in „Hamburgische Staatsoper“ umbenannt. Ein Bombenangriff 1943 zerstört den Zuschauerraum. Die „Stiftung Wiederaufbau der Hamburgischen Staatsoper“ bringt 1,5 Millionen Mark Sponsorengelder zusammen für ein neues Zuschauerhaus mit 1.690 Sitzplätzen, das Opernhaus eröffnet mit einer Aufführung von Mozarts *Zauberflöte* am 15. Oktober 1955. Mit der „Opera Stabile“ entsteht 1975 eine Experimentierbühne für zeitgenössisches Ballett und Musiktheater. Die Hamburgische Staatsoper wird in den kommenden Jahren geprägt durch Persönlichkeiten wie Rolf Liebermann,

Günther Rennert, August Everding, Götz Friedrich, Christoph von Dohnányi, Peter Ruzicka, Gerd Albrecht, Günter Krämer, Harry Kupfer, Albin Hänseroth, Ingo Metzmacher, Peter Konwitschny, Louwrens Langevoort, Simone Young, Claus Guth. Das Haus vergibt regelmäßig Kompositionsaufträge: Krzysztof Pendereckis *Die Teufel von Loudun*, Wolfgang Rihms *Die Eroberung von Mexico*, Helmut Lachenmanns *Das Mädchen mit den Schwefelhölzern*. Diese Tradition, konsequent die musiktheatralische Moderne durch Kompositionsaufträge und Uraufführungen zu fördern, wird seit 2015, dem Beginn der Doppelspitze Georges Delnon und Kent Nagano, fortgesetzt, u.a. mit *Weine nicht, singe* von Michael Wertmüller und *Stilles Meer* von Toshio Hosokawa. In dieser Spielzeit sind dies die szenische

***Senza Sangue, sowie Katze Ivanka* von Massimiliano Matesic oder der Gesualdo-Abend von Calixto Bieito.**

contemporary Ballet and Music-Theatre. In the following years the Hamburg State Opera is formed by such personalities as Rolf Liebermann, Günther Rennert, August Everding, Götz Friedrich, Christoph von Dohnányi, Peter Ruzicka, Gerd Albrecht, Günter Krämer, Harry Kupfer, Albin Hänseroth, Ingo Metzmacher, Peter Konwitschny, Louwrens Langevoort, Simone Young, Claus Guth. The company regularly commissions new works: Krzysztof Penderecki's *Die Teufel von Loudun*, Wolfgang Rihm's *Die Eroberung von Mexico*, Helmut Lachenmann's *Das Mädchen mit den Schwefelhölzern*. This tradition of encouraging new works through commissions and world premieres is being upheld since 2015 in the new double leading team of Georges Delnon and Kent Nagano, with Michael Wertmüller's *Weine nicht, singe* and Toshio Hosokawa's *Stilles Meer* in the previous season. Continuing in the current season with Peter Eötvös' *Senza Sangue, !Gesualdo!* compiled by Calixto Bieito or *Katze Ivanka* from Massimiliano Matesic.

Premieren

Die Zauberflöte Seite 14

Senza Sangue/Herzog Blaubarts Burg Seite 16

Otello Seite 18

Lulu Seite 20

Die Frau ohne Schatten Seite 22

Mahler 8 Seite 24

Die Zauberflöte

Wolfgang Amadeus Mozart

Deutsche Oper in 2 Aufzügen (1791). Text von Emanuel Schikaneder
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 23. September 2016

B-Premiere 25. September 2016

Musikalische Leitung	Chor	Königin der Nacht	Papagena
Jean-Christophe Spinosi,	Eberhard Friedrich	Christina Poulitsi	Maria Chabounia
Nathan Brock (Nov., Dez.)	Sarastro Andrea Mastroni (Sep., Okt., 14. Dez.)	Erste Dame Iulia Maria Dan Hellen Kwon (Nov., Dez.)	Monostatos Jürgen Sacher
Inszenierung	Wilhelm Schwinghammer	Zweite Dame Nadezhda Karyazina Dorottya Láng (Nov., Dez.)	Zwei Geharnischte Christian Juslin Bruno Vargas/Denis Velev
Bühnenbild	Tamino Dovlet Nurgeldiyev	Dorottya Láng (Nov., Dez.)	Drei Knaben Solisten des Knabenchores der Chorakademie Dortmund
Kostüme	Pamina Christina Gansch	Dritte Dame Marta Świdarska	
Dramaturgie	Sprecher Alin Anca Franz Grundheber (Nov., Dez.)	Papagena Jonathan McGovern	

Aufführungen
27., 29. September 2016
3., 6., 12. Oktober 2016
29. November 2016
1., 8., 11., 14. Dezember 2016

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Diese Oper ist ein Theater der Welt: Sie erzählt vom Älterwerden, von Prüfungen, von undurchsichtigen Entscheidungen. Einer ist auf der Suche nach Individualität, manch anderer ist zu bequem dazu. Andere wiederum propagieren, dass die Gemeinschaft der einzig richtige Ort für den Einzelnen sei. Macht ist von alters her legitimiert oder von neuen Machthabern usurpiert. Werte wie Anpassung und Gefolgschaft stehen gegen Selbstbehauptung und Eigenständigkeit. Es wird geliebt und geträumt, getäuscht und vertraut. Selbstmorde werden verhindert, Examina abgenommen, Abenteuer werden bestanden. Wer hat Recht? Wem ist Unrecht geschehen? Die Welt der *Zauberflöte* ist undurchsichtig, jeder versucht, seinen Weg zu finden: in ihr, aus ihr hinaus oder in sie hinein. Wer steuert das Ganze? Wem ist zu trauen? Der Musik vielleicht?

Senza Sangue

Péter Eötvös

Oper in einem Akt (2015). Libretto von Mari Mezei (nach Alessandro Baricco)
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Herzog Blaubarts Burg

Béla Bartók

Oper in einem Akt (1911). Libretto von Béla Balázs
In ungarischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 6. November 2016

B-Premiere 9. November 2016

Musikalische Leitung

Péter Eötvös

Gregory Vajda

(15., 23., 30. Nov.)

Licht

Gleb Filshinsky

Dramaturgie

Johannes Blum

Senza Sangue:

La donna

Angela Denoke

L'uomo

Sergei Leiferkus

Herzog Blaubart:

Herzog Blaubart

Bálint Szabó

Judith

Claudia Mahnke

Inszenierung und

Bühnenbild

Dmitri Tcherniakov

Kostüme

Elena Zaitseva

Philharmonisches Staatsorchester

Aufführungen

15., 19., 23., 26., 30. November 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Eine Frau findet nach langer Suche einen Mann wieder, mit dem sich ihr Leben schicksalhaft verbindet. Als junges Mädchen hatte sie einen Mordanschlag durch Rebellen auf ihren Vater und ihren Bruder überlebt, weil einer der Mörder sie gefunden, aber verschont hatte. Das Leben der Frau war ein einziger Rachezug, nun hat sie den letzten Täter gefunden. Wie damals möchte sie den rettenden Blick in seinen Augen sehen und erhofft sich von ihm Absolution von ihren Taten./Judith liebt Blaubart, doch sein Ich verbirgt sich hinter den Türen der düsteren Burg seines Inneren. Wenn sie geöffnet sein werden – so hofft sie –, wird Licht und Luft in seine Seele strömen. Doch für alle Türen reicht seine Bereitschaft nicht. Blaubart sperrt Judith als vierte Frau zu den anderen, die er ermordet hat und schließt alle Türen. Es ist wieder dunkel.

Otello

Giuseppe Verdi

Oper in 2 Akten (1886). Dichtung von Arrigo Boito
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 8. Januar 2017

B-Premiere 11. Januar 2017

Musikalische Leitung Paolo Carignani	Licht Michael Bauer	Otello Gregory Kunde Torsten Kerl	Rodrigo Peter Galliard
Inszenierung Calixto Bieito	Dramaturgie Ute Vollmar	(17., 25. Jan, Feb)	Montano Bruno Vargas
Bühnenbild Susanne Gschwender	Chor Eberhard Friedrich	Jago Claudio Sgura	Desdemona Dinara Alieva
Kostüme Ingo Krügler		Cassio Markus Nykänen	Emilia Dorottya Láng
		Lodovico Alexander Roslavets	

Aufführungen

14., 17., 20., 25. Januar 2017

7. Februar 2017

Eine Übernahme vom Theater Basel

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Otello wird an sich selbst irre. Er muss sich zwar Neid, Feindschaft und Bedrohung erwehren – das könnte er, wäre er bei Sinnen, leicht schaffen. Nicht umsonst hat er im Staat seinen Weg nach oben gemacht, gegen Konkurrenz war er bestimmt nicht zimperlich. Er ist aber angeschlagen, und was ihn fundamental erschüttert, ist die Einsamkeit des Eifersüchtigen und die Einsamkeit des Betrogenen. Er glaubt sich betrogen von seiner Frau, in Wahrheit ist er betrogen über diesen Betrug. Dass ausgerechnet er das Opfer der Intrige wurde, mag damit zu tun haben, dass er einer Minderheit angehört, also für andere der soziale Blitzableiter ist. Das ist aber nicht entscheidend. Boito und Verdi erzählen die Geschichte eines in den Zustand der Ausweglosigkeit getriebenen. Er kann nicht mehr konsistent und folgerichtig handeln. Er ist an sich selbst irre geworden.

Lulu

Alban Berg

Text von Alban Berg (1935).

Nach den Tragödien *Erdegeist* und *Büchse der Pandora* von Frank Wedekind
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 12. Februar 2017

B-Premiere 15. Februar 2017

Musikalische Leitung Kent Nagano	Lulu Barbara Hannigan	Dr. Schön Jochen Schmeckenbecher	Der Prinz, Ein Kammerdiener Markus Nykänen
Inszenierung Christoph Marthaler	Gräfin Geschwitz Anne-Sofie von Otter	Alwa Matthias Klink	Der Theaterdirektor Denis Velev
Bühnenbild und Kostüme Anna Viebrock	Eine Theatergarde- robriere Marta Świdarska	Ein Tierbändiger, Ein Athlet Tigran Martirosian	Violine Veronika Eberle
Dramaturgie Malte Ubenauf	Der Maler N.N.	Schigolch Victor von Halem	
Licht Martin Gebhardt			

Philharmonisches Staatsorchester

Aufführungen
18., 21., 24. Februar 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Alle, die Lulu lieben, sterben an dieser Liebe. Lulu ist den Männern Befriedigungsinstrument ihrer sexuellen Begierden, sie selbst aber bleibt dabei auf irritierende Art und Weise autonom und unangetastet und scheint dadurch umso attraktiver. Attraktiver, weil ihre libidinösen Regeln in verführerischem Kontrast zum moralischen Mainstream stehen. Alles, was sie betreibt, betreibt sie mit ihrem Körper, und den Männern widerfährt ekstatisches Glück, ekstatische Aggression, ekstatisches Sterben. Lulu versorgt diesen Mechanismus mit Brennstoff. „Wenn sich die Menschen um meinetwillen umgebracht haben, so setzt das meinen Wert nicht herab.“ Auf beiden Schlachtfeldern – Liebe und Geld – drohen Fehlspekulationen. An der Börse werden Aktien gehandelt, sie steigen und fallen ebenso wie der Wert erotischer Anziehungskraft. Der finale Crash reißt Lulu mit hinab.

Die Frau ohne Schatten

Richard Strauss

Oper in 3 Akten (1917). Text von Hugo von Hofmannsthal
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 16. April 2017

B-Premiere 23. April 2017

Musikalische Leitung Kent Nagano	Dramaturgie Janina Zell	Der Geisterbote Bogdan Baciu	Der Einäugige Alexey Bogdanchikov
Inszenierung Andreas Kriegenburg	Chor Eberhard Friedrich	Die Stimme des Falken Gabriele Rossmannith	Der Einarmige Bruno Vargas
Bühnenbild Harald B. Thor	Der Kaiser Roberto Saccà	Barak Andrzej Dobber	Der Bucklige Markus Nykänen
Kostüme Andrea Schraad	Die Kaiserin Emily Magee	Sein Weib Lise Lindstrom	
Licht Stefan Bolliger	Die Amme Linda Watson		

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen
29. April 2017
4., 7. Mai 2017

Unterstützt durch die Stiftung
zur Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

„Nicht das Leuchtende durch Furcht verdunkeln, nicht dem wunderbaren Vogel die Flügel binden! Mut ist das innere Licht in jedem Märchen, darum ist die Kaiserin so leuchtend und mutig – und wirft sich, wo ihr schaudert, mit erhobenen Flügeln, wie ein Schwan, dem Fremden und Geheimnisvollen entgegen.“ Hofmannsthal selbst ist es, der seiner Frau ohne Schatten, der Kaiserin, den Mut zum „Fremden und Geheimnisvollen“ zuspricht und gemeinsam mit Strauss eine gigantische Oper schafft, in der für ihn „alles einfach Bild und Märchen“ ist – ein Märchen zwischen Traumreich und irdischer Welt, das das Schicksal zweier Paare miteinander verbindet und gleichnishaft überhöht: Die Suche nach dem eigenen Schatten erzwingt unmenschliche Prüfungen, um am Ende durch Zuneigung zum fremden Menschenschicksal Erlösung zu verheißen.

Mahler 8

Gustav Mahler

„Symphonie der Tausend“

Premiere 28. April 2017

Musikalische Leitung Kent Nagano	Sopran 1 N.N.	Alt 1 Daniela Sindram	Bariton Kartal Karagedik
Visualisierung rosalie	Sopran 2 Jacquelyn Wagner	Alt 2 Dorottya Láng	Bass Wilhelm Schwinghammer
Dramaturgie Johannes Blum	Sopran 3 Heather Engebretson	Tenor Burkhard Fritz	
Chor Eberhard Friedrich			

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper
Staatschor Latvija
Hamburger Alsterspatzen

Weitere Aufführungen
30. April 2017
1. Mai 2017

Koproduktion des Philharmonischen
Staatsorchesters Hamburg, der
Staatsoper Hamburg und der
Elbphilharmonie Hamburg

Elbphilharmonie

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

€ 83,-, 65,-, 51,-, 36,-, 14,-

„Kein Werk Mahlers ist so vom Geist feurigen Jasagens erfüllt wie dieses.“ Das sagte der Dirigent Bruno Walter über eine Symphonie, die fast schon keine mehr ist, eher eine symphonische Kantate, eine oratorische Feier der Liebe im Überschwang der vielen Stimmen. Keinerlei Ironie ist zu hören, kein Abarbeiten an einem tragischen Entwurf, nie eine Art von gedanklicher Doppelbödigkeit. Dem ersten Satz liegt der frühchristliche Pfingsthymnus „Veni creator spiritus“ zugrunde, dem zweiten Satz die Schlusszene von Goethes *Faust*: beides Anlass für emphatisches Singen gegen den kleinmütigen Gedanken, menschliches Leid sei eine anthropologische Konstante. Pfingsten etabliert den Heiligen Geist als sinnhungerstillende Kraft, das „Ewigweibliche“ hebt Faust aus einer faulen Wette mit dem Teufel empor und rettet ihn. Das Ja zum Leben ist ein Ja zur Verantwortung.

**opera
stabile**

Katze Ivanka (UA) Seite 28

¡Gesualdo! (UA) Seite 30

Harbour Piece (UA) Seite 32

immer weiter (UA) Seite 34

Erzittre, feiger Bösewicht! Seite 36

„opera stabile – a living lab“, eine Initiative, die in Kooperation mit der Körber-Stiftung, der Deutsche Bank Stiftung, der Hapag-Lloyd Stiftung und der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper entstanden ist, versteht sich als Impulsgeber für neues Musiktheater, ermöglicht Partizipation und ist Ausgangspunkt für neue Vermittlungsformate.

Die „opera piccola“ wird seit der Spielzeit 2009/10 von der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper gefördert. In Zusammenarbeit mit der Nordakademie Hochschule der Wirtschaft.

Katze Ivanka

Massimiliano Matesic

Oper in 3 Akten. Libretto von Vera Nemirova
ab 7 Jahren

Premiere 15. Oktober 2016

Musikalische Leitung Mit Sängerinnen
Johannes Harnleit und Sängern der

Hamburgischen
Staatsoper

Inszenierung
Vera Nemirova

Co-Regie
Sonja Nemirova

Bühnenbild und
Kostüme
Pavlina Eusterhus

Dramaturgie
Janina Zell

Mitglieder des Philharmonischen
Staatsorchesters

Aufführungen

16., 18., 19. Oktober 2016

5., 6., 7., 9., 10., 11., 13., 14.,

15. November 2016

opera stabile

Rot getigert, mit bernsteinfarbenen Augen, musikalisch begabt und ziemlich frech – Katze Ivanka ist der heimliche Star des Opernhauses und alles andere als eine gewöhnliche Katze: Mäuse jagen, durch die Gassen streunen oder in der Sonne räkeln mag sie nicht. Ihr Revier ist die Bühne. Dirigenten und Regisseure liegen ihr zu Füßen. Und die Primadonna platzt vor Eifersucht. Nachts, wenn alles ruht, lockt Ivanka mit der Ballettratte die kleinen Mäuse aus ihren Löchern hervor und zusammen erobern sie das Opernhaus. Du möchtest Mäuschen spielen? Dann folge den Katzenspuren ... Gemeinsam mit Massimiliano Matesic bringt Vera Nemirova eine Geschichte aus ihrer Kindheit auf die Bühne, die schnurrend ins magische Reich der Oper einführt.

!Gesualdo!

**Tenebrae Responsoria, 5. und 6. Madrigalbuch
von Carlo Gesualdo**

Premiere 15. Januar 2017

Musikalische Leitung

Rolf Lislevand

Mitwirkende:

Hellen Kwon

Gabriele Rossmanith

Inszenierung und
Bühnenbild

Calixto Bieito

Renate Spingler

Viktor Rud

Zak Kariithi

Kostüme

Rebecca Ziemlich

Dramaturgie

Johannes Blum

Ute Vollmar

Aufführungen

17., 19., 21., 22., 25., 27.,

29., 31. Januar 2017

opera stabile

Die Madrigalkunst von Carlo Gesualdo, Principe da Venosa, ist nur schwer vor seiner biografischen Monströsität zu retten, die aus einem aus Eifersucht begangenen Doppelmord an seiner Frau und ihrem Geliebten besteht. In den späten Madrigalen glaubt man Lust, Wut, Trauer und Todesahnung in simultaner dissonanter Zerriebenheit zu hören. Während andere Komponistenkollegen wie Monteverdi im Italien um 1600 sich bereits der modernen Monodie, dem instrumentalbegleiteten Sologesang verschrieben hatten und damit konsequent die Erfindung der Oper betrieben, verharnte Gesualdo in einer hochkomplexen und hochriskanten Polyphonie, die abwechselnd als maniert-eitle Geste, sturer Konservatismus oder Betreten chromatischen Neulandes gesehen wurden.

in Planung

Harbour Piece

Simon Steen-Andersen

Mai 2017

Konzept, Musik, Inszenierung

Simon Steen-Andersen

Mit Sängerinnen und Sängern
der Hamburgischen Staatsoper und
Schauspielerinnen und Schauspielern
des Thalia Theaters Hamburg

Kooperation mit dem Thalia Theater

Der Ort, wo noch vor wenigen Jahren Waren aus den Schiffen ausgeladen und in Güterwägen weitertransportiert wurden, wird nun zur Szene des unterbewussten Raums eines Opersängers: Traumlogisch dekonstruierte Passagen aus bekannten Repertoireopern begegnen unscharfen, nebulösen Eindrücken und Partikeln von Erlebnissen aus dem Alltag des Sängers. Die Kräne am Kai, quasi-kreatürliche Gestalten, bewegen Gegenstände, Sänger und Musiker in der Vertikalen. Der Sänger bleibt im Sprung auf halber Strecke zum Boden hängen, ein Zeitspalt öffnet sich und die Szenerie wendet sich von außen nach innen. Der Hafen wird zum Bild des Umschlagplatzes seiner Obsessionen, ein Austauschsystem innerpsychischer Waren, Geld und Werte.

immer weiter

Jesse Broekman/Irene Galindo Quero

Premiere 7. Juli 2017

Musikalische Leitung

George Jackson

Silvia Vassallo

Paleologo

Inszenierung

Benjamin David

Wolfgang Nägele

Clara Pons

Bühnenbild und

Kostüme

Hannah König

Annika Juliane

Tritschler

Dramaturgie

Jana Beckmann

Isabelle Bischof

Janina Zell

Produktionsleitung

Lukas Onken

Helena Schindler

Regina Stöberl

Mitwirkende

Marta Świdarska

Zak Kariithi

Bruno Vargas

Denis Velev

Mitglieder des Philharmonischen
Staatsorchesters

Aufführungen

8. (geschlossene Aufführung),

9., 11., 12., 14., 15. Juli 2017

opera stabile

Abschlussproduktion der „Akademie
Musiktheater heute“
der Deutsche Bank Stiftung

Ohne Worte, ohne Musik. Ein Loch im Wort. Schnee zwischen uns. Menschen im Zustand tragischer Alltäglichkeit stellen die Selbstverständlichkeit in Frage. Das Leben als Aufschub befriedigt nicht. Es entstehen Entwürfe von Utopien, denn der Wille zur Veränderung ist da. Doch die Realität holt gnadenlos ein. Sind wir zwangsläufig gefangen in unserer eigenen Sättigung?

15 Kulturschaffende aus den Bereichen Komposition, Regie, Bühnenbild, Dramaturgie, Dirigieren und Kulturmanagement kommen zusammen. Gemeinsam entwickeln sie ein Musiktheaterstück über eine Gesellschaft, die über das Aufstehen redet und sitzen bleibt.

Erzittre, feiger Bösewicht!

Wolfgang Amadeus Mozart

Kinderoper nach Motiven der *Zauberflöte* bearbeitet von Johannes Harneit
ab 7 Jahren

Premiere 20. April 2017

Musikalische Leitung
Kent Nagano

Musiktheater-
pädagogik
Eva Binkle

The Young ClassX
Solistensemble

Inszenierung
Georges Delnon

Mitglieder des
Internationalen

Video
fettFilm

Opernstudios

Dramaturgie
Janina Zell

Aufführungen
22., 23., 25., 27. April 2017
Probebühne 1

Mitglieder der Orchesterakademie
des Philharmonischen Staatsorchesters
und des Felix Mendelssohn
Jugendinfonieorchesters

Aufführungen an weiteren Orten in
Hamburg: 30. April 2017
3., 6. Mai 2017

Die Produktion wird ermöglicht durch
die Michael Otto Stiftung

Zwei Jungs, der schöne Tamino und der Sprücheklopfer Papageno, begegnen sich unter ziemlich ungewöhnlichen Umständen. Gemeinsam brechen die neuen Freunde zu einer Reise ins Ungewisse auf; in eine Märchenwelt, die der unseren gar nicht so unähnlich ist. Tapfer stellen sie sich gefährlichen Prüfungen und erleben spannende Abenteuer. Vor allem aber tauchen sie in die geheimnisvollste aller Welten ein – die der Liebe.

Generalmusikdirektor Kent Nagano und Intendant Georges Delnon bringen Mozarts Meisterwerk in einer einstündigen Fassung für Kinder auf die Bühne und tragen sie in die Stadt hinaus. Ein Plädoyer für klassische Musik!



Vladimir Baykov, Alin Anca, Christina Gansch, Katja Pieweck



Peter Galliard, Hellen Kwon, Hayoung Lee, Tigran Martirosian



Calixto Bieito



Péter Eötvös



Dorottya Láng, Kartal Karagedik, Gabriele Rossmanith, Renate Spingler



Paolo Carignani



Barbara Hannigan



Iulia Maria Dan, Wilhelm Schwinghammer, Nadezhda Karyazina



Jean-Christophe Spinosi



Dovlet Nurgeldiyev, Jürgen Sacher (oben), Alexey Bogdanchikov, Viktor Rud



Christoph Marthaler



Jette Steckel

La Cenerentola Seite 52
Iphigénie en Tauride Seite 53
Pique Dame Seite 54
Rigoletto Seite 55
Salome Seite 56
Lohengrin Seite 57
La Bohème Seite 58
Hänsel und Gretel Seite 59
Le Nozze di Figaro Seite 60
Les Troyens Seite 61
Daphne Seite 62
Macbeth Seite 63
Guillaume Tell Seite 64
Tosca Seite 65
Carmen Seite 66
L'Elisir d'Amore Seite 67
Dialogues des Carmélites Seite 68

Almira Seite 69

Lucia di Lammermoor Seite 70

Fürst Igor Seite 71

A Midsummer Night's Dream Seite 72

Madama Butterfly Seite 73

Die Entführung aus dem Serail Seite 74

Repertoire

La Cenerentola

Gioachino Rossini

Aschenputtel | Drama giocoso in 2 Akten (1835). Text von Jacopo Ferretti
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Gregor Bühl	Licht Guy Simard	Don Ramiro Levy Sekgapane
Inszenierung und Choreografie Renaud Doucet	Chor Christian Günther	Dandini Kartal Karagedik
Bühnenbild und Kostüme André Barbe	Spielleitung Holger Liebig	Don Magnifico Tigran Martirosian
		Angelina Dorottya Láng
		Alidoro Alin Anca

Aufführungen

1., 5., 8., 14., 18. Oktober 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Iphigénie en Tauride

Christoph Willibald Gluck

Oper in 4 Akten (1779). Text von Nicolas François Guillard
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung

Riccardo Minasi

Iphigénie

**Anna Caterina
Antonacci**

Le Ministre

Zak Kariithi

Inszenierung

Philippe Calvario

Oreste

Viktor Rud

Une femme grecque

Gabriele Rossmannith

Bühnenbild und

Kostüme

Jon Morell

Pylade

Rainer Trost

Licht

Bertrand Couderc

Thoas

Alexey Tikhomirov

Chor

Christian Günther

Spielleitung

Heiko Hentschel

Aufführungen

9., 11., 13., 15. Oktober 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Ensemble Resonanz
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Pique Dame

Peter I. Tschaikowsky

Oper in 3 Akten (1890). Text von Modest I. Tschaikowsky
In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Gregor Bühl	Herman Torsten Kerl	Lisa Barbara Haveman
Inszenierung Willy Decker	Graf Tomsky Vladimir Baykov	Pauline Nadezhda Karyazina
Bühnenbild und Kostüme Wolfgang Gussmann	Fürst Jeletzky Alexey Bogdanchikov	
Licht Hans Toelstede	Ssurin Bruno Vargas	
Chor Christian Günther	Narumoff Denis Velev	
Spielleitung Holger Liebig		

Aufführungen
16., 19., 23., 28. Oktober 2016

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Rigoletto

Giuseppe Verdi

Oper in 3 Aufzügen (1851). Text von Francesco Maria Piave
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Gregor Bühl	Il Duca di Mantova Ivan Magri	La Contessa di Ceprano Gabriele Rossmannith
Inszenierung Andreas Homoki	Rigoletto Franco Vassallo George Petean (März)	Marullo Viktor Rud
Bühnenbild und Kostüme Wolfgang Gussmann	Gilda Hayoung Lee	Sparafucile Andrea Mastroni
Licht Manfred Voss	Monterone Alexander Roslavets	Maddalena Nadezhda Karyazina
Chor Christian Günther	Il Conte di Ceprano/ Usciere di Corte Denis Velev	Giovanna Renate Spingler
Spielleitung Heiko Hentschel Anja Krietsch		

Aufführungen
21., 27., 30. Oktober 2016
1. November 2016
16., 19. März 2017

Philharmonisches Staatsorchester
Herrenchor der Hamburgischen
Staatsoper

Salome

Richard Strauss

Drama in einem Aufzug (1905)

Text vom Komponisten nach dem Drama von Oscar Wilde
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische Leitung Kent Nagano	Herodes Jürgen Sacher	Narraboth Dovlet Nurgeldiyev
Inszenierung Willy Decker	Herodias Hellen Kwon	Page Marta Świdarska
Bühnenbild und Kostüme Wolfgang Gussmann	Salome Simone Schneider	
Licht Manfred Voss	Jochanaan Wolfgang Koch	
Spieleitung Heide Stock		

Aufführungen
8., 12., 16., 20., 25. November 2016

Gefördert durch die Deutschen
Philips-Unternehmen.
Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester

Lohengrin

Richard Wagner

Romantische Oper in 3 Aufzügen (1848/50)
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische Leitung Kent Nagano	König Heinrich Wilhelm Schwinghammer	Ortrud Tanja Ariane Baumgartner
Inszenierung Peter Konwitschny	Lohengrin Roberto Saccà	Heerrufer Vladimir Baykov
Bühnenbild und Kostüme Helmut Brade	Elsa Ann Petersen	
Licht Manfred Voss	Telramund Wolfgang Koch	
Dramaturgie Werner Hintze		
Chor Eberhard Friedrich		
Spielleitung Heiko Hentschel		

Aufführungen
13., 18., 24., 27. November 2016

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

La Bohème

Giacomo Puccini

Szenen aus *La Vie de Bohème* von Louis Henri Murger (1896)
 Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica
 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Christoph Gedschold	Licht Davy Cunningham	Schaunard Zak Kariithi	Musetta Heather Engebretson
Inszenierung Guy Joosten	Chor Christian Günther	Marcello Kartal Karagedik	Alcindoro Denis Velev
Bühnenbild Johannes Leiacker	Spielleitung Petra Müller	Colline Alin Anca	Benoît Matteo Peirone
Kostüme Jorge Jara	Rodolfo Jean François Borrás	Mimi Iulia Maria Dan	

Aufführungen
 7., 10., 16., 27., 30. Dezember 2016
 7. Januar 2017

Philharmonisches Staatsorchester
 Chor der Hamburgischen Staatsoper
 Hamburger Alsterspatzen

Hänsel und Gretel

Engelbert Humperdinck

Märchenspiel in 3 Bildern (1893). Text von Adelheid Wette
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische Leitung Nathan Brock	Peter Vladimir Baykov Jochen Kupfer	Gretel Hayoung Lee Christina Gansch	Sandmännchen Maria Chabounia
Inszenierung Peter Beauvais	(18. Dez. abends, 26. nachm.)	(18., 26. Dez. jeweils nachmittags, 19. Dez.)	Taumännchen Maria Chabounia
Bühnenbild Jan Schlubach	Gertrud Katja Pieweck	Knusperhexe Renate Spingler Jürgen Sacher	
Kostüme Barbara Bilabel Susanne Raschig	Hänsel Nadezhda Karyazina Dorottya Láng	(18. Dez. abends, 26. nachm.)	
Spielleitung Anja Krietsch	(18., 26. Dez. jeweils abends)		

Aufführungen

18., 19., 26. Dezember 2016

1. Januar 2017, 18. und

26. Dezember nachmittags und abends

19. Dezember vormittags

Philharmonisches Staatsorchester
Hamburger Alsterspatzen

Le Nozze di Figaro

Wolfgang Amadeus Mozart

Commedia per musica in 4 Akten von Lorenzo Da Ponte (1778).
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung Michele Gamba	Chor Eberhard Friedrich	Il Conte d'Almaviva Alexey Bogdanchikov	Marcellina Katja Pieweck/ Renate Spingler
Inszenierung Stefan Herheim	Dramaturgie Alexander Meier-Dörzenbach	La Contessa d'Almaviva Iulia Maria Dan	Don Basilio Jürgen Sacher
Bühnenbild Christof Hetzer	Spielleitung Heide Stock	Susanna Hayoung Lee	Don Curzio Peter Galliard
Kostüme Gesine Völlm		Figaro Alin Anca, Wilhelm Schwing- hammer	Don Bartolo Tigran Martirosian
Licht Phoenix (Andreas Hofer)		(21., 24. Jan, 11. Feb)	Antonio Reinhard Dorn
Video fettFilm		Cherubino Nadezhda Karyazina	
		(10., 12., 15. Jan) Dorottya Láng	

Aufführungen
10., 12., 15., 18., 21., 24. Januar 2017
11. Februar 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Les Troyens

Hector Berlioz

Große Oper in 5 Akten (1890). Text vom Komponisten
nach der *Aeneis* von Vergil. Strichfassung von Pascal Dusapin
In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung Kent Nagano	Chor Eberhard Friedrich	Ascagne Heather Engebretson	L'ombre d'Hector/ Mercure Bruno Vargas
Inszenierung Michael Thalheimer	Spielleitung Heiko Hentschel	Cassandre Catherine Naglestad	Hécube Marta Świdarska
Bühnenbild Olaf Altmann	Enée Torsten Kerl	Didon Elena Zhidkova	Andromaque Catrin Striebeck
Kostüme Michaela Barth	Chorèbe Kartal Karagedik	Anna Katja Pieweck	
Licht Norman Plathe	Panthée Alin Anca	Priam Denis Velev	
Dramaturgie Johannes Blum	Narbal Vladimir Baykov	Un chef grec Zak Kariithi	
	Iopas Markus Nykänen		

Aufführungen

28. Januar 2017

2., 5., 10., 14. Februar 2017

Unterstützt durch die Klaus-Michael
Kühne Stiftung

Philharmonisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der Hamburgischen
Staatsoper

Daphne

Richard Strauss

Bukolische Tragödie in einem Aufzug (1938). Dichtung von Joseph Gregor
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung Michael Boder	Chor Eberhard Friedrich	Daphne Anna Virovlansky	Erste Magd Christina Gansch
Regie Christof Loy	Spielleitung Anja Krietsch	Leukippos Peter Lodahl	Zweite Magd Dorottya Láng
Bühnenbild Annette Kurz	Apollo Eric Cutler	Erster Schäfer N.N.	
Kostüme Ursula Renzenbrink	Peneios Tigran Martirosian	Zweiter Schäfer N.N.	
Choreografie Thomas Wilhelm	Gaea Renate Spingler	Dritter Schäfer Viktor Rud	
Dramaturgie Thomas Jonigk Simon Berger		Vierter Schäfer Bruno Vargas	

Aufführungen

1., 4., 7., 15. März 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Herrenchor der Hamburgischen
Staatsoper

Eine Übernahme vom Theater Basel

Macbeth

Giuseppe Verdi

Oper in 4 Akten (1847/1865). Text von Francesco Maria Piave
und Andrea Maffei nach William Shakespeare
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Axel Kober	Bewegungsregie Sue Lefton	Macbeth Dimitri Platanias	Macduff Dovlet Nurgeldiyev
Inszenierung Steven Pimlott	Chor Eberhard Friedrich	Banco Alexander Vinogradov	Due Apparizioni Mitglieder der Hamburger Alsterspatzen
Bühnenbild Tobias Hoheisel	Spielleitung Heide Stock	Lady Macbeth Tatiana Melnychenko	
Kostüme Ingeborg Bernerth		La Dama di Lady Macbeth Gabriele Rossmannith	
Licht Manfred Voss			
Spezialeffekte Paul Kieve			

Aufführungen
5., 8., 11., 14., 17. März 2017

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Guillaume Tell

Gioachino Rossini

Oper in 4 Akten (1829)

Text von Etienne de Jouy und Hippolyte Bis nach Friedrich Schiller
In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung	Chor	Walther Fürst	Hedwig
Roberto Rizzi	Eberhard Friedrich	Alexander	Katja Pieweck
Brignoli		Vinogradov	
Inszenierung	Spielleitung	Melchthal	Gemmy
Roger Vontobel	Heide Stock	Kristinn	Christina Gansch
Bühnenbild	Gessler	Sigmundsson	Leuthold
Muriel Gerstner	Vladimir Baykov	Arnold	Bruno Vargas
Kostüme	Rudolph der Harras	Yosep Kang	
Klaus Bruns	Jürgen Sacher	Mathilde von	
Licht	Wilhelm Tell	Habsburg	
Gérard Cleven	Sergei Leiferkus	Iulia Maria Dan	
Dramaturgie			
Albrecht Puhlmann			

Aufführungen
18., 22., 25., 28. M rzt 2017

Philharmonisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der Hamburgischen
Staatsoper

Tosca

Giacomo Puccini

Musikdrama in 3 Akten (1900)

Text nach Victorien Sardou von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Floria Tosca	Spoletta
Renato Palumbo	Tatiana Serjan	Jürgen Sacher
Inszenierung	Mario Cavaradossi	Sciarrone
Robert Carsen	Massimo Giordano	Alin Anca
Bühnenbild und Kostüme	Scarpia	Un Pastore
Anthony Ward	Ambrogio Maestri	Marta Świdarska
Lichtkonzept	Sagrestano	
Davy Cunningham	Alexander Roslavets	
Chor	Angelotti	
Christian Günther	Bruno Vargas	
Spielleitung		
Heiko Hentschel		

Aufführungen
21., 24., 29. März 2017
1., 7. April 2017

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Carmen

Georges Bizet

Oper in 4 Bildern (1875). Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Patrick Fournillier	Dramaturgie Hans-Peter Frings, Kerstin Schüssler-Bach	Don José Pavel Cernoch	Carmen Elena Zhidkova
Inszenierung Jens-Daniel Herzog	Chor Eberhard Friedrich	Escamillo Gábor Bretz Vitaliy Bilyy (April)	Micaëla Hayoung Lee
Bühnenbild und Kostüme Mathis Neidhardt	Spielleitung Tim Jentzen	Remendado Markus Nykänen	Frasquita Heather Engebretson
Licht Stefan Bolliger		Dancaïro Viktor Rud	Mercédès Nadezhda Karyazina
		Zuniga Denis Velev	
		Moralès Zak Kariithi	

Aufführungen
23., 26., 31. März 2017
8., 12. April 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper
Hamburger Alsterspatzen

L'Elisir d'Amore

Gaetano Donizetti

Der Liebestrank | Melodramma in 2 Akten (1832). Text von Felice Romani nach dem Libretto von Augustin Eugène Scribe zu Aubers Oper *Le Philtre*
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung

Gregor Bühl

Chor

Christian Günther

Belcore

Kartal Karagedik

Inszenierung und

Bühnenbild

nach **Jean-Pierre**

Ponnelle

Spielleitung

Anja Krietsch

Dulcamara

Tigran Martirosian

Adina

Christina Gansch

Kostüme

Pet Halmen

Nemorino

Dovlet Nurgeldiyev

Aufführungen

30. März 2017

2., 6., 9. April 2017

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Dialogues des Carmélites

Francis Poulenc

Oper in 3 Akten (1953). Text vom Komponisten nach dem gleichnamigen
Drama von Georges Bernanos, basierend auf der Novelle
Die Letzte am Schafott von Gertrud von Le Fort
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Marquis de la Force	Madame Lidoine
Kent Nagano	Marc Barrard	Emma Bell

Inszenierung	Blanche	Mère Marie
Nikolaus Lehnhoff	Hayoung Lee	Katja Pieweck

Bühnenbild	Le Chevalier	Sœur Constance
Raimund Bauer	Dovlet Nurgeldiyev	Christina Gansch

Kostüme	L'Aumônier	Mère Jeanne
Andrea Schmidt-Futterer	Jürgen Sacher	Renate Spingler

Licht	Madame de Croissy	Un Officier
Olaf Freese	Doris Soffel	Zak Kariithi

Chor
Eberhard Friedrich

Spielleitung
Heiko Hentschel

Aufführungen
21., 26. April 2017
2., 5. Mai 2017

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Almira

Georg Friedrich Händel

Oper in drei Akten (1705)

Text von Friedrich Christian Feustking

In deutscher und italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Sébastien Rouland	Almira, Königin von Kastilien Christina Gansch	Fernando, der Königin Sekretarius Viktor Rud
Inszenierung Jetske Mijnsen	Bellante, Prinzessin von Aranda Dorottya Láng	Raymondo, König aus Mauretanien Alin Anca
Bühnenbild und Kostüme Ben Baur		
Licht Mark van Denesse		
Dramaturgie Kerstin Schüssler- Bach		
Spielleitung Holger Liebig		

Aufführungen
11., 14., 17., 20. Mai 2017

Philharmonisches Staatsorchester

Lucia di Lammermoor

Gaetano Donizetti

Dramma tragico in zwei Teilen (1835). Text von Salvatore Cammarano
nach dem Roman *The Bride of Lammermoor* von Walter Scott
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Pier Giorgio Morandi	Chor Christian Günther	Sir Edgardo Ravens- wood Dovlet Nurgeldiyev
Inszenierung Sandra Leupold	Spielleitung Tim Jentzen	Lord Arturo Bucklaw Oleksiy Palchykov
Bühnenbild Stefan Heinrichs	Lord Enrico Ashton Alexey Bogdanchikov	Raimondo Bidebent Alexander Roslavets
Kostüme Esther Bialas	Lucia Katerina Tretyakova	Alisa Marta Świdarska
Licht Thomas Gülденberg		

Aufführungen
13., 18., 23., 26. Mai 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Fürst Igor

Alexander Borodin

Oper in einem Vorspiel und 4 Akten (1890) Text vom Komponisten
In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Mikhail Tatarnikov	Choreografie Renato Zanella	Igor Swjatoslawitsch Vladimir Baykov	Kontschakowna Nadezhda Karyazina
Inszenierung David Pountney	Chor Christian Günther	Jaroslawna Elena Guseva	Skula Bruno Vargas
Bühnenbild Robert Innes Hopkins	Spielleitung Petra Müller	Wladimir Igorewitsch Artem Golubev	Schüler der Ballettschule des Hamburg Ballett- John Neumeier
Kostüme Marie-Jeanne Lecca		Fürst Galitzky (W. Jaroslawitsch) Tigran Martirosian	
Licht Jürgen Hoffmann		Kontschak N.N.	

Aufführungen
24., 28. Mai 2017
1., 5. Juni 2017

Koproduktion zwischen dem Opernhaus
Zürich und der Staatsoper Hamburg
Unterstützt von Prof. Dr. h.c. Klaus-
Michael Kühne, Barbara und Ian K. Karan
und der HypoVereinsbank private
Banking Member of UniCredit

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

A Midsummer Night's Dream

Benjamin Britten

Ein Sommernachtstraum | Oper in drei Akten (1960)
Text vom Komponisten und Sir Peter Neville Luard Pears,
nach der Komödie von William Shakespeare
In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Yves Abel	Oberon Lawrence Zazzo	Helena Iulia Maria Dan	Peter Quince Alexander Roslavets
Inszenierung Simon Phillips	Tytania Hayoung Lee	Bottom Alin Anca	Cobweb, Peaseblossom, Mustardseed, Moth
Bühnenbild und Kostüme Es Devlin	Hippolyta Katja Pieweck	Snug Denis Velev	Mitglieder der Hamburger Alsterspatzen
Licht Nick Schlieper	Lysander Oleksiy Palchykov	Snout Peter Galliard	
Spielleitung Heiko Hentschel	Demetrius Kartal Karagedik	Starveling Viktor Rud	
	Hermia Dorottya Láng		

Aufführungen
4., 7., 11., 17., 23. Juni 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester

Madama Butterfly

Giacomo Puccini

Tragedia giapponese in drei Akten (1904)
Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Johannes Fritzsch	Chor Christian Günther	B. F. Pinkerton Marcelo Puente
Inszenierung Vincent Boussard	Spielleitung Holger Liebig	Sharpless Alexey Bogdanchikov
Bühnenbild Vincent Lemaire	Cio-Cio San Lianna Haroutounian	Il Principe Yamadori Peter Galliard
Kostüme Christian Lacroix	Suzuki Nadezhda Karyazina	Lo Zio Bonzo Tigran Martirosian
Licht Guido Levi		Il Commissario Imperiale Zak Kariithi
Dramaturgie Barbara Weigel		

Aufführungen
10., 15., 22., 25., 28. Juni 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Die Entführung aus dem Serail

Wolfgang Amadeus Mozart

Singspiel in drei Aufzügen (1782)

Text von Johann Gottlieb Stephanie d. J. nach einem Libretto
von Christoph Friedrich Bretzner

Musikalische Leitung	Konstanze	Pedrillo
Johannes Fritzsch	Heather Engebretson	Thomas Ebenstein
Inszenierung		Osmin
Johannes Schaaf	Blonde N.N.	Wilhelm Schwinghammer
Bühnenbild und Kostüme	Belmonte	
Wolfgang Gussmann	Dovlet Nurgeldiyev	
Dramaturgie		
Wolfgang Willaschek		
Chor		
Christian Günther		
Spielleitung		
Anja Krietsch		

Aufführungen
14., 16., 21., 24., 27., 29. Juni 2017

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Gastspiel der Hamburgischen Staatsoper in Bogotá

Richard Wagner: Tristan und Isolde

Musikalische Leitung

Kent Nagano

Tristan

Robert Dean Smith

Melot

Peter Galliard

Inszenierung

Ruth Berghaus

König Marke

Mikhail Petrenko

Brangäne

Lioba Braun

Bühnenbild

Hans-Dieter Schaal

Isolde

Ricarda Merbeth

Ein Hirt,

Stimme eines

jugen Seemanns

Daniel Todd

Kostüme

Marie-Luise Strandt

Kurwenal

Werner Van

Mechelen

Spielleitung

Petra Müller

Philharmonisches Staatsorchester
Hamburg

Unterstützt durch die Klaus-Michael Kühne Stiftung

2. Oktober 2016, Bogotá, Teatro Mayor, 15.00 Uhr (öffentliche Probe)

4. Oktober 2016, Bogotá, Teatro Mayor, 19.00 Uhr

7. Oktober 2016, Bogotá, Teatro Mayor, 19.00 Uhr

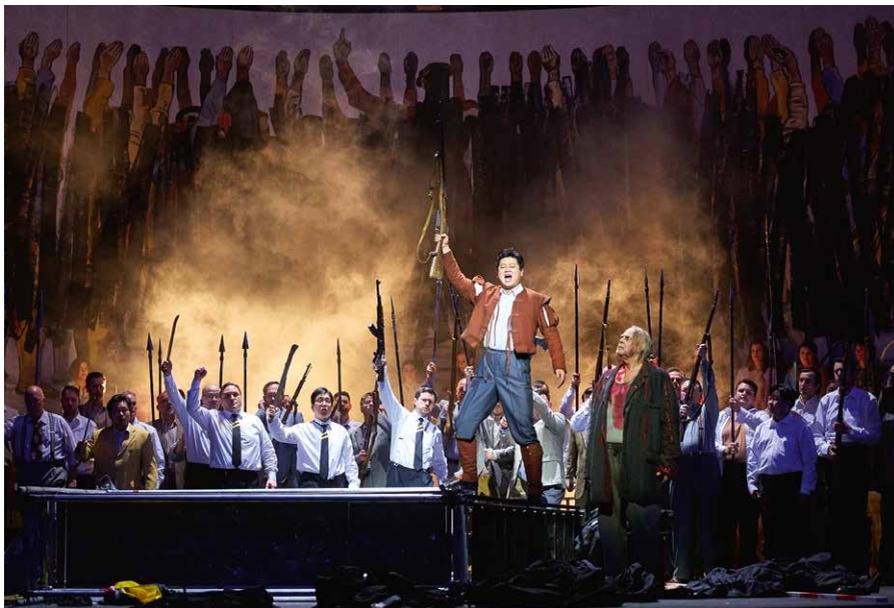


Iphigénie en Tauride
rechte Seite: Les Troyens





Le Nozze di Figaro



Guillaume Tell



A Midsummer Night's Dream
rechte Seite: Pique Dame



instabile

Eröffnung

Theaternacht

Bühne frei!

Matineen

Vorträge

AfterWork

AfterShow

Opernwerkstatt

Literarisch-Musikalischer Adventskalender

Paten-Netzwerk

opera stabile berührt

OperSchafftWissen

jung

Internationales Opernstudio

instabile

Eröffnungswochenende der Spielzeit

Am Freitag, dem Tag der Premiere der Neuinszenierung der *Zauberflöte* in der Regie von Jette Steckel, werden in den 7 Stadtteilen Hamburgs mit opernbegeisterten Laien Teile der *Zauberflöte* einstudiert. Am frühen Abend finden sich alle Beteiligten am Jungfernstieg zu einem gemeinsamen „Zauberflöten-Singen“ zusammen. Die Premiere wird zeitversetzt auf eine Großleinwand im Rahmen des Binnen-alster Filmfests übertragen, das in Zusammenarbeit mit dem Citymanagement Hamburg, dem „Verein Lebendiger Jungfernstieg e.V.“ und Filmfest Hamburg ausgetragen wird.

13. Hamburger Theaternacht

Die Staatsoper präsentiert am 10.9.2016 auf drei Bühnen Ausschnitte aus den Eröffnungspremieren der neuen Spielzeit.

Bühne frei!

Ensemblekonzert zugunsten der Deutschen Muskelschwundhilfe
3.12.2016

Einführungsmatineen

Vor unseren Premieren laden wir Sie zu Einführungsveranstaltungen ein, in denen das Regieteam gemeinsam mit der musikalischen

Leitung, Ensemblemitgliedern und Gästen Einblicke hinter die Kulissen der neuen Produktion gewährt.

18.9.2016 Die Zauberflöte

30.10.2016 Senza Sangue/Blaubart

8.1.2017 Otello und Gesualdo

5.2.2017 Lulu

9.4.2017 Frau ohne Schatten

Werkeinführungen

Zu bestimmten Vorstellungen bieten wir Ihnen jeweils 40 Minuten vor Beginn eine Einführung an.

AfterWork

Genießen Sie an ausgewählten Freitagabenden von 18.00 bis 19.00 Uhr in der opera stabile den Start ins Wochenende mit Künstlern der Staatsoper Hamburg und Gästen.

AfterShow

An manchen Freitagabenden wird die Lounge nach der Abendvorstellung zum Klingen gebracht. Hier können Sie Künstler des Hauses und Gäste in entspannter Atmosphäre einmal von einer anderen Seite erleben.

Opernwerkstatt Volker Wacker

Die Zauberflöte 16., 17. 9.2016

Senza Sangue/Blaubart 4., 5.11.2016

Otello 13., 14.1.2017

Lulu 10., 11.2.2017

Die Frau ohne Schatten 7., 8.4.2017

Vorträge

Jürgen Kesting

7.10.2016 Die Zauberflöte

3.1.2017 Otello

Wolfgang Willaschek

10.11.2016 Senza Sangue/Blaubart

Alexander Meier-Dörzenbach

8.2.2017 Lulu

12.4.2017 Die Frau ohne Schatten

jeweils um 19.30 Uhr

Literarisch-Musikalischer

Adventskalender

Die Staatsoper öffnet vom 1. bis 23. Dezember die Türchen eines Adventskalenders der besonderen Art. Sänger, Tänzer und Musiker des Hauses sowie Gäste aus Hamburg präsentieren im Foyer mal den Weihnachtsklassiker, mal eher Unbekanntes und Überraschendes. Der Eintritt ist frei!

Paten-Netzwerk

Wir laden Geflüchtete ein, kostenfrei ausgewählte Opern- und Ballettvorstellungen sowie Konzerte zu besuchen. Ehrenamtliche Paten stehen den Gästen zur Seite. (Anmeldung: christoph.boehmke@staatsoper-hamburg.de) In Kooperation mit dem Hamburger Kulturschlüssel und mit Kulturloge Hamburg e.V. stehen Kontingente für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen und für Besucher mit Handicap zur Verfügung.

(Infos: www.kulturloge-hamburg.de
www.hamburger-kulturschluessel.de)

opera stabile berührt

Mitglieder des Internationalen Opernstudios setzen sich mit Hamburger Jugendlichen musikalisch auseinander: Kunstlied meets Pop. Musikalische Genre-grenzen werden überwunden und neue Aufführungsorte außerhalb der Staatsoper entdeckt.

Metropolis-Kino

Die in letzter Spielzeit begründete Kooperation zwischen der Staatsoper und dem Metropolis-Kino wird fortgesetzt. Es werden Filme zu sehen sein, die in einem interessanten thematischen Zusammenhang zu bestimmten Opern stehen.

OperSchafftWissen

Eine neubegründete Partnerschaft zwischen der Universität Hamburg und der Staatsoper Hamburg will interessante und überraschende Zusammenhänge und Bezüge zwischen Oper und Wissenschaft erforschen. Die Kultur des Wissens und die Kultur der Darstellung treten miteinander in den Dialog. Dazu bieten die beiden Institutionen in unterschiedlichen Formaten Veranstaltungen in der Oper und in der Universität an.

jung

„Ich träume von einer Welt, in der jeder Mensch die Chance hat, Zugang zur klassischen Musik zu finden“. Um diesem Traum Kent Naganos ein Stückchen näher zu kommen, macht er gemeinsam mit Georges Delnon die opera piccola zur Chefsache. Mit Hamburger Jugendlichen bringen sie eine kleine Zauberflöte *Erzittre, feiger Bösewicht!* auf die Probebühne der Staatsoper und als mobile Produktion in Hamburger Stadtteile. Auch die *Katze Ivanka* von Vera Nemirova und Massimiliano Matesic erobert schnurrend die Herzen eines jungen und jung gebliebenen Publikums. Den großen Opern nähern sich Kinder und Jugendliche bei Familieneinführungen, in OpernIntros und als Patenklassen – sie schlüpfen in Rollen, finden Bezüge zur eigenen Lebensrealität und erleben den Entstehungsprozess einer Inszenierung.

Das umfassende Kinder und Jugendprogramm entnehmen Sie bitte der Broschüre „jung“, die im Juni erscheint. Wir informieren Sie gerne regelmäßig zu unseren Angeboten.
Anmeldung: jung@staatsoper-hamburg.de

Internationales Opernstudio

Das Internationale Opernstudio der Staatsoper Hamburg bietet jungen Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit, ihre Ausbildung unter den Bedingungen eines Theaterbetriebes zu ergänzen und zu vervollständigen. Während der zweijährigen Mitgliedschaft werden die Studiomitglieder an die Berufspraxis herangeführt und in ihrer individuellen Karriereplanung unterstützt. Ein wesentlicher Bestandteil des Programmes ist das Mitwirken in den Opernproduktionen der Staatsoper Hamburg. Die Mitglieder des Internationalen Opernstudios erarbeiten darüber hinaus seit 1995 jede Saison eine eigene Opernproduktion in der opera stabile. Ergänzt wird die künstlerische Fortbildung unter anderem durch Coachings zum Thema Vertragsrecht sowie Einblicke in Dramaturgie und Marketing.

In dieser Saison werden die Meisterkurse gegeben von Brigitte Fassbaender, Linda Watson und Stefan Herheim

Mitglieder

Marta Świdarska, Mezzosopran
 Zak Kariithi, Bariton
 Bruno Vargas, Bass
 Denis Velev, Bass
 Die weiteren Positionen Sopran und 2 Tenöre standen bis Druckschluss noch nicht fest.

Partner des Internationalen Opernstudios sind die Körber-Stiftung und die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper sowie die J.J. Ganzer Stiftung.



Personen

Theaterleitung	Künstlerischer Betrieb	Dramaturgie	Musikalische Vorstände
Opernintendant Georges Delnon	Operndirektorin und Vertreterin des Intendanten Constanze Könemann	Leitender Dramaturg Johannes Blum	Generalmusikdirektor Kent Nagano
Generalmusikdirektor Kent Nagano	Künstlerischer Betriebsdirektor Oper Tillmann Wiegand	Dramaturgin Janina Zell	Assistent des Generalmusikdirektors Nathan Brock
Ballettintendant John Neumeier	Leiter des Künstlerischen Betriebsbüros Toni Post	Dramaturgin und Grafikerin Annedore Cordes	Chordirektor Eberhard Friedrich
Geschäftsführender Direktor Detlef Meierjohann	Künstlerische Produktionsleitung Oper Stephanie Funk	Theaterpädagogik Eva Binkle	Assistent des Chordirektors Christian Günther
Referentin des Opernintendanten May Naka	Assistenz Operndirektion Bettina Kok	Vermittlung Christoph Böhmké	Studienleiter Rupert Burleigh
Persönliche Mitarbeiterin des GMD Christa Pfeffer	Assistenz Betriebsdirektion Erle Bessert	Dramaturgie-assistenz Daniela Becker	Assistentin und stellvertretende Studienleiterin für administrative Aufgaben Dr. Anna Bergamo
Sekretariat Geschäftsführender Direktor Kirsten Junke	Assistenz Künstlerisches Betriebsbüro Elizabeth Lee Ann-Kristin Seele	Presse und Marketing	Musikalische Einstudierung Alexander Bülow Daveth Clark Georgiy Dubko Johannes Harneit Volker Krafft Anna Kravtsova Oliver Stapel
		Leiter Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing Oper Dr. Michael Bellgardt	
		Referentin für Online-Kommunikation Sarah Weissberg	
		Assistenz Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit N.N.	Notenbibliothek Frank Gottschalk Holger Winkelmann-Liebert

Szenische Vorstände	Ensemble	Renaud Doucet	Christof Hetzer
		Stefan Herheim	Tobias Hoheisel
Spielleiter	Dirigenten	Jens-Daniel Herzog	Robert Innes Hopkins
Heiko Hentschel	GMD Kent Nagano	Andreas Homoki	Hannah König
Tim Jentzen	Yves Abel	Guy Joosten	Annette Kurz
Anja Krietsch	Michael Boder	Peter Konwitschny	Johannes Leiacker
Holger Liebig	Nathan Brock	Andreas Kriegenburg	Vincent Lemaire
Petra Müller	Gregor Bühl	Nikolaus Lehnhoff	Florian Lösche
Heide Stock	Paolo Carignani	Sandra Leupold	Jon Morell
	Péter Eötvös	Christof Loy	Mathis Neidhardt
Inspizienten	Patrick Fournillier	Christoph Marthaler	Jean-Pierre Ponnelle
Indra Abraham	Johannes Fritzsich	Jetske Mijnsen	rosalie
Peter Hofbauer	Michele Gamba	Wolfgang Nägele	Hans-Dieter Schaal
Horst Warneyer	Christoph Gedschold	Sonja Nemirova	Jan Schlubach
	Johannes Harneit	Vera Nemirova	Dmitri Tcherniakov
Souffleusen	George Jackson	Simon Phillips	Harald B. Thor
Jana Frank	Axel Kober	Steven Pimlott	Annika Juliane
Petra Mauritz	Rolf Lislevand	Jean-Pierre Ponnelle	Tritschler,
	Riccardo Minasi	Clara Pons	Anna Viebrock
Komparserie	Pier Giorgio Morandi	David Pountney	Anthony Ward
Monika Wilken	Renato Palumbo	rosalie	
Kerstin Theileis	Roberto Rizzi Brignoli	Johannes Schaaf	Kostümbildner
	Sébastien Rouland	Jette Steckel	André Barbe
Choreografische	Jean-Christophe	Dmitri Tcherniakov	Michaela Barth
Betreuung	Spinosi,	Michael Thalheimer	Ingeborg Bernerth
Kristin Schaw Minges	Mikhail Tatarnikov	Roger Vontobel	Esther Bialas
	Gregory Vajda		Helmut Brade
	Silvia Vassallo Pa-	Bühnenbildner	Ben Baur
	leologo	Olaf Altmann	Barbara Bilabel
		André Barbe	Klaus Bruns
	Regisseure	Raimund Bauer	Es Devlin
	Peter Beauvais	Ben Baur	Pavlina Eusterhus
	Ruth Berghaus	Calixto Bieito	Wolfgang Gussmann
	Calixto Bieito	Helmut Brade	Pet Halmen
	Vincent Boussard	Es Devlin	Pauline Hüners
	Philippe Calvario	Pavlina Eusterhus	Jorge Jara
	Robert Carsen	Muriel Gerstner	Hannah König
	Benjamin David	Susanne Gschwender	Ingo Krügler
	Willy Decker	Wolfgang Gussmann	Christian Lacroix
	Georges Delnon	Stefan Heinrichs	Marie-Jeanne Lecca

Jon Morell
 Mathis Neidhardt
 Susanne Raschig
 Ursula Renzenbrink
 Andrea Schmidt-
 Futterer
 Andrea Schraad
 Marie-Luise Strandt
 Annika Juliane
 Tritschler
 Anna Viebrock
 Gesine Völlm
 Anthony Ward
 Elena Zaitseva
 Rebecca Ziemlich

Sänger

Alin Anca
 Bogdan Baciu
 Marc Barrard
 Jean François
 Borrás,
 Vladimir Baykov
 Vitaliy Bilyy
 Alexey Bogdanchikov
 Gábor Bretz
 Pavel Cernoch
 Eric Cutler
 Ks. Andrzej Dobber
 Reinhard Dorn
 Peter Galliard
 Artem Golubev
 Thomas Ebenstein
 Burkhard Fritz
 Massimo Giordano
 Ks. Franz Grund-
 heber
 Victor von Halem
 Christian Juslin
 Yosep Kang

Kartal Karagedik
 Torsten Kerl
 Matthias Klink
 Wolfgang Koch
 Gregory Kunde
 Jochen Kupfer
 Sergei Leiferkus
 Peter Lodahl
 Ambrogio Maestri
 Ivan Magri
 Tigran Martirosian
 Andrea Mastroni
 Jonathan McGovern
 Werner Van Mechelen
 Dovlet Nurgeldiyev
 Markus Nykänen
 Oleksiy Palchykov
 Matteo Peirone
 George Petean
 Mikhail Petrenko
 Dimitri Platanius
 Marcelo Puente
 Alexander Roslavets
 Viktor Rud
 Roberto Saccà
 Jürgen Sacher
 Jochen Schmecken-
 becher,
 Wilhelm Schwing-
 hammer,
 Levy Sekgapane
 Claudio Sgura
 Kristinn Sigmundsson
 Robert Dean Smith
 Bálint Szabó
 Alexey Tikhomirov
 Daniel Todd
 Rainer Trost
 Franco Vassallo

Alexander Vino-
 gradov,
 Lawrence Zazzo

Sängerinnen

Dinara Alieva
 Anna Caterina
 Antonacci
 Tanja Ariane
 Baumgartner
 Emma Bell
 Lioba Braun
 Maria Chabounia
 Iulia Maria Dan
 Angela Denoke
 Heather Engebretson
 Christina Gansch
 Elena Guseva
 Barbara Hannigan
 Lianna Haroutounian
 Barbara Haveman
 Nadezhda Karyazina
 Ks. Hellen Kwon
 Dorottya Láng
 Hayoung Lee
 Lise Lindstrom
 Emily Magee
 Claudia Mahnke
 Tatiana Melnychenko
 Ricarda Merbeth
 Catherine Naglestad
 Anne Sofie von Otter
 Ann Petersen
 Katja Pieweck
 Christina Poulitsi
 Ks. Gabriele Ross-
 manith,
 Simone Schneider
 Tatiana Serjan
 Daniela Sindram

Doris Soffel
 Renate Spingler
 Katerina Tretyakova
 Anna Virovlansky
 Jacquelyn Wagner
 Linda Watson
 Elena Zhidkova

Opernstudio

Marta Świdarska
 N.N.
 N.N.
 Zak Kariithi
 Bruno Vargas
 Denis Velev

Schauspieler

Catrin Striebeck

Mitglieder der Chor- akademie Dortmund

Mitglieder der Ham- burger Alsterspatzen

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Gabriele Alban
 Susanne Bohl
 Birgit Brüning
 Gui-Xian Cheng
 Kathrin v. d. Chevallerie
 Ching-Hwei Chi
 Katharina Dierks
 Christiane Donner
 Christina Gahlen
 Ludmila Georgieva
 Annegret Gerschler
 Ulrike Gottschick
 Anja Hintsch
 Daniela Kappel
 Ute Kloosterziel
 Maria Koler
 Elzbieta Kosc
 Ines Krebs
 Jin Hee Lee
 Heike Limmer
 Lucija Marinkovic
 Corinna Meyer-Esche
 Sabine Renner
 Bettina Rösel
 Mercedes Seeböth
 Franziska Seibold
 Hannah-Ulrike Seidel
 Beate Skiba
 Kristina Susic
 Veselina Teneva
 Annette Vogt
 Eleonora Wen
 Ilka Zwarg
 Rainer Böddeker
 Christian Bodenburg
 Peter John Bouwer
 Mark Bruce
 Sungwook Choi

Ciprian Done
 Blaine Goodridge
 Thomas Gottschalk
 Eun-Seok Jang
 Findlay A. Johnstone
 Doojong Kim
 Mariusz Koler
 Andreas Kuppertz
 Michael Kunze
 Dae Young Kwon
 Joo-Hyun Lim
 Madou Littmann
 Catalin Mustata
 Gabor Nagy
 Bruno Nimtz
 Jürgen Ohneiser
 Sun-Il Paik
 Piotr Pajaczkowski
 Christoph Rausch
 Michael Reder
 Kiril Sharbanov
 Jan Schülke
 Irenäus Suchowski
 Dimitar Tenev
 Detlev Tiemann
 Peter Veit
 Julius Vecsey
 Gheorghe Vlad
 Bernhard Weindorf
 Yue Zhu

Philharmonisches Staatsorchester

Hamburgischer Generalmusikdirektor

Kent Nagano

Orchesterintendant

Georges Delnon

Persönliche Mitarbeiterin des Generalmusikdirektors

Christa Pfeffer

Musikalischer Assistent des Generalmusikdirektors

Nathan Brock

Referentin des Orchesterintendanten

May Naka

Orchesterdirektorin

Susanne Föhr

Leiterin des Orchesterbüros

Annika Donder

Orchesterdisponentinnen

Sabine Holst
 Christiane Reimers
 Elena Kreinsen
 Marie Schierloh

Konzeptionelle Mitarbeit Kent Nagano, Dramaturgie Konzert

Dr. Dieter Rexroth

Dramaturgin

Janina Zell

Konzertpädagogin

Eva Binkle

Presse und Marketing Konzert

Hannes Rathjen

Konzertmeister

Konradin Seitzer
(1. Konzertmeister)
N.N. (1. Konzertmeister/in)
Thomas C. Wolf
(2. Konzertmeister)
Joanna Kamenarska
(2. Konzertmeisterin)

1. Violinen

Monika Bruggaier
(Vorspielerin)
Bogdan Dumitraşcu
(Vorspieler)
N.N. (Vorspieler/in)
Danuta Kobus
Jens-Joachim Muth
Janusz Zis
Hildegard Schlaud
Solveigh Rose
Annette Schäfer
Stefan Herrling
Imke Dithmar-Baier
Christiane Wulff
Esther Middendorf
Sidsel Garm Nielsen
Tuan Cuong Hoang
Hedda Steinhardt
Piotr Pujanek
Daria Pujanek
Victoria Margasyuk

2. Violinen

Hibiki Oshima
(Stimmführerin)
Sebastian Deutscher
(Stimmführer)
Marianne Engel
(stellv. Stimmführerin)

Stefan Schmidt
(stellv. Stimmführer)
Berthold Holewik
(Vorspieler)
Sanda-Ana Popescu
Thomas F. Sommer
Herlinde Kerschhackel
Martin Blomenkamp
Heike Sartorti
Felix Heckhausen
Anne Schnyder Döhl
Annette Schmidt-Barnekow,
Anne Frick
Dorothee Fine
Mette Tjaerby
Korneliusen
Christoph Bloos
Laure Kornmann
Josephine Nobach

Bratschen

Naomi Seiler
(Solo-Bratscherin)
N.N. (Solo-Bratscher/-in)
Isabelle-Fleur Reber
(Stimmführerin)
N.N.
(stellv. Stimmführer)
Minako Uno-Tollmann
(Vorspielerin)
Christopher Hogan
Daniel Hoffmann
Jürgen Strummel
Roland Henn
Annette Hänsel
Elke Bär
Gundula Faust

Bettina Rühl
Liisa Haanterä
Thomas Rühl
Stefanie Frieß

Violoncelli

Thomas Tyllack
(Solo-Cellist)
Olivia Jeremias
(Solo-Cellistin)
Clara Grünwald
(stellv. Solo-Cellistin)
Markus Tollmann
(Vorspieler)
Ryuichi R. Suzuki
(Vorspieler)
Monika Märkl
Arne Klein
Brigitte Maaß
Tobias Bloos
Yuko Noda
Merlin Schirmer

Kontrabässe

Gerhard Kleinert
(Solo-Kontrabassist)
Stefan Schäfer
(Solo-Kontrabassist)
Peter Hubert
(stellv. Solo-Kontrabassist)
Tobias Grove
(stellv. Solo-Kontrabassist)
Friedrich Peschken
Katharina von Held
Franziska Kober
Hannes Biermann
Franziska Petzold

Flöte

Björn Westlund
(Solo-Flötist)
Walter Keller
(Solo-Flötist)
Manuela Tyllack
(stellv. Solo-Flötistin)
Anke Braun (Flötistin/Piccolo-Flötistin)
Jocelyne Fillion-Kelch
(Piccolo-Flötistin/Flötistin)
Vera Plagge
(Piccolo-Flötistin/Flötistin)

Oboen

Thomas Rohde
(Solo-Oboist)
Nicolas Thiébaud
(Solo-Oboist)
Sevgi Özsever
(stellv. Solo-Oboistin)
Melanie Jung
(Oboistin/Englischhornistin)
Birgit Wilden
(Englischhornistin/Oboistin)
Ralph van Daal
(Englischhornist/Oboist)

Klarinetten

Rupert Wachter,
(Solo-Klarinetrist)
Alexander Bachl
(Solo-Klarinetrist)
Patrick Alexander
Hollich (stellv. Solo-

Klarinettist)
Christian Seibold
(Hoher Klarinettist/
Klarinettist)
Kai Fischer (Bass-
Klarinettist/Klari-
nettist)
Matthias Albrecht
(Bass-Klarinettist/
Klarinettist)

Fagotte

Christian Kunert
(Solo-Fagottist)
N.N. (Solo-
Fagottist/in)
Olivia Comparot
(stellv. Solo-Fagot-
tistin)
Mathias Reitter
Fabian Lachenmaier
(Fagottist/Kontrafa-
gottist)
Rainer Leisewitz
(Kontrafagottist/Fa-
gottist)

Hörner (Hohe)

Bernd Künkele (So-
lo-Hornist)
Cristian Palau Tena
(Solo-Hornist)
Isaak Seidenberg
(stellv. Solo-Hornist)
Pascal Deuber
(stellv. Solo-Hornist)
Clemens Wieck
(Hornist/Wagner-
Tubist)

Hörner (Tiefe)

Jan-Niklas Siebert
Ralph Ficker (Hor-
nist/Wagner-Tubist)
Saskia van Baal
(Hornistin/Wagner-
Tubistin)
Torsten Schwesig
(Hornist/Wagner-
Tubist)
Jonathan Wegloop
(Hornist/Wagner-
Tubist)

Trompeten

Stefan Houy
(Solo-Trompeter)
Andre Schoch
(Solo-Trompeter)
Eckhard Schmidt
(stellv. Solo-Trom-
peter)
Christoph Baerwind
Martin Frieß
Mario Schlumpberger

Posaunen

Felix Eckert
(Solo-Posaunist)
N.N. (Solo-Posaunist)
Eckart Wiewinner
Hannes Tschugg
Joachim Knorr
(Bassposaunist)
Jonas Burow (Bass-/
Kontrabassposaunist)

Tuben

Lars-Christer Karlsson
(Bass-Tubist)

Andreas Simon
(Bass-Tubist)

Pauken

Jesper Tjørby
Korneliusen
(Solo-Pauker)
Brian Barker
(Solo-Pauker)

Schlagzeug

Massimo Drechsler
(Solo-Schlagzeuger)
N.N. (Solo-Schlag-
zeuger/in, Pauker/in)
Frank Polter
Matthias Hupfeld

Harfen

Lena-Maria Buch-
berger (Solo-Harfe-
nistin)
Clara Bellegarde
(Solo-Harfenistin)

Orchesterakademie

María del Mar Vargas
Amezcuca (Violine)
Hulda Jónsdóttir
(Violine)
Irina Kalinowska
(Viola)
Ying Peng (Violon-
cello)
Mio Tamayama
(Kontrabass)
Madeleine Hollmann
(Flöte)
Sebastian Raffelsber-
ger (Oboe)

N.N. (Klarinette)
Hannah Gladstones
(Fagott)
Elsa Klemm (Horn)
N.N. (Trompete)
N.N. (Posaune)
Spela Cvikl (Schlag-
zeug)

Orchesterwarte

Jürgen Schütz
Josef Euler
Thomas Geritzlehner
Thomas Storm
Thomas Schumann
Christian Piehl

Instrumentenver- waltung

Judith Enseleit-
Schacht

Verwaltung**Leiter der kaufmännischen Verwaltung**

Simon Menzel

Sekretariat d. kaufm. Verwaltungsleiters

Marion Lutz

Allgemeine Verwaltung/RechtsangelegenheitenSabine Rehberg
Isgard Rhein**Leiter der Personalabteilung**

Thomas Schiller

Sekretariat des Leiters der Personalabteilung

Susann Risch

PersonalsachbearbeitungSaskia Czoske
Sandra Freimane-Franke**Lohn- und Gehaltsstelle**Suzana Condric
Ilka Lorenz
Susanne Wüsthof
Soheila Yousefi**Leiter Rechnungswesen**

Thorsten Arbogast

Sachbearbeiter RechnungswesenWolfgang Eschermann,
Saskia Fritzsche
Katarzyna Burzynska-Alizadeh,
Antje Gängler
Rainer Landstorfer
Andrea Nehring
Mariya Schwab
Sabine Winter**Auszubildende**

Dana Schönwald

Referent des Geschäftsführenden Direktors und Controller

Jan Hendrik Bötcher

Leiter Vertrieb und Kundenbeziehungen

Matthias Forster

Assistenz Leitung Vertrieb und KundenbeziehungenMaria Bauer
Sibylle Mrotzek**Leiter Karten- und Abonnementservice und Systemadministrator**

Mike Ehrhardt

Mitarbeiter KartenvertriebGüldane Altekrüger
Maj-Britt Bornhöft
Melanie Brell
Andrea Brennecke
Heiko Hoffmann
Agnes Jaworek
Ayfer Dogan-Kizil
Meinolf Meier
Mareike Nicholson
Andreas Pfeil
Jennifer Reinhart
Lea Rochus
Jens-Peter Ruscher
Thomas Schmidt
Sabine Schmüser
Michael
Stephan-Hegnert,
Philipp Thies**Poststelle**Knut Kersten
Volker Lahmann**EDV**Sven Köthe
Andreas Reinhart**Innenrevision**

Kai Peters

Leitung Vorderhausbetrieb

Alexander Nowak

Mitarbeiter VorderhausDanuta Bozenski
Roman Brunner
Birgit Hobohm
Nicole Hoff**Musikshop**Rainer Mesecke
Daniel Stolte
Tim Stolte
Anna Maria Torkel
Juliette Vialle**Fachkraft für Arbeitssicherheit**

Michael Roth

BetriebsarztDr. med. Arend
Hartjen

Technik	Oberseitenmeister	Versenkungsmeister	Theatermaschinenmeister
	Marco Eggers	Jörn Deppe	Olaf Bolz
Technischer Direktor	Walter Jedlicka	Boris Holldack	Joachim Schlaugot
Hans Peter Boecker	David Kraus	Sven Hummel	
	Bernhard Kubocz		
Assistentin des Technischen Direktors	René Möller	Theaterwerker	Bühnenmaschinisten
Johanna Fricke	Norbert Seidel	Marcel Beck	Michael Hinz
	Oliver Wandschneider	Benjamin Beyer	Sven-Andreas Juers
		Jonas Breuer	Ole Hosponsky
Maschine/ Betriebsingenieur	Seitenmeister	Werner Broers	Andreas Kadgien
Hanno Nagel	Andreas Adamczyk	Dirk Deglau	David Kostbade
	Lars Biere	Torsten Diege	Stefan Molkenthin
	Mathias Braun	Jens Dose	Michael Oberländer
Sekretariat Technischer Direktor	Oliver Daneke	Alexander Fahrnschon,	Heino Ludwig Thede
Christiane Nicolausen	Thomas Funck	Robert Füleki	
	Robert Gosewinkel	Oliver Gösch	Maschinist/Klima
	Jens Graumann	Lars Grundhöfer	Stefan Hinz
Auszubildende	Mario Massaro	Julia Heinrich	Timo Horstmann
Nele Hähnsen	James Mietzner	Siegmond Hildebrandt,	Selcuk Kanarya
Gianni Hechler	Virginie Oswald	Florian Honisch	
	Jan Ratka	Kai Hübner	Leitung Lager- und Transportabteilung
Bühneninspektion	Tomasz Adam Stefaniuk	Nehro Jordan	Heiko Möller
Alexander Müller	Stefan Zobel	Jaroslaw Kocik	
N.N.		Ralf Ludolphi	Theatermagazinmeister
		Mike Masur	Mike Mietzner
Verwaltung Bühneninspektion	Oberschnürmeister	Holger Mittenhuber	
Patrick Oracz	Bernd Junga	Jeffrey O'Brien	Stellv. Theatermagazinmeister
	Reinhard Kaestner	Gerd Rother	Jan Hermann
	Stephan Schunk	Dirk Schmitz	Jens Ludolphi
Technischer Leiter Ballett	Schnürmeister	Christian Schnitt	Sven-Uwe Ostermann
Frank Zöllner	Hauke Gotsch	Florian Schnoor	
	Fabian Kaestner	Kay Schoop	
	Uwe Rothe	Gunnar Schwerdtfeger,	Kraftfahrer
Theatermeister	Joachim Schiele	Susanne Zimmer	Roland Behnke
Jörg Hänel	Matthias Wriedt		Peter Bielefeld
Dirk Mangelsdorf	René Tenteris		Thomas Krause
Torsten Müller			Jens Prange-Kock
Klaus Zeike			Torsten Schwartau

Transportarbeiter

Sven Beck
 Andreas Busekow
 Frank Doerk
 Werner Friedrichs
 Valentinas Koscovas
 Andre Mietzner
 Reinhard Dieter
 Posingis
 Uwe Kossack
 Matthias Krug

Leiterin Requisite

Reinhild Mende

Requisitenmeister

Michael Pallul-Knuth
 Peter Schütte

Requisiteure

Oliver Busack
 Sabine Frerichs
 Jana Heim
 Hanna Merle Karberg
 Nils Riedemann
 Alexander Zimmermann

Beleuchtungsinspektion

Roman Frohböse

Beleuchtungsmeister

Susanne Günther
 Bernd Hanschke
 Wolfgang Schüemann,
 Armin Stampfer

**Oberbeleuchter/
Stellwarte**

Reinhard Lautenschlager,
 Tobias van Harten
 Kai Stolle
 Heike Wingbermhühle

Videotechnik

Michael Gülk

Oberbeleuchter

Bernd Diestelhorst
 Michael Heyer
 Volkmar Jantzen
 Dietmar Kallabis
 Hartwig Oelkers
 Björn Portala
 Ingo Schulz

Beleuchter

Frank Bayer
 Thorsten Belling
 Björn Berliner
 Bogdan Boruta
 Jörn Dehmlow
 Frank Flemming
 Jörg Holetzeck
 Hergen Holst
 Kimberly Horton
 Alexander Janew
 Hans-Bernd Koch
 Mike van Olphen
 Fabian Ravens
 Maximilian Schulze

Leiter Tontechnik

Cornelius Seydel

Tonmeister

Michael Cords
 Guido Hahnke

Tontechniker

Carlos Volpe

**Leiter Betriebs-
und Haustechnik**

Hans-Jürgen Magsig

Leiter Hauselektrik

N.N.

Hauselektriker

Carsten Gemballa
 Gerald Kühnteubl
 Martin Lemke
 Björn Mehr
 Michael Walenta

Hausmeister

Oliver Suhr

Hausmeisterei

Bodo Beyer
 Stephanie Gleitz
 Dirk Heidemann

Haustischler

Michael Schultz

Pförtner

Dagmar Hansemann
 Thomas Kaden
 Hans-Joachim Ruge
 Fred Scheel
 Olaf Schoop

Telefonzentrale

Adnan Abbas
 Monika Frohböse
 Anja Heiland

Werkstätten**Leiterin der Dekorationswerkstätten**

Stefanie Braun

Konstruktion

Dirk Arbandt
 Kai Hecker
 Jonas Würtz

Sekretariat Werkstattbüro

Ursula Schwanke

Technische Zeichnerin

Jadranka Cihak

Materiallager

Kemal Eren

Leiter Malsaal

Thomas Gotthardt

1. Theatermalerin

Maike Wömpner

Theatermaler

Mariano Larrondo
 Jezebel Nachtigall

Maler und Lackierer

Mark Evangelista
 Matthias Horn

Auszubildende
N.N.

**Leiter Plastikerwerk-
statt**
Erich Klein

Vorhandwerker
Joachim Behnke

Plastiker
Alexandra Böhm
Martin Heinrich

Auszubildende
N.N.

Leiter Dekorateure
Gediz Arabaci

Vorhandwerker
Carolin Weida

Dekorateure
Ulrich Bastian
Thomas Kirchner
Detlef Lüth
Ute Helbing

Leiter Tischlerei
Frank Wenger

Vorhandwerker
Joachim Keller
Mathias Klingler
Andreas Michael

Tischler
Paul Borzyszkowski
Gerhard Herschel

Mario Lindner-
Lichtenberg
Johannes Piersig

Michael Sixt
Julia Oester-Barkey

Maschinenmeister
Kai Breese
Jürgen Tiemann

Auszubildende
N.N.
Moritz Aehle

**Leiter Schlosserei/
Mechanik**
Matthias Lohse

Vorhandwerker
Bernd Exner
Sven Heinrich

**Schlosser/
Mechaniker**
Reiner Hoffmann
Steffen Beil
Hartmut Ott
Siegfried Ott
Carsten Rabsahl
Peter Schulz
Wlodzimierz Sci-
borski,
Jörgen Wolf

Auszubildender
Simon Versen

**Kostüm-
und Maskenwesen**

**Leiterin des Kostüm-
und Maskenwesens**
Eva-Maria Weber

**Stellv. Leitung und
Produktionsltg. im
Kostümwesen**
Kirsten Fischer

Sekretariat
Kostümdirektion
Ellen Welgehausen

Assistenz
Erika Eilmes
Ilka Hundertmark
Sabine Lettmann

Assistenz/Malerei
Christine Köhler

Färberei/Malerei
Klaus Sonnen

Putzmacherei
Bettina Baetjer
Katharina Meybek

Rüstmeisterei
Christoph Tucholke

Schuhmacherei
Arne Rabe

Lagerverwalter
Peter Staar

Ausbildungsmeisterin
Stephanie Nothhelfer

Auszubildende
Tim Flügge
Malika Nöltig
N.N.

Damenschneiderei

Gewandmeister
Dagmar Wohlthat
Isabel Reinike

Vorhandwerker
Kiriaki Tsenikidou
Katja Textoris-Lisson
Carola Schuckay
Katharina Dehling

Damenschneider
Tina Anders
Tanja Herzog
Bettina Holtze
Angelika Mertz
Susanne Nienaber
Dorette Rehder
Nathalie Schmidt
Simone Schwan
Gabriele Sickfeld
Auriane Conte

Herrenschneiderei

Gewandmeister
Britta Wenzkus
Ralf Bechtel

Vorhandwerker
Fabian Kaufmann

Anja Morano
Maren Pursch

Herrenschneider

Sonja Düsing
Jirka Hartwich
Hans Vincent Kock
Ines Köster
Lisa Laackmann
Falka Michaelsen
Tanja Pertold
Halime Nosrat
Berit Furck
Kinga Rogowska
Lisa Soares Bastião
Sonja Störk
Julia Ziebart

Garderoben- abteilung

Gewandmeister

Susanna König
Isabel Koschani-
Maoro

Vorhandwerker

Till Chakraborty
Susanne Kallabis
Karina Rüprich
Claudia Schlorf
Isabell Post

Schneider

Jana Bayer
Karoline Berengo
Erna Gudjonsdottir
Julia von Gyldenfeldt
Miriam Heinrich
Monika Heß

Susanne Kaiser
Saskia Kostbade
Jörg Lenz
Caterina Metscher
Kerstin Müller
Gloria Pietrzak
Karolina Pollmann
Hanna Scheffler
Jessica Schütte
Maria-Theresa Waltl
Kurt Zuber

Abendankleider

Olga Bode
Uta Bruns
Dominique
Duchatel-Pätow
Regina Henel
Mojdeh Karami
Susan Pieper
Grit Steffen
Claudia von Holtz
Christina Schramm
Ingrid Zornikau

Wäscherei

Sabriye Karakaya
Gabriela Knop
Selma Massomi
Dirk Timmann

Kostümfundus

Bogdan Blaszkę
Tatjana Offmann
Karin Wettwer

Maskenbildnerei

Chefmaskenbildnerin

Ute Mai

Stellv.Chefmasken- bildnerin

Linda Wilsmann

Maskenbildner

Julia Grimm
Sina Höhnicke
Friederike Harder
Nicole Busch
Delia Dorn
Helena Hausberg
Angela Hoff-Pod-
gorsky,
Margarete Höhn
Susanne Inselmann
Christina Kromer
Christina Krüger
Klara Lojkasek
Birgit Müller
Kristin Reichel
Heike Ungerer

Abendmaskenbildner

Stefanie Bock
Ann-Katrin Harder
Maria Jankowiak-
Heindorf,
Tasja-Marie Kluth
Jutta Schneider

Auszubildende

Hanna Haag
Anna Maria
Brunkhorst

Aufsichtsrat**Vorsitzende**

Prof. Barbara
Kisseler

Stellvertretende**Vorsitzende**

Dr. Birgit Breuel

Michael Behrendt
Hans Heinrich
Bethge,
Richard Charles
Monika Heß
Dr. Willfried Maier
Irene Schulte-Hillen
Jobst Siemer
Rüdiger Steininger
Detlev Tiemann
Elke Weber-Braun

Betriebsrat**Betriebsratsvorsit-
zender**

Detlev Tiemann

Stellvertreterin

Monika Heß

Gabriele Alban
Elisabeth Bibiza
Kai Breese
Peter Gerloff
Robert Gosewinkel
Mark Evangelista
Miriam Heinrich
Barbara Henze
Boris Holldack
Detlef Lüth
Meinolf Meier
Andrea Mendach

**Ehrenmitglieder
der Hamburgischen
Staatsoper**

Ks. Plácido Domingo
Prof. Dr. Peter
Ruzicka,
Ks. Franz
Grundheber,
Marianne Kruuse
Simone Young

Service

Abonnements Seite 104

Förderer Seite 128

Kalendarium Seite 132

Abonnieren lohnt sich!

Abonnenten der Hamburgischen Staatsoper genießen zahlreiche Vorteile.

Preisvorteil

Abonnenten sparen bis zu 40% gegenüber dem Einzelkartenpreis, Jugend-Abonnenten unter 30 Jahren sogar 75%!

Liebingsplatz

Abonnenten haben – außer im Wahlabonnement – für alle Vorstellungen ihren festen Platz. In den Serien mit automatischer Verlängerung garantieren wir Ihnen Ihren Lieblingsplatz, solange Ihr Abonnement besteht.

Vorkaufsrecht 1: Jahresvorverkauf

Abonnenten haben bevorzugt die Gelegenheit, sich Eintrittskarten für weitere Vorstellungen der Spielzeit 2016/17 zu sichern. Schon ab Montag, 5. September – also eine Woche vor Beginn des allgemeinen Vorverkaufs – können Sie im Kartenservice der Staatsoper oder unter Tel. (040) 35 68 68 für die Vorstellungen ab 1. November 2016 je eine Eintrittskarte pro Aboplatz zum vergünstigten Preis erwerben.

Vorkaufsrecht 2: Kurzfristiger Vorverkauf

In gleicher Weise wie für den Jahresvorverkauf gilt auch Ihr exklusives Vorkaufsrecht jeweils 29 Tage vor einer Vorstellung, wenn wir zusätzlich ein beschränktes Kartenkontingent in den Verkauf geben.

Ermäßigte Zusatzkarten

Abonnenten sparen beim Kauf weiterer Karten: Pro Aboplatz und Vorstellung können Sie je eine Eintrittskarte mit einer Ermäßigung von 10% auf den Kassenpreis erwerben.

Günstig ins Konzert

Abonnenten der Staatsoper erhalten beim Kauf von Eintrittskarten für Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters eine Ermäßigung von 10% (außer für Sonderkonzerte).

Übertragbare Karten

Die Platzkarte, die zum Besuch der von Ihnen gebuchten Vorstellungen berechtigt, ist auch auf andere Personen übertragbar (außer im Jugend-Abo).

Alle Abonnements erhalten Sie im Kartenservice der Hamburgischen Staatsoper. Wir beraten Sie gern!

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel. (040) 35 68 68
Fax (040) 35 68 610
Montags bis samstags 10.00 bis 18.30 Uhr
Während der Spielzeitpause (18. Juli bis 14. August 2016) montags bis freitags von 10.00 bis 18.30 Uhr.
Samstags 10.00 bis 14.00 Uhr

Bitte nutzen Sie für schriftliche Abonnementsbestellungen die Bestellkarte am Ende dieser Broschüre.

Die Abonnements

Wochentags- Abonnements

Möchten Sie Ihre Abonnementsvorstellungen auf einen bestimmten Wochentag konzentrieren? Unsere Serien mit jeweils sechs Opern- und zwei Ballettaufführungen bieten wir Ihnen am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag oder für das Wochenende (Sonnabend/Sonntag/Feiertag) an.

Dienstag (Di1)

Serie 21, 8 Aufführungen

171,50 – 537,60 €

30% Preisvorteil

Iphigénie en Tauride	Di 11.10.16
Senza/Blaubart	Di 15.11.16
Ballett – Lied v. d. Erde	Di 13.12.16
Otello	Di 17.01.17
Les Troyens	Di 14.02.17
Daphne	Di 07.03.17
Dialogues d. Carmélites	Di 02.05.17
Ballett – Cinderella	Di 06.06.17

Dienstag (Di2)

Serie 22, 8 Aufführungen

173,60 – 544,60 €

30% Preisvorteil

Die Zauberflöte	Di 27.09.16
Rigoletto	Di 01.11.16
Le Nozze di Figaro	Di 24.01.17
Lulu	Di 21.02.17
Macbeth	Di 14.03.17
Ballett – Duse	Di 25.04.17
Ballett – Peer Gynt	Di 16.05.17
Entführung a. d. Serail	Di 27.06.17

Sitzplatz garantiert:

Premieren-, Ballett-, Opern- und Wochentags-Abonnements verlängern sich automatisch auf die Spielzeit 2017/18, sofern sie nicht bis spätestens 1. Juni 2017 gekündigt werden.

Dienstag (Di3)**Serie 23, 8 Aufführungen
178,50 – 560,00 €**

30% Preisvorteil

La Cenerentola	Di 18.10.16
Salome	Di 08.11.16
Die Zauberflöte	Di 29.11.16
La Bohème	Di 27.12.16
Otello	Di 07.02.17
Ballett – Die Möwe	Di 28.02.17
Guillaume Tell	Di 28.03.17
Ballett – Peer Gynt	Di 09.05.17

Mittwoch (Mi1)**Serie 31, 8 Aufführungen
169,40 – 529,20 €**

30% Preisvorteil

Ballett – Nijinsky	Mi 28.09.16
Pique Dame	Mi 19.10.16
Senza/Blaubart	Mi 30.11.16
Le Nozze di Figaro	Mi 18.01.17
Daphne	Mi 01.03.17
Ballett – Duse	Mi 19.04.17
Almira	Mi 17.05.17
Midsummer N. Dream	Mi 07.06.17

Mittwoch (Mi2)**Serie 32, 8 Aufführungen
169,40 – 530,60 €**

30% Preisvorteil

La Cenerentola	Mi 05.10.16
Senza/Blaubart	Mi 23.11.16
Die Zauberflöte	Mi 14.12.16
Ballett – Duse	Mi 22.02.17
Daphne	Mi 15.03.17
Dialogues d. Carmélites	Mi 26.04.17
Ballett – Nijinsky	Mi 31.05.17
Entführung a. d. Serail	Mi 21.06.17

Donnerstag (Do1)**Serie 41, 8 Aufführungen
173,60 – 544,60 €**

30% Preisvorteil

Die Zauberflöte	Do 29.09.16
Ballett – Turangallia	Do 20.10.16
Lohengrin	Do 24.11.16
Les Troyens	Do 02.02.17
Ballett – Duse	Do 23.02.17
Rigoletto	Do 16.03.17
Almira	Do 11.05.17
Madama Butterfly	Do 22.06.17

Donnerstag (Do2)**Serie 42, 8 Aufführungen
173,60 – 546,00 €**

30% Preisvorteil

Iphigénie en Tauride	Do 13.10.16
Ballett – Romeo u. Julia	Do 10.11.16
Die Zauberflöte	Do 01.12.16
Ballett – Tatjana	Do 16.02.17
Carmen	Do 23.03.17
Frau ohne Schatten	Do 04.05.17
Fürst Igor	Do 01.06.17
Entführung a. d. Serail	Do 29.06.17

Freitag (Fr1)**Serie 51, 8 Aufführungen
193,20 – 617,40 €**

30% Preisvorteil

Ballett – Nijinsky	Fr 30.09.16
Pique Dame	Fr 28.10.16
Otello	Fr 20.01.17
Lulu	Fr 24.02.17
Macbeth	Fr 17.03.17
Tosca	Fr 07.04.17
Ballett – Peer Gynt	Fr 12.05.17
Madama Butterfly	Sa 10.06.17

Freitag (Fr2)**Serie 52, 8 Aufführungen
189,70 – 599,20 €**

30% Preisvorteil

Rigoletto	Fr 21.10.16
Ballett – Romeo u. Julia	Fr 11.11.16
La Bohème	Fr 16.12.16
Le Nozze di Figaro	Do 12.01.17
Les Troyens	Fr 10.02.17
Dialogues d. Carmélites	Fr 05.05.17
Midsummer N. Dream	Fr 23.06.17
Ballett – Anna Karenina	Fr 14.07.17

Freitag (Fr3)**Serie 53, 8 Aufführungen
191,80 – 607,60 €**

30% Preisvorteil

La Cenerentola	Fr 14.10.16
Lohengrin	Fr 18.11.16
La Bohème	Fr 30.12.16
Ballett – Dritte Sinfonie	Fr 27.01.17
Ballett – Die Möwe	Fr 03.03.17
Guillaume Tell	Sa 25.03.17
Dialogues d. Carmélites	Fr 21.04.17
Lucia di Lammermoor	Fr 26.05.17

Sonabend (Sa1)**Serie 61, 8 Aufführungen
211,40 – 666,40 €**

30% Preisvorteil

La Cenerentola	Sa 01.10.16
Ballett – Romeo u. Julia	Sa 05.11.16
Senza/Blaubart	Sa 26.11.16
Le Nozze di Figaro	Sa 11.02.17
Macbeth	Sa 11.03.17
Lucia di Lammermoor	Sa 13.05.17
Midsummer N. Dream	Sa 17.06.17
Ballett – Lied v. d. Erde	Sa 15.07.17

Sonnabend (Sa2)**Serie 62, 8 Aufführungen
209,30 – 659,40 €**

30% Preisvorteil

La Cenerentola	Sa 08.10.16
Senza/Blaubart	Sa 19.11.16
Ballett – Lied v. d. Erde	Sa 17.12.16
Ballett – Tatjana	Sa 04.02.17
Daphne	Sa 04.03.17
Carmen	Sa 08.04.17
Frau ohne Schatten	Sa 29.04.17
Almira	Sa 20.05.17

Sonntag (So2)**Serie 72, 8 Aufführungen
180,05 – 572,00 €**

35% Preisvorteil

Iphigénie en Tauride	So 09.10.16
Rigoletto	So 30.10.16
Salome	So 20.11.16
Ballett – Der Nussknacker	So 22.01.17
Macbeth	So 05.03.17
Frau ohne Schatten	So 07.05.17
Fürst Igor	So 28.05.17
Ballett – Tatjana	So 09.07.17

Verschiedene Tage (Vtg1)**Serie 81, 8 Aufführungen
167,05 – 527,80 €**

35% Preisvorteil

Die Zauberflöte	Do 06.10.16
Lohengrin	So 27.11.16
Ballett – Der Nussknacker	Do 19.01.17
Macbeth	Mi 08.03.17
Tosca	Mi 29.03.17
Ballett – Matthäus-P.	Di 18.04.17
Fürst Igor	Mo 05.06.17
Madama Butterfly	Mi 28.06.17

Sonnabend (Sa4)**Serie 64, 8 Aufführungen
210,00 – 659,40 €**

30% Preisvorteil

Iphigénie en Tauride	Sa 15.10.16
Salome	Sa 12.11.16
La Bohème	Sa 10.12.16
Le Nozze di Figaro	Sa 21.01.17
Lulu	Sa 18.02.17
Tosca	Sa 01.04.17
Ballett – Peer Gynt	Sa 06.05.17
Ballett – Cinderella	Sa 03.06.17

**Großes Wochenende-Abo
(Wochenend gr.)****Serie 83, 8 Aufführungen
195,30 – 613,20 €**

30% Preisvorteil

Die Zauberflöte	Mo 03.10.16
Ballett – Turangalila	Sa 29.10.16
Hänsel und Gretel	So 01.01.17
Les Troyens	Sa 28.01.17
Ballett – Duse	So 19.02.17
Guillaume Tell	Sa 18.03.17
L'Elisir d'Amore	So 09.04.17
Midsummer N. Dream	So 04.06.17

Verschiedene Tage (Vtg4)**Serie 84, 8 Aufführungen
163,15 – 513,50 €**

35% Preisvorteil

Die Zauberflöte	Mi 12.10.16
Salome	Mi 16.11.16
La Bohème	Mi 07.12.16
Ballett – Dritte Sinfonie	Do 26.01.17
Ballett – Die Möwe	Fr 10.03.17
Guillaume Tell	Mi 22.03.17
Fürst Igor	Mi 24.05.17
Entführung a. d. Serail	Mi 14.06.17

Sonntag (So1)**Serie 71, 8 Aufführungen
173,55 – 549,90 €**

35% Preisvorteil

Ballett – Nijinsky	So 02.10.16
Pique Dame	So 23.10.16
Die Zauberflöte	So 11.12.16
Les Troyens	So 05.02.17
Ballett – Die Möwe	So 12.03.17
L'Elisir d'Amore	So 02.04.17
Almira	So 14.05.17
Midsummer N. Dream	So 11.06.17

**Kleines Wochenende-Abo
(Wochenend kl.)****Serie 80, 4 Aufführungen
209,60 – 355,20 €**

20% Preisvorteil

Die Zauberflöte	Mo 03.10.16
Les Troyens	Sa 28.01.17
Ballett – Duse	So 19.02.17
L'Elisir d'Amore	So 09.04.17

Premieren-Abonnements

Dabei sein und mitreden können: Als Premieren-Abonnenten gehören Sie garantiert zu denjenigen, die als erste die Neuproduktionen der Oper und des Hamburg Ballett erleben können.

Premiere A (PrA)**Serie 91, 7 Aufführungen
380,10 – 1.382,85 €**

Die Zauberflöte	Fr 23.09.16
Senza/Blaubart	So 06.11.16
Ballett - Lied v. d. Erde	So 04.12.16
Otello	So 08.01.17
Lulu	So 12.02.17
Frau ohne Schatten	So 16.04.17
Ballett – Anna Karenina	So 02.07.17

Premiere A-Abonnenten haben bis zum 13. Juni 2016 ein schriftliches Vorkaufsrecht für alle Vorstellungen von Mahler 8 in der Elbphilharmonie

Premiere B (PrB)**Serie 93, 7 Aufführungen
209,70 – 663,30 €**

10% Preisvorteil

Die Zauberflöte	So 25.09.16
Senza/Blaubart	Mi 09.11.16
Ballett - Lied v. d. Erde	Di 06.12.16
Otello	Mi 11.01.17
Lulu	Mi 15.02.17
Frau ohne Schatten	So 23.04.17
Ballett – Anna Karenina	Di 04.07.17

Premiere B-Abonnenten haben bis zum 13. Juni 2016 ein schriftliches Vorkaufsrecht für die zweite und dritte Vorstellung von Mahler 8 in der Elbphilharmonie

Opernabonnements

25% Preisvorteil

Die ganze Welt der Oper finden Sie in unseren Opern-Serien mit wahlweise vier oder sechs Vorstellungen.

Großes Opern-Abo 1

(OperGr.1)

Serie 85, 6 Aufführungen

139,50 – 438,00 €

25% Preisvorteil

Die Zauberflöte	Mi 12.10.16
Salome	Mi 16.11.16
La Bohème	Mi 07.12.16
Guillaume Tell	Mi 22.03.17
Fürst Igor	Mi 24.05.17
Entführung a. d. Serail	Mi 14.06.17

Großes Opern-Abo 2

(OperGr.2)

Serie 88, 6 Aufführungen

141,75 – 447,00 €

25% Preisvorteil

Lohengrin	So 13.11.16
Die Zauberflöte	Do 08.12.16
Otello	Mi 25.01.17
L'Elisir d'Amore	Do 06.04.17
Lucia di Lammermoor	Do 18.05.17
Entführung a. d. Serail	Fr 16.06.17

Kleines Opern-Abo 1

(OperKl.1)

Serie 20, 4 Aufführungen

90,75 – 283,50 €

25% Preisvorteil

Rigoletto	Di 01.11.16
Lulu	Di 21.02.17
Macbeth	Di 14.03.17
Entführung a. d. Serail	Di 27.06.17

Kleines Opern-Abo 2

(OperKl.2)

Serie 15, 4 Aufführungen

93,00 – 291,00 €

25% Preisvorteil

La Cenerentola	Fr 14.10.16
Le Nozze di Figaro	Di 10.01.17
Tosca	Di 21.03.17
Dialogues d. Carmélites	Fr 21.04.17

Kleines Opern-Abo 3

(OperKl.3)

Serie 25, 4 Aufführungen

95,25 – 300,00 €

25% Preisvorteil

Lohengrin	So 27.11.16
Macbeth	Mi 08.03.17
Fürst Igor	Mo 05.06.17
Madama Butterfly	Mi 28.06.17

**Italienisches
Abonnement**

Die große italienische Oper mit vier der beliebtesten Werke des Repertoires.

Italienisches Abo

(Ital) **Serie 17**

**4 Aufführungen,
186,00 – 316,50 €**

25% Preisvorteil

Rigoletto	Do 27.10.16
Otello	Sa 14.01.17
Tosca	Fr 24.03.17
Lucia di Lammermoor	Di 23.05.17

Ballett-Abonnements

Erleben Sie Neuinszenierungen und Höhepunkte des abwechslungsreichen Repertoires, das John Neumeier und seine Compagnie in mehr als vier Jahrzehnten erarbeitet haben.

Ballett 1 (Ball1) (ausabonniert)**Serie 01, 6 Aufführungen
194,60 – 651,80 €**

20% Preisvorteil*

Turangalila	So 22.10.16
Das Lied von der Erde	Fr 09.12.16
Die Möwe	So 26.02.17
Nijinsky	Do 25.05.17
Ballett-Gastspiel	Di 11.07.17
Nijinsky-Gala XLIII	So 16.07.17

* Im Ballettabo 1 wird die Nijinsky-Gala nicht ermäßigt

Ballett 2 (Ball2)**Serie 03, 5 Aufführungen
120,75 – 381,75 €**

25% Preisvorteil

Das Lied von der Erde	Do 15.12.16
Tatjana	Fr 03.02.17
Die Möwe	Do 02.03.17
Nijinsky	Di 30.05.17
Ballett-Gastspiel	Mi 12.07.17

Ballett 3 (Ball3)**Serie 07, 5 Aufführungen
118,50 – 372,75 €**

25% Preisvorteil

Dritte Sinfonie	So 29.01.17
Die Möwe	Do 09.03.17
Matthäus-Passion	Mo 17.04.17
Peer Gynt	Mi 10.05.17
A Cinderella Story	Do 08.06.17

Nachmittags-Abonnement

30% Preisvorteil

Ist der Nachmittag am Wochenende für Sie die schönste Zeit, um Oper und Ballett zu erleben? Dann haben wir genau das richtige Angebot für Sie.

Nachmittags (Nachm.)**Serie 70, 5 Aufführungen
119,00 – 381,50 €**

30% Preisvorteil

Pique Dame	So 16.10.16
Le Nozze di Figaro	So 15.01.17
Rigoletto	So 19.03.17
Ballett - Giselle	So 30.04.17
Madama Butterfly	So 25.06.17

Oper-Ballett-Konzert-Abonnement

Für Vielseitige: 2 Opern, 1 Ballett und 1 Konzert

in einer Serie. Im Sonderkonzert beim Eröffnungsfestival der Elbphilharmonie wird ein Oratorium von Jörg Widmann uraufgeführt.

Oper-Ballett-Konzert (OBK)**Serie 89, 3 Aufführungen,
1 Konzert****189,00 – 298,50 €**

25% Preisvorteil

Salome	Fr 25.11.16
Konzert Elbphilharmonie	Fr 13.01.17
Carmen	Mi 12.04.17
Ballett - Othello	So 21.05.17

Saisonabonnements

Saisonabonnements 20% Preisvorteil

Schnupper Abonnement

Das ideale Abo für den
Einsteiger – lassen Sie sich
verführen!

Schnupper-Abo (Schnup) Serie 16, 4 Aufführungen, 203,20 – 347,20 €

Die Zauberflöte	Di 27.09.16
La Bohème	Sa 07.01.17
Ballett - Giselle	So 30.04.17
Lucia di Lammermoor	Di 23.05.17

Kleines Ballett- Abonnement

Vier Vorstellungen des Ham-
burg Ballett John Neumeier

Kleines Ballett-Abo 1 (Balk1) Serie 02, 4 Aufführungen, 208,00 – 356,80 €

Romeo und Julia	Fr 04.11.16
Der Nussknacker	Di 03.01.17
Othello	Fr 19.05.17
Die kleine Meerjungfrau	Di 13.06.17

Kleines Ballett-Abo 2 (Balk2) Serie 05 4 Aufführungen, 203,20 – 347,20 €

Romeo und Julia	Do 17.11.16
Duse	Do 20.04.17
Nijinsky	Sa 27.05.17
Die Möwe	Do 13.07.17

**Wer zuerst kommt, sitzt am besten:
Mit den Saison-Abonnements haben Sie
die Gelegenheit, sich Ihren Lieblingsplatz
für ein Jahr zu sichern. Denn diese Abo-
Serien werden jeweils nur für eine Spiel-
zeit abgeschlossen.**

Geschenk-Abonnements

Das besondere Weihnachtsgeschenk für Ihre besten Freunde: Drei Abonnementsserien mit Start im neuen Jahr – wahlweise als reine Opern- oder Ballett-Serie oder als gemischtes Abo.

Geschenk-Abo Oper – Ballett (Gesch1) Serie 86 5 Aufführungen, 255,20 – 432,80 €

Otello	Sa 14.01.17
Tosca	Di 21.03.17
Ballett – Giselle	Mi 03.05.17
Entführung a. d. Serail	Sa 24.06.17
Ballett – Peer Gynt	Fr 07.07.17

Geschenk-Abo Oper (Gesch2) Serie 87 3 Aufführungen, 152,80 – 260,00 €

Otello	Sa 14.01.17
Tosca	Di 21.03.17
Entführung a. d. Serail	Sa 24.06.17

Geschenk-Abo Ballett (GeschBall) Serie 04 4 Aufführungen, 208,00 – 356,80 €

Tatjana	Sa 04.02.17
Giselle	Fr 28.04.17
A Cinderella Story	Fr 09.06.17
Duse	Mo 03.07.17

Jugend-Abonnements

75% Preisvorteil
Die günstigen Abos für Jugendliche bis zum vollendeten 30. Lebensjahr

Jugend-Abo Oper (JugOper) Serie 11 4 Aufführungen, 57,00 – 87,25 €

Salome	Fr 25.11.16
Le Nozze di Figaro	Di 10.01.17
L'Elisir d'Amore	Do 30.03.17
Madama Butterfly	Do 15.06.17

Jugend-Abo Ballett (JugBal) Serie 12 4 Aufführungen, 59,00 – 90,50 €

Bundesjugendballett	Fr 13.01.17
Giselle	Mo 01.05.17
Die kleine Meerjungfrau	So 18.06.17
Die Möwe	Do 13.07.17

Wahlabonnements

Möchten Sie sich Ihre persönliche Spielzeit 2016/17 individuell zusammenstellen und trotzdem die Vorteile eines Abonnenten genießen? Mit unseren Wahlabonnements können Sie flexibel und frühzeitig planen!

So funktionieren die Wahlabonnements:

Sie entscheiden sich beim Kauf für die gewünschten Vorstellungen. Jedes angebotene Werk kann mit einem Vorstellungstermin gewählt werden. Pro Vorstellung können Sie einen Platz in Ihrer Preisgruppe buchen.

Das Wahl-Abo gilt für eine Saison und verlängert sich nicht automatisch. Sie können ein Wahl-Abo auch mehrmals in einer Saison erwerben.

Sie genießen alle Vorteile eines Abonnenten, wie z.B. das Vorkaufsrecht und die Ermäßigung beim Kauf zusätzlicher Eintrittskarten. Ausgenommen ist lediglich das nachträgliche Tauschrecht. Ein Stammplatz kann im Wahl-Abo nicht garantiert werden, wir bemühen uns jedoch, Ihre Platzwünsche zu berücksichtigen.

Ouvertüre – Das Wahlabo zum Saison-Auftakt 3 Vorstellungen

40% Preisvorteil

Ab € 95,40*

Sie wählen aus folgenden Aufführungen vom 25. September bis 30. Oktober 2016 im Großen Haus der Staatsoper:

Die Zauberflöte

25.9., 27.9., 29.9., 3.10., 6.10., 12.10.

Ballett – Nijinsky

28.9., 30.9., 2.10.

La Cenerentola

1.10., 5.10., 8.10., 14.10., 18.10.

Iphigénie en Tauride

9.10., 11.10., 13.10., 15.10.

Pique Dame

16.10., 19.10., 23.10., 28.10.

Rigoletto

21.10., 27.10., 30.10.

Ballett – Turangalila

20.10., 22.10., 29.10.

**Wahlabo
„Musiktheater des 20.
und 21. Jahrhunderts“
5 Vorstellungen im
Großen Haus und
1 Vorstellung in der
opera stabile**

40% Preisvorteil

Ab € 178,80*

Sie wählen aus folgenden
Aufführungen:

Großes Haus:

Ballett - Nijinsky

28.9., 30.9., 2.10., 25.5., 27.5., 30.5.,
31.5.

Ballett - Turangalîla

20.10., 22.10., 29.10.

Senza Sangue/

Herzog Blaubarts Burg

9.11., 15.11., 19.11., 23.11., 26.11., 30.11.

Salome

8.11., 12.11., 16.11., 20.11., 25.11.

Ballett - Othello

19.5., 21.5. (nm. u. ab.)

Ballett - Tatjana

3.2., 4.2., 16.2., 17.2.

Ballett - Duse

19.2., 22.2., 23.2., 19.4., 20.4., 25.4.,
27.4.

Lulu

15.2., 18.2., 21.2., 24.2.

Ballett - Die Möwe

28.2., 2.3., 3.3., 9.3., 10.3., 12.3.

Daphne

1.3., 4.3., 7.3., 15.3.

Die Frau ohne Schatten

23.4., 29.4., 4.5., 7.5.

Dialogues des Carmélites

21.4., 26.4., 2.5., 5.5.

Ballett - Peer Gynt

6.5., 9.5., 10.5., 12.5., 16.5.

A Midsummer Night's Dream

4.6., 7.6., 11.6., 17.6., 23.6.

Ballett - A Cinderella Story

3.6., 6.6., 8.6., 9.6.

opera stabile:

Katze Ivanka

16.10., 18.10., 19.10., 6.11., 11.11., 13.11.

immer weiter

11.7., 12.7., 14.7., 15.7.

**Wahlabo
„Neuinszenierungen“
7 Vorstellungen**

20% Preisvorteil

Ab € 338,40*

Sie wählen aus folgenden
Aufführungen:

Die Zauberflöte

25.9., 27.9., 29.9., 3.10., 6.10., 12.10.,
29.11., 1.12., 8.12., 11.12., 14.12.

Senza Sangue/

Herzog Blaubarts Burg

15.11., 19.11., 23.11., 26.11., 30.11.

Ballett - Das Lied von der Erde

9.12., 13.12., 15.12., 17.12.

Otello

14.1., 17.1., 20.1., 25.1., 7.2.

Lulu

18.2., 21.2., 24.2.

Die Frau ohne Schatten

29.4., 4.5., 7.5.

Ballett - Anna Karenina

14.7.

**Flexibel planen und trotzdem die Vorteile
eines Abonnenten genießen: Mit unseren
Wahlabonnements stellen Sie sich Ihre
persönliche Spielzeit individuell zusammen.**

**Primavera –
Das Frühjahrs-Wahlabo
5 Vorstellungen**

20% Preisvorteil

Ab € 204,00*

Sie wählen aus folgenden
Aufführungen vom 21. März
bis 29. Juni 2017 im Großen
Haus der Staatsoper.

Tosca

21.3., 24.3., 29.3., 1.4.

Guillaume Tell

22.3., 25.3., 28.3.

Carmen

23.3., 26.3., 31.3., 8.4., 12.4.

L'Elisir d'Amore

30.3., 2.4., 6.4., 9.4.

Ballett – Matthäus-Passion

14.4., 15.4., 17.4., 18.4.

Ballett – Duse

19.4., 20.4., 25.4., 27.4.

Dialogues des Carmélites

21.4., 26.4., 2.5., 5.5.

Die Frau ohne Schatten

23.4., 29.4., 4.5., 7.5.

Ballett – Giselle

28.4., 30.4. (nm. u. ab.), 1.5., 3.5.

Ballett – Peer Gynt

6.5., 9.5., 10.5., 12.5., 16.5.

Almira

11.5., 14.5., 17.5., 20.5.

Lucia di Lammermoor

13.5., 18.5., 23.5., 26.5.

Ballett – Othello

19.5., 21.5. (nm. u. ab.)

Fürst Igor

24.5., 28.5., 1.6., 5.6.

Ballett – Nijinsky

25.5., 27.5., 30.5., 31.5.

Ballett – A Cinderella Story

3.6., 6.6., 8.6., 9.6.

A Midsummer Night's Dream

4.6., 7.6., 11.6., 17.6.

Madama Butterfly

10.6., 15.6., 22.6., 25.6., 28.6.

Die Entführung aus dem Serail

14.6., 16.6., 21.6., 24.6., 27.6., 29.6.

**NEU! Russisches Wahlabo
4 Vorstellungen**

20% Preisvorteil

Ab € 182,40*

Sie wählen aus folgenden
Aufführungen:

Ballett – Nijinsky

24.9., 28.9., 30.9., 2.10.

Pique Dame

16.10., 19.10., 23.10., 28.10.

Ballett – Tatjana

3.2., 4.2., 16.2., 17.2.

Ballett – Die Möwe

28.2., 2.3., 3.3., 9.3., 10.3., 12.3.

Fürst Igor

24.5., 28.5., 1.6., 5.6.

Ballett – Anna Karenina

14.7.

**NEU! Französisches
Wahlabo
4 Vorstellungen**

20% Preisvorteil

Ab € 172,80*

Sie wählen aus folgenden
Aufführungen:

Iphigénie en Tauride

9.10., 11.10., 13.10., 15.10.

Ballett - Turangalila

20.10., 22.10., 29.10., 8.7.

Les Troyens

28.1., 2.2., 5.2., 10.2., 14.2.

Carmen

23.3., 26.3., 31.3., 8.4., 12.4.

Dialogues des Carmélites

21.4., 26.4., 2.5., 5.5.

Ballett - Giselle

28.4., 30.4. (nm. u. ab.), 1.5., 3.5.

**NEU! Wahlabo
Kent Nagano
4 Vorstellungen im Gro-
ßen Haus, 1 Konzert in der
Laeiszhalle und 1 Konzert
in der Elbphilharmonie**

20% Preisvorteil

Ab € 248,00*

Sie wählen aus folgenden
Vorstellungen:

Großes Haus:

Salome

8.11., 12.11., 16.11., 20.11., 25.11.

Lohengrin

13.11., 18.11., 24.11., 27.11.

Les Troyens

28.1., 2.2., 5.2., 10.2., 14.2.

Lulu

15.2., 18.2., 21.2., 24.2.

Die Frau ohne Schatten

23.4., 29.4., 4.5., 7.5.

Dialogues des Carmélites

21.4., 26.4., 2.5., 5.5.

Ballett - Turangalila

8.7.

Laeiszhalle:

1. Philharmonisches Konzert

18.9., 19.9.

3. Philharmonisches Konzert

20.11., 21.11.

Elbphilharmonie:

6. Philharmonisches Konzert

19.2., 20.2.

9. Philharmonisches Konzert

28.4., 30.4., 1.5.

10. Philharmonisches Konzert

18.6., 19.6.

* Die genannten Preise beziehen sich auf die günstigste Zusammenstellung von Vorstellungen. Ihr individueller Abo-Preis richtet sich nach den Preiskategorien der von Ihnen gewählten Aufführungen.

Abonnementsbedingungen

Abonnementsbedingungen 2016/17

Neben den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hamburgischen Staatsoper gelten mit dem Kauf eines Abonnements oder der Verlängerung eines bestehenden Abonnements zwischen dem Abonnenten und der Staatsoper die folgenden Bedingungen als vereinbart:

Laufzeit des Abonnements

1. Das Abonnement wird für eine Spielzeit fest abgeschlossen und verlängert sich jeweils um eine weitere Spielzeit, sofern nicht der Abonnent oder die Staatsoper bis zum 1. Juni 2017 schriftlich kündigt. Bitte teilen Sie bis zum genannten Termin auch Änderungswünsche (wie Platzänderungen und Wechsel der Abonnementsreihe) für bestehende Abonnements mit, damit Ihre Wünsche fristgerecht bearbeitet werden können. Saisonabonnements und Wahlabonnements enden ohne automatische Verlängerung mit Ende der Spielzeit. Inhaber von Saisonabonnements und Wahlabonnements erhalten rechtzeitig zur Spielzeit 2017/18 neue Angebote. Bei Abschluss eines neuen Abonnements kann der in der vergangenen Spielzeit abonnierte Platz nicht garantiert werden. Die Staatsoper behält sich vor, einzelne Abonnementsserien nicht in allen Preisgruppen anzubieten.

2. Die Staatsoper wird in der jährlichen Spielzeitvorschau, die jedem Abonnenten gegen Ende der vorhergehenden Spielzeit zugesandt wird, Änderungen der Abonnementspreise mitteilen und auf den für die jeweilige Spielzeit geltenden Kündigungstermin hinweisen. Namens- oder Adressänderungen sowie Änderungen der Bankverbindung teilen Sie dem Kartenservice bitte schnellstmöglich schriftlich mit.

Abonnements-Platzkarte und Aufführungen

3. Abonnenten erhalten rechtzeitig vor der ersten Aufführung mit der Rechnung eine Platzkarte zugesandt, auf der die Termine der Aufführungen vermerkt sind. Beim Wahlabonnement besteht zunächst die Möglichkeit, zwischen den angebotenen Werken und Aufführungsterminen zu wählen.

Für jedes innerhalb des Wahlabonnements angebotene und ausgewählte Werk kann jedoch nur je ein angebotener Aufführungstermin mit je einem verfügbaren Platz der jeweiligen Preisgruppe gewählt werden. Die Wahl bzw. Entscheidung trifft der Abonnent beim Kauf des Wahlabonnements.

Sollte Ihnen die Platzkarte bis zum 15. August 2016 nicht zugestellt worden sein, bitten wir Sie, dies dem Kartenservice unverzüglich mitzuteilen.

4. Die Platzkarte ist Eintrittsausweis für die auf ihr angegebenen Aufführungen. Sie muss daher sorgfältig aufbewahrt und bei der Aufführung dem Einlasspersonal zur Kontrolle vorgezeigt werden. Bei Verlust wird für das Ausstellen einer Ersatz-Platzkarte eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben.

5. Die Platzkarte (mit Ausnahme der Jugendabos) kann auf eine andere Person übertragen werden. Zahlungspflichtiger bleibt auch dann der Abonnent.

6. Das Abonnement gewährt keinen Anspruch auf bestimmte Werke und Aufführungstermine. Die Staatsoper kann Termine auf Wochentage legen, die von der gewählten Abonnementsserie abweichen. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen gegenüber den Angaben auf den Platzkarten, in der Spielplanvorschau oder auf sonstigen Veröffentlichungen der Staatsoper bleiben vorbehalten. Terminänderungen teilt die Staatsoper den Abonnenten so frühzeitig wie möglich schriftlich mit. Sollte ein gemäß Abonnement gewählter Sitzplatz im Einzelfall aus technischen Gründen nicht verfügbar sein, behält sich die Staatsoper vor, dem Abonnenten einen möglichst gleichwertigen Ersatzplatz zu geben.

Tausch der Abonnementstermine

7. Im Verhinderungsfall kann der Abonnent Termine unter Vorlage der Platzkarte tauschen. In diesem Fall wird automatisch ein virtuelles Tauschguthaben erstellt. Insgesamt dürfen max. 50% der in der jeweiligen Serie befindlichen Vorstellungen getauscht werden. Der erste Tausch ist kostenfrei (bei Serien mit 7 oder 8 Vorstellungen auch der zweite Tausch), danach wird pro

Tausch eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben, die bei Einlösung des Tauschguthabens zu entrichten ist. Im Jugendabo (Oper und Ballett) kann nur in andere Aufführungstermine der zu dieser Abonnementsreihe gehörenden Stücke getauscht werden. Im Oper-Ballett-Konzert Abo kann max. zweimal getauscht werden: Konzert in Konzert und Oper/Ballett in Oper/Ballett. Beim zweiten Tausch wird eine Gebühr von € 5,00 erhoben. Die Aufführungstermine im Wahlabonnement können nicht getauscht werden. Die Platzkarte muss zum Tausch spätestens einen Werktag vor der Aufführung bis 13.00 Uhr dem Kartenservice vorliegen (für Aufführungen am Wochenende also bis Freitag 13.00 Uhr). Da ein wirksamer Tausch die Vorlage der Platzkarte erfordert, ist ein Tausch per Telefon, Fax oder E-Mail nicht möglich. Bei Postversand trägt der Abonnent das Risiko, dass die Platzkarte rechtzeitig vorliegt.

8. Tauschguthaben können im Kartenservice gegen Eintrittskarten eingelöst werden; dabei kann (auch wenn das Tauschguthaben einen höheren Wert hat) je Tauschguthaben nur eine Karte gekauft werden. Auszahlung in Bargeld oder eine andere Verrechnung des Wertes sind nicht möglich. Preisvorteile aus Aufführungen zu erhöhten Preisen, die zu einer Abonnementsserie gehören, können bei Tausch einer dieser Aufführungen verloren gehen. Eine Zuzahlung ist notwendig, wenn eine Karte in einer höheren Platzgruppe oder einer Aufführung mit einer höheren Preiskategorie erworben wird. Die Staatsoper behält sich vor, das Einlösen von Tauschguthaben für bestimmte Aufführungen, insbesondere Premieren, Gala-Aufführungen und Ballett-Werkstätten, einzuschränken.

9. Der Abonnent hat bei Einlösung eines Tauschguthabens keinen Vorrang gegenüber anderen Kartenkäufern.

10. Für versäumte Aufführungen und/oder verfallene Tauschguthaben wird kein Ersatz geleistet. Die Gültigkeit des Tauschguthabens ist grundsätzlich bis zum Ende der Spielzeit zeitlich begrenzt. Eintrittskarten, die gegen Tauschguthaben erworben wurden, können nicht zurückgenommen werden.

Zusätzliche Kartenangebote für Abonnenten

11. Abonnenten können mit Beginn des jeweiligen Vorverkaufs für weitere Vorstellun-

gen eine zusätzliche Karte der Platzgruppen 1 bis 7 pro Abonnementsplatz zum ermäßigten Preis erwerben. Darüber hinaus können Abonnenten in den vorgenannten Platzgruppen im Rahmen des kurzfristigen Vorverkaufs unabhängig von den an der Tageskasse geltenden Vorverkaufsregelungen 29 Tage vor der jeweiligen Aufführung im Rahmen eines beschränkten Kontingents zusätzliche Karten (je eine pro Abonnementsplatz) zum ermäßigten Preis erwerben. Karten können telefonisch bestellt oder persönlich im Kartenservice gekauft werden. Schriftliche Bestellungen werden nicht vorrangig behandelt. Die Staatsoper behält sich vor, das Vorverkaufsrecht und den Abzusatz-Rabatt für bestimmte Aufführungen, insbesondere Premieren und Gala-Aufführungen, aufzuheben.

Bezahlung des Abonnements

12. Grundsätzlich wird mit Übersendung der Rechnung (im Allgemeinen zusammen mit der Platzkarte) der Abonnementspreis zur sofortigen Zahlung fällig. Auf Wunsch kann aber auch in drei Raten (am 1. September, 1. Dezember und 1. März) gezahlt werden; nur bei den Saisonabonnements und Wahlabonnements ist keine Ratenzahlung möglich. Bitte bezahlen Sie Abonnements im Abbuchungsverfahren von Ihrem Bankkonto. Sollte die Bank bei nicht ausreichender Deckung des Kontos die Abbuchung verweigern, wird der Abonnent mit den hierdurch entstehenden Kosten belastet.

13. Werden fällige Zahlungen auch nach schriftlicher Erinnerung nicht geleistet, wird der gesamte für die Spielzeit noch ausstehende Betrag in voller Höhe zzgl. Mahngebühren und Zinsen zur Zahlung fällig; die Staatsoper behält sich zudem vor, das Abonnement im Laufe der Spielzeit vorzeitig zu kündigen und über den Abonnementsplatz zu verfügen.

Hamburg, im März 2016
Die Geschäftsführung

Tickets und Service

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel. (040) 35 68 68
Fax (040) 35 68 610
ticket@staatsoper-hamburg.de

Öffnungszeiten

Mo. – Sa.: 10.00 bis 18.30 Uhr
Während der Spielzeitpause (18. Juli bis
14. August 2016): Mo. – Fr.: 10.00 bis 18.30 Uhr;
Sa: 10.00 bis 14.00 Uhr

Online-Verkauf

Wählen, buchen und Eintrittskarten zuhause bezahlen und selbst ausdrucken – einfach und bequem unter www.staatsoper-hamburg.de
Bei Buchung im Internet bezahlen Sie für die postalische Zusendung der Karten eine reduzierte Versandgebühr von € 2,50.

Vorverkaufstermine

Der vorgezogene Vorverkauf für die Vorstellungen im September und Oktober 2016 sowie für alle Konzerte in der Laeiszhalle beginnt bereits am Montag, 30. Mai 2016. Vorverkaufsstart für alle Veranstaltungen in der Elbphilharmonie ist Montag, 20. Juni 2016. Karten für diese Vorstellungen können Sie bei uns auch während der Spielzeitpause erhalten. Der Vorverkauf für alle anderen Vorstellungen der Spielzeit 2016/17 beginnt am Montag, 5. September 2016 (ausschließlich für Abonnenten) bzw. am Montag, 12. September 2016 (für alle übrigen Kunden, auch im Internet und in den Vorverkaufsstellen).
Für alle Vorstellungen beginnt 28 Tage vor jeder Aufführung ein kurzfristiger Vorverkauf, für den ein beschränktes Kartenkontingent zur Verfügung steht. Ausgenommen von diesen Regelungen ist der Vorverkauf für die Nijinsky-Gala und die Ballett-Werkstätten.

Für Ballett-Werkstätten: Am 6.6.2016 ab 10.00 Uhr an der Tageskasse Große Theaterstraße 25 (maximal 2 Karten pro Kunde und Haushalt) oder telefonisch unter 040/35 68 68. Reservierungen, Buchungen im Internet oder schriftliche Bestellungen (Fax, E-Mail oder Brief) sind nicht möglich. Für Personen, die älter als 70 Jahre sind oder über einen Schwerbehindertenausweis ab 80% MdE verfügen, wird ein begrenztes

Kontingent zurückgehalten, aus dem telefonisch gebucht werden kann. Bei Abholung der Karten ist dann ein entsprechender Ausweis vorzulegen.
Für die Nijinsky-Gala: Es werden Anfragen angenommen, die uns zwischen dem 8.6.2016 und dem 11.6.2016 ausschließlich auf dem Postwege (nur ausreichend frankierte Briefe) erreichen – „Hamburgische Staatsoper Kartenservice/ Galabestellung, Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg“. Telefonische oder persönliche Abgabe von Bestellungen, Buchungen im Internet oder Kauf an der Tageskasse sind nicht möglich. Die Anfragen, die in dieser Zeit bei uns eingegangen sind, werden in der Reihenfolge, wie von der Post an uns geliefert, bearbeitet. Bitte geben Sie leserlich (unleserliche Anfragen können nicht berücksichtigt werden) Namen, Adresse, ggf. Kundennummer, Anzahl und gewünschte Preiskategorie der Karte/n an (maximal 2 Karten pro Kunde und Haushalt) und wählen Sie zwischen der Bezahlung per Bankeinzug oder Kreditkarte. Geben Sie Ihre Bankverbindung resp. Kreditkartendaten inkl. Gültigkeitsdatum und Prüzfiffer an. Anfragen, die im letzten Jahr abschlägig beantwortet werden mussten, werden bei erneuter Anfrage vorrangig berücksichtigt, wenn sie uns im genannten Zeitraum erreichen. Ab dem 15.6.2016 werden ausschließlich diejenigen benachrichtigt, die eine positive Zusage erhalten.

Vorverkaufsstellen

Karten für unsere Vorstellungen der Spielzeit 2016/17 können Sie ab dem 12. September 2016 (für die Vorstellungen vom 23. September bis 30. Oktober 2016 schon ab dem 30. Mai 2016) auch an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei der Hamburg Tourismus GmbH erwerben.

Bezahlung der Karten

Die Bezahlung der Karten in unserem Kartenservice ist in bar, per EC-Karte oder Kreditkarte, beim telefonischen oder schriftlichen Verkauf per Kreditkarte oder durch Zahlung per Bankeinzug/Lastschrift möglich. Wir akzeptieren (auch im Internet): MasterCard und VISA. Bei schriftlich oder telefonisch bestellten Karten ist deren Abholung bzw. Bezahlung binnen sieben Tagen

nach Erhalt der Reservierung erforderlich; den genauen Termin erhalten Sie in der schriftlichen Reservierungsbestätigung bzw. anlässlich der telefonischen Bestellung. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Karten gern zu. Die hierbei anfallende Versandgebühr von € 5,- stellen wir zusammen mit dem Kartenpreis in Rechnung. Der Versand erfolgt nach Bezahlung. Schriftliche Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Eine Rücknahme oder Tausch bereits erworbener Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Es gelten insoweit unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie in unserem Kartenservice erhalten oder unter www.staatsoper-hamburg.de abrufen können.

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet 90 Minuten vor Beginn der Aufführung. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an der Abendkasse ausschließlich Karten für die jeweilige abendliche Vorstellung verkaufen.

Garderobe

Mit Beginn der Spielzeit 2016/2017 ist die Nutzung der Garderobe in der Staatsoper für das Publikum kostenfrei. Garderobenstücke (Mäntel, Schirme, große Taschen und vergleichbar sperrige Gegenstände) dürfen nicht in den Zuschauerraum mitgenommen werden.

Verkauf von CDs und DVDs

Unser Musik-Shop bietet Gesamtaufnahmen und Querschnitte von Opern, Einzelaufnahmen von Sängern und Einspielungen von Produktionen der Staatsoper Hamburg und des Hamburg Ballett sowie Konzerten des Philharmonischen Staatsorchesters an. Der Musik-Shop ist an allen Aufführungstagen im Großen Haus mit Beginn des Einlasses bis zum Ende der letzten Pause geöffnet.

Regelmäßige Veröffentlichungen

Das monatliche Spielplan-Leporello der Staatsoper schicken wir Ihnen auf Wunsch gern kostenlos zu. Unsere sechsmal in der Saison erscheinende Zeitschrift „Journal“ erhalten Sie gegen Erstattung der Versandkosten von € 12,- (für Abonnenten und Card-Besitzer € 6,-) auch im Abonnement. Telefonische Bestellungen unter (040) 35 68 68.

Mit unseren E-Mail-Newslettern informieren wir Sie aktuell über unser Programm und weiteres Wissenswertes aus Oper und Ballett. Regis-

trieren Sie sich kostenlos auf unseren Websites www.staatsoper-hamburg.de bzw. www.hamburgballett.de.

Einführungsveranstaltungen

Zu vielen Vorstellungen bieten wir Einführungs-vorträge jeweils 40 Minuten vor der Veranstaltung an. Bei besonders für Kinder und Jugendliche geeigneten Stücken gibt es zu ausgewählten Vorstellungen spezielle Einführungen für Familien mit Kindern. Diese beginnen jeweils 45 Minuten vor der Vorstellung. Über die genauen Termine, zu denen Einführungen stattfinden, informieren wir Sie in unseren aktuellen Monatspublikationen und auf unserer Website.

Besichtigungen

Möchten Sie die Staatsoper besichtigen? In unseren Publikationen und im Internet finden Sie jeweils die Termine für die folgenden Monate. Die Karten erhalten Sie unter (040) 35 68 68, in unserem Online-Ticketshop oder an unserer Tageskasse. Informationen für Besuchergruppen unter (040) 35 68 446 oder per E-Mail unter fuehrungen@staatsoper-hamburg.de.

Operngastronomie

Genießen Sie im stilvollen Ambiente der Staatsoper-Foyers reichhaltige kulinarische Angebote – ab 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn.
Tel.: (040) 35 01 96 58
Fax: (040) 35 01 96 59
staatsoperngastronomie@hamburg.de
www.godionline.com

Vergünstigt Parken

Besucher von Vorstellungen der Hamburgischen Staatsoper zahlen im Parkhaus Gänsemarkt einen Sondertarif. Den Parkschein können Sie im Eingangsfoyer der Staatsoper und in der Zentralgarderobe entsprechend rabattieren lassen.

Informationen im Internet

Besuchen Sie die Homepages der Staatsoper Hamburg und des Hamburg Ballett im Internet. Dort erhalten Sie Informationen zu allen Stücken, Terminen und Mitwirkenden.
www.staatsoper-hamburg.de
www.hamburgballett.de

Tickets and Service

Ticket service

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel. +49-(0)40-35 68 68
Fax +49-(0)40-35 68 610
ticket@staatsoper-hamburg.de

Opening hours

Mon – Sat: 10:00 a.m. to 6:30 p.m.
During the summer break (18 July to 14 August 2016): Mon – Fri: 10:00 a.m. to 6:30 p.m.
Sat: 10:00 a.m. to 2:00 p.m.

Online sales

Select, book and pay for your tickets at home and print them yourself, simply and conveniently at www.staatsoper-hamburg.de
With online bookings you pay a reduced postage fee of €2.50 for the tickets to be sent to you. We recommend you print the tickets at home. Free of charge.

Advanced ticket sales dates

The early advanced ticket sales for performances from 23 September to 30 October 2016 and all performances at Laeishalle start on Monday, 30 May 2016, for performances at Elbphilharmonie on Monday, 20 June 2016. You can buy tickets for these performances from us during the summer break. The advanced ticket sales for all other 2016/17 season performances start on Monday, 5. September 2016 (subscribers only) or on Monday, 12 September 2016 (for all other customers, online and at advance ticket offices).

There are a restricted number of tickets available for last-minute advance tickets 28 days prior to a given performance. The advance ticket sales for the Nijinsky gala and the ballet workshops are exempt from these regulations.

For ballet workshops: On 06.06.2016 from 10.00 a.m. at the Große Theaterstraße 25 box office (maximum 2 tickets per customer and household) and by phone on +49 (0)40 35 68 68.

Online reservations, bookings or written orders (fax, email or letter) are not possible. A limited number of tickets are reserved for people aged over 70 or who have a severely disabled pass,

which can then be booked by phone. The appropriate pass must be presented when the tickets are collected.

For the Nijinsky gala: Enquiries are only accepted by post between 8.06.2016 and 11.06.2016 (only with a sufficiently franked envelope) – "Hamburgische Staatsoper, Kartenservice/Galabestellung, Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg". It is not possible to submit orders by phone or in person, make online bookings or purchase tickets at the box office. Enquiries that we receive during these dates will be processed in the order that they are received. Please state your name, address, customer number if applicable, number of tickets and price category (maximum of 2 tickets per customer and household) so that they are clearly legible (illegible enquiries cannot be considered) and choose between paying by direct debit or credit card. Please provide your bank details or credit card details including expiry date and security code. Enquiries that had to be turned down last year will be given priority if resubmitted and received by us during the dates mentioned. Only those people who receive a positive response will be informed from 15.06.2016 on.

Advance ticket offices

Tickets for our 2016/17 season performances can be purchased at well-known advance ticket offices and Hamburg Tourismus GmbH from 12 September 2016 (for performances from 23 September to 30 October 2016 already from 30 May 2016).

Paying for tickets

You can pay for tickets at our ticket service in cash, by debit card (EC) or credit card, for phone or postal ticket sales by credit card or direct debit. We accept MasterCard and VISA card. Tickets ordered by post or phone, must be collected or paid for within seven days of receiving the reservation confirmation; you can find the exact date on the written confirmation or will be informed of it when ordering by phone. Tickets can be sent out by mail. A charge of a €5,- fee will apply. The tickets will be posted once payment has been received. Written orders are processed in

the order they are received. Tickets are excluded from returns and/or exchanges. Our general terms and conditions shall apply in this respect, which you can obtain from our ticket service or view at www.staatsoper-hamburg.de.

Evening box office

The evening box office opens 90 minutes prior to a given performance. Please understand that we can only sell tickets for that evening's performance at the evening box office.

Cloakroom

Beginning with the Season 2016/2017 the usage of the cloakroom at the State Opera will be free of charge for the audience. Cloakroom items (coats, umbrellas, large bags and comparable bulky items) are not allowed in the auditorium.

CD and DVD sales

Our music shop offers full recordings and sections from operas, individual recordings of singers and recordings of productions at the Hamburg State Opera and concerts by the Hamburg Philharmonic State Orchestra. The music shop is open on all performance days in the Main House from the admission time to the end of the last interval.

Regular publications

We will be happy to send you the State Opera's monthly folded programme free of charge on request. You can receive our "Journal" magazine with six issues per season by paying the postage costs of €12 (€6 for subscribers and cardholders) and by subscribing. Phone orders on +49 (0)40-35 68 68

We keep you up-to-date on our programme and other useful and interesting information about opera and ballet with our email newsletter. Register free on our websites www.staatsoper-hamburg.de or www.hamburgballett.de.

Introductory events

We offer introductory talks for many performances (in German) 40 minutes before the curtain. With performances that are particularly suited to children and young people, there are special introductions for families with children for select performances. These always start 45 minutes before the performance. The information about

the exact dates on which these introductions take place can be found in our current monthly publications and on our website.

Tours

Would you like a tour of the Hamburg State Opera? You can find all the dates for the following months in our publications and online. You can obtain tickets on +49 (0)40-35 68 68, from our online ticket shop or at our box office. Information for groups of visitors at +49 (0)40-35 68 446 or by email at tours@staatsoper-hamburg.de.

Opera dining

Enjoy rich culinary delights in the stylish setting of the State Opera foyer – from 60 minutes before the performance begins.
Tel.: +49 (0)40 35 01 96 58
Fax: +49 (0)40 35 01 96 59
staatsoperngastronomie@hamburg.de
www.godionline.com

Discounted parking

Visitors to performances at the Hamburg State Opera receive a discounted rate at the Gänsemarkt car park. You can have the parking ticket discounted in the State Opera's entrance foyer and at the central cloakroom.

Information online

Visit the Hamburg State Opera and Hamburg Ballet websites online. You will find information about all the performances, dates and ensemble.

www.staatsoper-hamburg.de
www.hamburgballett.de

Gutscheine 2016/17

Gutschein-Paket

„Oper, Ballett & Thalia“

Stellen Sie sich Ihre persönliche Spielzeit flexibel selbst zusammen und sparen Sie dabei: Je 2 Gutscheine für Opernaufführungen der Staatsoper, für Vorstellungen des Hamburg Ballett (Platzgruppen 4/5) und des Thalia Theaters (Platzgruppen A/B) nach Wahl zum günstigen Preis. Zur besseren Planung erhalten Sie auf Wunsch die Monatsspielpläne der Staatsoper und des Thalia Theaters ein Jahr lang per Post frei Haus.

€ 240,00

Und so funktioniert das Gutschein-Paket:

Gutscheine für Veranstaltungen der Hamburgischen Staatsoper können mit Beginn des allgemeinen Vorverkaufs in unserem Kartenservice nach Verfügbarkeit gegen Eintrittskarten eingetauscht werden. Zum Einlösen von Gutscheinen des Thalia Theaters wenden Sie sich bitte an

den dortigen Kartenvorverkauf.

Sie können beliebig viele Gutscheine für dieselbe Vorstellung einlösen und die Gutscheine auch auf andere Personen übertragen.

Im Gutschein-Paket „Oper, Ballett & Thalia“ gelten die Opern- und Ballettgutscheine für Vorstellungen der Preiskategorien C bis F, die Thalia-Gutscheine sind für alle Repertoirevorstellungen außer den A-Premieren gültig. Ein Wechsel in eine höhere Platzgruppe ist auch gegen Aufzahlung nicht möglich. Opern-, Ballett- und Thalia-Gutscheine können nur für die jeweilige Sparte, nicht jedoch wechselseitig eingesetzt werden.

Das Gutscheinpaket ist ausschließlich gültig für die Saison 2016/2017.

Bei Gastspielen fremder Veranstalter sind die Gutscheine generell nicht einsetzbar.

Geschenkgutscheine

Sie möchten einen Opern-, Ballett- oder Konzertbesuch verschenken, sich aber noch nicht auf einen Termin festlegen? Kein Problem: wir bieten Ihnen – auch im Internet – Geschenkgutscheine über jede von Ihnen gewünschte Summe an. Die Gutscheine sind drei Jahre gültig und können bei unserem Kartenservice oder in unserem Online-Ticketshop gegen die gewünschten Eintrittskarten eingelöst werden.

Danach schlafen Sie besser als Dornröschen: Melden Sie Ihre Gartenhilfe einfach an.

Nicht angemeldete Haushaltshilfen rauben Ihnen vor Sorge nicht nur den Schlaf, sondern auch traumhafte Steuervorteile. Und wenn etwas passiert, schützt Sie keine Fee vor hohen Krankenhauskosten. Melden Sie Ihre Haushaltshilfe lieber an und schlafen Sie wie eine Prinzessin.

Märchenhaft einfach unter www.minijob-zentrale.de
oder telefonisch unter 0355 2902 70799.

Kostenlos
Haushaltshilfe
finden:
[haushaltsjob-
boerse.de](http://haushaltsjobboerse.de)



Arrangements für Gruppen

Für den Opern- oder Ballettbesuch mit Kunden oder Mitarbeitern Ihrer Firma, für den Ausflug im Verein oder Freundeskreis, für ein ganz besonderes Familienfest oder natürlich für eine festliche Weihnachtsfeier haben wir spezielle Angebote für Sie:

Premiumpplätze im Parkett

Hautnah dabei und komplett umsorgt! Verfolgen Sie die Aufführung von unseren Premiumpätzen in den Parkettreihen 1 bis 7. Stimmen Sie sich vor der Vorstellung bei einem Imbiss im stilvollen Ambiente der „Stifter-Lounge“ auf den Abend ein. In der Pause erwartet Sie ein exklusiv reservierter Bereich mit einer vorbereiteten Getränkeauswahl im Parkettfoyer, und natürlich ist das Programmheft für Sie inklusive.

Buchbar ab 15 Personen.
Preis pro Person:
Preiskategorie C:
€ 116 (PG1)/€ 108 (PG2)

Preiskategorie D:
€ 125 (PG1)/€ 116 (PG2)
Preiskategorie E:
€ 136 (PG1)/€ 125 (PG2)
Preiskategorie F:
€ 157 (PG1)/€ 143 (PG2)
Preiskategorie G:
€ 167 (PG1)/€ 153 (PG2)

Logenplatz im Opernhimmel

Unser beliebtes Arrangement: Genießen Sie die Aufführung mit Ihren Gästen in Ihrer eigenen Loge! Eingeschlossen im Komplettpreis sind ein Imbiss vor der Vorstellung in der „Stifter-Lounge“, Pausengetränke in einem für Sie reservierten Bereich im Parkettfoyer sowie Programmhefte.

Paket 1
Sie sitzen exklusiv in der Loge 5 im 1. Rang (links) Komplettpreis für bis zu 19 Personen:
Preiskategorie C: 1.850 €
Preiskategorie D: 1.950 €
Preiskategorie E: 2.100 €
Preiskategorie F: 2.250 €
Preiskategorie G: 2.400 €

Paket 2
Sie sitzen exklusiv in der Loge 2 im 2. Rang (rechts)
Komplettpreis für bis zu 15 Personen:
Preiskategorie C: 1.300 €
Preiskategorie D: 1.400 €
Preiskategorie E: 1.500 €
Preiskategorie F: 1.600 €
Preiskategorie G: 1.700 €

Sollte Ihre Gruppe größer als die Kapazität der Loge sein, bieten wir Ihnen auf Anfrage gern Zusatzplätze im direkten Umfeld an.

Exklusive Werkeinführung

Möchten Sie mehr Informationen über Werk, Inszenierung und Künstler? Optional bieten wir Ihnen im Rahmen dieser Arrangements außerdem vor der Vorstellung auch exklusive Werkeinführungen durch Mitarbeiter unserer Dramaturgie an.

Beratungen und Buchungen unter
Tel. (040) 35 68 222
oder gruppen@staatsoper-hamburg.de

Arrangements for Groups

Special offers for your visit to the opera or ballet with your clients or employees, for a joint activity with your club or circle of friends, for a very special family celebration or of course for a festive Christmas party.

Premium Stalls Seats

Right up close, and in the lap of luxury! Follow the performance from our premium seats in Rows 1 to 7 of the stalls. Get in the mood with snacks and drinks in the stylish atmosphere of the "Founders' Lounge" before the performance. During the interval, you will find an area in the stalls Foyer reserved exclusively for you, with a selection of drinks ready to serve, and naturally your programme book is included.

This arrangement may be booked for groups of 15 people or more. Prices per person:
 Price Category C:
 SG 1: € 116/SG 2: € 108

Price Category D:

SG 1: € 125/SG 2: € 116

Price Category E:

SG 1: € 136/SG 2: € 125

Price Category F:

SG1: € 157/SG 2: € 143

Price Category G:

SG1: € 167/SG 2: € 153

A Box Seat in Opera Heaven

Our popular arrangement: enjoy the performance with your guests in your own box! The price includes snacks and drinks before the performance in the "Founders' Lounge", interval drinks in an exclusive area of the stalls foyer and programme books.

Package 1

Your exclusive seats will be in Box 5 in the First Tier (left)

Package price for up to 19 people:

Price Category C: € 1,850

Price Category D: € 1,950

Price Category E: € 2,100

Price Category F: € 2,250

Price Category G € 2,400

Package 2

Your exclusive seats will be in Box 2 in the Second Tier (right)

Package price for up to 15 people:

Price Category C: € 1,300

Price Category D: € 1,400

Price Category E: € 1,500

Price Category F: € 1,600

Price Category G: € 1,700

If your group exceeds the seating capacity of the box, we can offer additional seats in the immediate vicinity upon request.

Exclusive Introductory Talks

Would you like more information about the work, the production and the artists? Exclusive introductory talks by members of our dramaturgical staff can be offered as part of these arrangements.

Advice and booking are available by calling +49 (0) 40 35 68 222 or emailing groups@staatsoper-hamburg.de

Cards 2016/17

Die OpernCard

Ein Jahr Oper und Ballett mit 50% Ermäßigung – ab eine Woche vor der Vorstellung!

Die OpernCard gilt für alle Vorstellungen im Großen Haus der Staatsoper außer für Gastspiele fremder Veranstalter. Aus den verfügbaren Karten der Platzgruppen 1–5 im Parkett oder im 1. Rang erhalten Sie pro Vorstellung je eine Eintrittskarte für sich und eine Begleitperson zum halben Preis. Sie können Ihre Karten bereits eine Woche vor der gewünschten Vorstellung ab 10.00 Uhr an unserer Kasse kaufen oder telefonisch unter (040) 35 68 68 buchen. Zur besseren Planung schicken wir Ihnen monatlich unser Programmleptorello kostenlos ins Haus. Auf Wunsch können Sie das „Journal“ zum Vorzugspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren.

Die OpernCard kostet € 99,- und gilt 12 Monate ab Ausstellungsdatum. Sie ist personengebunden und nicht übertragbar.

Die VarioCard

10% Ermäßigung auch im Vorverkauf!

Die VarioCard gilt für alle Vorstellungen der Preiskategorien C bis F in den Platzgruppen 1 bis 5. Sie erhalten im Vorverkauf oder an der Abendkasse eine Ermäßigung von 10% auf je eine Eintrittskarte für sich und eine Begleitperson. Zur besseren Planung schicken wir Ihnen monatlich unser Programmleptorello kostenlos ins Haus. Auf Wunsch können Sie das „Journal“ zum Vorzugspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren. Die VarioCard kostet € 30,- und gilt 12 Monate ab Ausstellungsdatum. Sie ist personengebunden und nicht übertragbar.

Die JugendCard

Für alle unter 30: Ermäßigte Karten ab eine Woche vor der Vorstellung!

Neu! Die JugendCard gilt für Premieren- und Repertoirevorstellungen im Großen Haus der Staatsoper. Ausgenommen sind Gala-Vorstellungen, Sonderveranstaltungen (z. B. Ballett-Werkstätten) und Vorstellungen fremder Veranstalter. Nach Verfügbarkeit erhalten Sie pro Vorstellung eine Karte zum Preis von € 15,-. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz oder eine bestimmte Platzgruppe. Sie können Ihre Karte bereits eine Woche vor der gewünschten Vorstellung ab 10.00 Uhr an unserer Kasse kaufen oder telefonisch unter (040) 35 68 68 buchen. Zur besseren Planung schicken wir Ihnen monatlich unser Programmleptorello kostenlos ins Haus.

Auf Wunsch können Sie das „Journal“ zum Vorzugspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren. Für die JugendCard erheben wir eine Gebühr von € 15,-. Die Karte gilt unabhängig vom Ausstellungsdatum für eine Spielzeit. Sie ist personengebunden und nicht übertragbar. Das Angebot gilt bis zum vollendeten 30. Lebensjahr. Stichtag ist der Tag des Card-Kaufs. Die JugendCard für die Spielzeit 2016/17 erhalten Sie ab 30. Mai 2016 im Kartenservice der Staatsoper.

Die FamilienCard

Mit der ganzen Familie in die Staatsoper, ins Thalia Theater oder in das Deutsche Schauspielhaus – und das zum günstigen Preis? Mit der FamilienCard der Hamburger Staatstheater kein Problem!

Die FamilienCard gilt für alle Vorstellungen außer Premieren, Gala-Vorstellungen, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen fremder Veranstalter in der Staatsoper (Großes Haus), im Thalia Theater (Großes Haus und Thalia in der Gaußstraße) und im Schauspielhaus (Großes Haus).

Die FamilienCard gilt für bis zu zwei Erwachsene in Begleitung von Kindern oder Jugendlichen bis 18 Jahre.

Auf die verfügbaren Karten der Platzgruppen 1 bis 5 (Staatsoper) erhalten die Erwachsenen eine Ermäßigung von 10%. Die Kinder und Jugendlichen zahlen für ihre Eintrittskarte einen günstigen

Festpreis (Staatsoper: € 10,-).

Mit der FamilienCard können Sie Ihre Karten ab Beginn des allgemeinen Kartenvorverkaufs erwerben.

Zur besseren Planung bekommen Sie auf Wunsch monatlich die Programmleptorellos aller drei Theater kostenlos ins Haus.

Auf Wunsch können Sie das „Journal“ zum Vorzugspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren.

Für die FamilienCard erheben wir eine Gebühr von € 15,-. Die Karte gilt unabhängig vom Ausstellungsdatum für eine Spielzeit. Sie ist personengebunden und nicht übertragbar. Die FamilienCard für die Spielzeit 2016/17 können Sie ab 30. Mai 2016 im Kartenservice der Hamburgischen Staatsoper sowie im Thalia Theater und im Schauspielhaus bestellen.

Geld und gute Freunde ...

... waren schon vor über 50 Jahren zwei wichtige Faktoren für erstklassige Opern- und Ballett-Kultur, als der damalige Intendant Rolf Liebermann, der legendäre Hamburger Unternehmer und Mäzen Kurt A. Körber sowie weitere Kunstliebhaber den Grundstein legten für die „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“. Das Wort von der „Bürgeroper“, die in Hamburg eben nicht wie so häufig die Liebhaberei eines kunstsinnigen Fürsten, sondern ein Anliegen breiter Kreise in der bürgerlichen Gesellschaft war, wurde damit ebenso wie bereits einige Jahre zuvor beim Wiederaufbau des Opernhauses nach dem Zweiten Weltkrieg auf das Schönste bestätigt.

Mehr als fünf Jahrzehnte später hat die „Opernstiftung“ zahllose Opern- und Ballettproduktionen gefördert, die Verpflichtung namhafter Regisseure und berühmter Sänger unterstützt, aber auch Wagnisse wie Auftragswerke und Uraufführungen finanziert. Sie bezuschusst besonders aufwändige Ausstattungen oder auch Auslandsgastspiele von Oper oder Ballett. Großes Musiktheater in Hamburg zu etablieren, ist

ihr ebenso Verpflichtung wie die Förderung des Nachwuchses. Mit der Unterstützung des „Internationalen Opernstudios“, in dem junge Sänger und Sängerinnen in einer zweijährigen Ausbildung auf höchstem Niveau gefördert werden, oder des Projektes „opera piccola – Oper für Kinder. Oper mit Kindern“ engagiert sich die Opernstiftung auch auf diesem Feld. Jährlich werden mit dem „Dr. Wilhelm Oberdörffer-Preis“ zudem junge Künstler aus den Sparten Gesang und Tanz und mit dem „Eduard Söring-Preis“ junge Musiker und Dirigenten ausgezeichnet.

Möchten auch Sie die Arbeit der „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“ unterstützen?

Ihre Spende an die „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“ hilft, künstlerische Projekte zu verwirklichen und das Stiftungsziel zu unterstützen, den Ruf der Hamburgischen Staatsoper als erste Adresse unter den europäischen Opernhäusern zu festigen.

Ihr Einsatz für die Opern- und Ballettkunst unserer Stadt ver-

dient ein besonderes Dankeschön: Kuratorium
 Neben einer Spendenbescheinigung, die selbstverständlich alle Förderer unaufgefordert erhalten, genießen Sie abhängig von der Höhe Ihrer Spende unterschiedliche Vorteile wie z.B. die Einladung zur Verleihung der „Dr. Wilhelm Oberdörffer-“ und „Eduard Söring-Preise“ im Rahmen eines festlichen Opern-Dinners auf der Bühne der Staatsoper, die bevorzugte Reservierung von Premierenkarten oder Einladungen zu Premierenfeiern.

Vorsitzender
 Wolf-Jürgen Wünsche

Stellvertretender Vorsitzender
 und Geschäftsführer
 Dr. h.c. Hans-Heinrich Bruns

Mitglieder
 Jürgen Abraham
 Hermann Ebel
 Dr. Wolfgang Peiner
 Thomas Vinnen
 Dr. Klaus Wehmeier

Stiftung zur Förderung der
 Hamburgischen Staatsoper
 Geschäftsführung und Sekretariat:
 Dr. h.c. Hans-Heinrich Bruns
 (0171-2241166)
 Ingrid von Heimendahl
 (0171-2241333)
 opernstiftung-hamburg.de
 Tel. 040-72 50 35 38
 Fax 040-72 50 21 66
 E-Mail: vonheimendahl@
 opernstiftung-hamburg.de

HypoVereinsbank
 IBAN DE68 2003 0000 0000 4059 10
 BIC HYVEDEMM300
 Commerzbank AG
 IBAN DE71 2004 0000 0636 8617 00
 BIC COBADEFFXXX

Förderer der Stiftung

Jürgen Abraham/
 Jara Holding GmbH,
 Rolf Abraham/
 Jara Holding GmbH,
 Alster-Terrain KG
 Elke Andresen
 Erika Astesani
 Bank J. Safra Sarasin
 (Deutschland) AG,
 Barkassen-Meyer Touristik
 GmbH,
 Roland und Ursula Baum
 Rainer und Berit Baumgarten
 Ba-Zy, H. Zywicki GmbH & Co.
 Ralph Becker
 BERENBERG, Joh. Beren-
 berg, Gossler & Co. KG,
 Joachim v. Berenberg-
 Consbruch,
 Marlis und Franz-Hartwig
 Betz Stiftung
 Lutz Bethge
 BDO AG Wirtschaftsprü-
 fungsgesellschaft,
 BMW Niederlassung
 Hamburg,
 Jan Onne Bodenstab
 Werner und Marie-Luise
 Boeck-Stiftung,
 Lars und Leonie Bogdahn
 Einrichtungshaus Bornhold –
 Sabina u. Wilko Schwitters,
 Uwe Boysen
 Jean Braun
 Nicole Braydor
 Brinkmann & Partner
 Nikolaus Broschek
 Dr. h. c. Hans-Heinrich Bruns
 Claus-G. Budelmann
 CMC Jürgen Stammer GmbH

Cöllns Austernrestaurant
 Columbia Hotel Casino
 Travemünde,
 Commerzbank AG
 Dr. Ronald Crone
 Dr. Cronemeyer Rechtsanwälte
 Familie Dammann
 Karl-Jürgen Danger
 Karl Denkner
 Kurt und Sigrid Detmer
 Deutsche Afrika Linien GmbH
 Deutsche Bank AG, Hamburg
 Heribert Diehl
 Elysée Hotel Hamburg
 eNeG Gesellschaft für wirt-
 schaftl. Energieeinsatz mbH,
 Robert Ernst EUROIMMUN AG
 Holger Evers
 Dr. Dr. Gerhard und Helga Ey
 Hans-Hugo Eylmann
 Harald und Rita Feldmann
 Jörg Fischer
 Dr. Karin Fischer
 Fischereihafen Restaurant
 Fischkiste, Niendorf
 Frerichs Glas GmbH, Verden
 Margit und Helmut Friedrich
 Dr. Cornelia Fuchs
 Barbara von Gaertner
 Bernhard Garbe KG
 J. J. Ganzer Stiftung
 Ulf Gehrckens
 GERRESHEIM serviert GmbH
 Gerd Peter Gläser
 Ivo und Ille Goessler, Nortex
 Dieter Goetz
 Gruner + Jahr AG
 Dr. Manuela Guth
 Dr. Thomas Guth
 Dr. Diedrich Haesen
 Dr. Egon Hagen

Hamburger Sparkasse
 Hansa Treuhand Schiffsbe-
 teiligung AG & Co,
 Prof. Dr. K.-W. Hansmann
 Hapag-Lloyd-Stiftung
 Ingrid Harré-Eichmann
 HDI Gerling Industrie-
 Versicherung AG,
 Gebr. Heinemann SE & Co KG
 Helm AG
 HSH Nordbank
 Henriks Restaurant
 Ingenieurbüro Bernd Her-
 kommer,
 Günter und Diana Hess
 Walter und Carla Heudorfer
 Claus Hinrichsen GmbH & Co.
 Holcim (Deutschland) AG
 Hotel Atlantik
 The George Hotel
 Dr. Dana Horáková Senatorin
 a.D.,
 Elisabeth Hoyer
 Friedel und Walter
 Hoyer-Stiftung
 Eberhard Hürbe
 Rolf und Siegrid Hunck
 HypoVereinsbank UniCredit
 Bank AG,
 Iduna Vereinigte
 Lebensvers. AG
 Prof. Dr. Gerd-Winand Imeyer
 Hotel Louis C. Jacob
 Heike Jahr
 Dr. Hans-Dieter Jörgens
 Helmut und Ulrieke Jürs
 Jungheinrich AG
 Daniela Kappel
 Ian K. und Barbara Karan
 Familie K. Klasen
 Annemarie u. Gerd Koehlmoos

Körber-Stiftung
 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
 Julian Karhoff
 Dr. Nils Krause
 Christa Krüger
 Christine Kube
 G.A. Küchenmeister
 Kühne-Stiftung
 Dr. Heinz Kuhlmann
 Prof. Dr. med. Wolfgang Lambrecht,
 Landhaus Scherrer
 Dr. Klaus und Sabine Landry
 Anneliese Langner
 Nataly und Dr. Ernst Langner
 Dr. Bernhard G. Lebender
 Dr. Claus Liesner
 Dr. Torsten Locher
 Ute Louis
 Friedrich Lürßen
 MADISON Hotel Hamburg,
 Marlies Head,
 Karin Martin
 Helga Mauersberger
 Prof. Dr. Gerhard Mehrtens
 Prof. Dr. Eberhard Meincke
 Gunter Mengers
 Merck Finck & Co. Privatbankiers,
 Dr. Marion Meyenburg
 Eberhard Möbius
 Montblanc Simplo GmbH
 Eckhard Neuendorf
 Leif und Birgitt Nilsson
 Frank und Brigitte Nörenberg
 Nord Leasing GmbH
 Nordmetall-Stiftung
 Nordmetall Verband der Metall- und Elektro-Industrie e.V.,
 Northam Realty Advisors Ltd.,

Toronto,
 Dr. Stefan Nowc
 Bankhaus Sal. Oppenheim jr. CIE KGaA,
 Horst W. Otto
 Otto GmbH & Co. KG
 Dr. Klaus Pannen
 Willi Peters
 Christiane und Prof. Dr. Georg Plate,
 Aenne und Hartmut Pleitz
 Hans-Detlef Pries
 Karl-Heinz Ramke
 Prof. Dr. Dr. Hermann Reichenspurner,
 Christian und Johanna Reidock,
 Restaurant Indochine
 Restaurant Gallo Nero
 Restaurant Tarantella
 Eberhard Reuther
 Prof. Dr. Gisbert Richard
 Rita u. Dr. Lutz R. Ristow
 Alfred J. Röhr
 Anke Sassmannshausen
 San Lorenzo Ristorante,
 Glinde,
 Ingeborg Roesing-Klindworth
 Manfred Schaefer
 Schaeffer, Harmsen + Utescher
 Dieter Scheck
 Else und Prof. Dr. h. c. Hermann Schnabel,
 Wolf-Peter Schneider
 Ulrich Schoening
 Hans Jürgen Schröder + Co KG
 Hans-Otto und Engelke
 Schümann-Stiftung,
 Dr. Renate und
 Prof. Dr. Jochen Schulte am Esch,

Internationale Musikverlage
 Hans Sikorski GmbH,
 Dr. Claudia Sonntag
 Dr. Winfried Stöcker
 Peter Suck
 Dieter Tenter
 Peter Thomasch
 TUI Cruises GmbH
 Ulrich und Kristina Tröger
 John G. Turner &
 Jerry G. Fischer, Louisiana
 Jürgen Uhlemann
 Ruth und Hubertus Ullrich
 Anne-Katrin und Klaus Peter Urbach,
 KG Vara Beteiligungs GmbH
 Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten Hamburg,
 Elke Weber-Braun
 Susanne und Werner Weimann,
 Martin Wessling
 Anke Westedt
 Julius Winter
 Wünsche Handelsgesellschaft INTERNATIONAL mbH,
 Wolf-Jürgen Wünsche
 Zeit-Stiftung Ebelin und
 Gerd Bucerius,
 Dr. Ingo Zuberbier
 sowie diverse ungenannte
 Spender

Kalendarium 2016/17

August

Sommerbespielung vom 16. bis 28. August

„Porgy and Bess“ am 16.08., 21.00 Uhr
17. – 20.08 und 23. – 27.08 jeweils 19.30 Uhr
am 20. und 27.08. jeweils auch 14.30 Uhr
am 21. + 28.08. jeweils 14.00 und 19.00 Uhr

„Hamburger Pianosommer“ 29. – 31. 08. jeweils
20.00 Uhr

September

Sa	3	16.00	1. Akademiekonzert (LH)	
		19.00	2. Akademiekonzert (LH)	
So	18	11.00	1. Philharm. Konzert (LH)	
Mo	19	20.00	1. Philharm. Konzert (LH)	
Fr	23	18.30	Die Zauberflöte	M
Sa	24	19.00	Nijinsky	F
So	25	18.00	Die Zauberflöte	F
Di	27	19.00	Die Zauberflöte	E
Mi	28	19.30	Nijinsky	D
Do	29	19.00	Die Zauberflöte	E
Fr	30	19.30	Nijinsky	E

Oktober

Sa	1	19.30	La Cenerentola	E
So	2	18.00	Nijinsky	E
Mo	3	18.00	Die Zauberflöte	F
Mi	5	19.30	La Cenerentola	C
Do	6	19.00	Die Zauberflöte	E
Sa	8	19.30	La Cenerentola	E
So	9	11.00	2. Philharm. Konzert (LH)	
		18.00	Iphigénie en Tauride	D
Mo	10	20.00	2. Philharm. Konzert (LH)	

Di	11	19.30	Iphigénie en Tauride	C
Mi	12	19.00	Die Zauberflöte	E
Do	13	19.30	Iphigénie en Tauride	C
Fr	14	19.30	La Cenerentola	D
Sa	15	19.00	Katze Ivanka (os)	
		19.30	Iphigénie en Tauride	E
So	16	15.00	Pique Dame	E
		15.30	Katze Ivanka (os)	
Di	18	19.00	Katze Ivanka (os)	
		19.30	La Cenerentola	C
Mi	19	19.00	Pique Dame	D
		19.00	Katze Ivanka (os)	
Do	20	19.30	Turangalila	D
Fr	21	19.30	Rigoletto	E
Sa	22	19.30	Turangalila	F
So	23	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		19.00	Pique Dame	E
Do	27	19.30	Rigoletto	D
Fr	28	19.00	Pique Dame	E
Sa	29	19.30	Turangalila	F
So	30	11.00	1. Kammerkonzert (LH)	
		18.00	Rigoletto	E

November

Di	1	19.30	Rigoletto	D
Fr	4	19.00	Romeo und Julia	F
Sa	5	15.30	Katze Ivanka (os)	
		19.00	Romeo und Julia	G
So	6	15.30	Katze Ivanka (os)	
		18.00	Senza Sangue/Blaubart	L
Mo	7	11.00	Katze Ivanka (os)	
Di	8	19.30	Salome	D
Mi	9	11.00	Katze Ivanka (os)	
		19.30	Senza Sangue/Blaubart	D
Do	10	11.00	Katze Ivanka (os)	
		19.00	Romeo und Julia	E
Fr	11	11.00	Katze Ivanka (os)	
		19.00	Romeo und Julia	F
		19.00	Katze Ivanka (os)	

Sa	12	19.30	Salome	F
So	13	15.30	Katze Ivanka (os)	
		16.00	Lohengrin	E
Mo	14	11.00	Katze Ivanka (os)	
Di	15	11.00	Katze Ivanka (os)	
		19.00	Katze Ivanka (os)	
		19.30	Senza Sangue/Blaubart	D
Mi	16	19.30	Salome	D
Do	17	19.00	Romeo und Julia	E
Fr	18	18.00	Lohengrin	E
Sa	19	19.30	Senza Sangue/Blaubart	F
So	20	11.00	Ballett-Werkstatt	AD
		11.00	3. Philharm. Konzert (LH)	
		19.30	Salome	E
Mo	21	20.00	3. Philharm. Konzert (LH)	
Mi	23	19.30	Senza Sangue/Blaubart	D
Do	24	18.00	Lohengrin	D
Fr	25	19.30	Salome	E
Sa	26	19.30	Senza Sangue/Blaubart	F
So	27	16.00	Lohengrin	E
Di	29	19.00	Die Zauberflöte	E
Mi	30	19.30	Senza Sangue/Blaubart	D

Dezember

Do	1	19.00	Die Zauberflöte	E
Sa	3	20.00	Bühne frei!	
So	4	11.00	2. Kammerkonzert (LH)	
		18.00	Das Lied von der Erde	M
Di	6	19.30	Das Lied von der Erde	E
Mi	7	19.30	La Bohème	D
Do	8	19.00	Die Zauberflöte	E
Fr	9	19.30	Das Lied von der Erde	F
Sa	10	19.30	La Bohème	F
So	11	11.00	4. Philharm. Konzert (LH)	
		18.00	Die Zauberflöte	F
Mo	12	20.00	4. Philharm. Konzert (LH)	
Di	13	19.30	Das Lied von der Erde	E
Mi	14	19.00	Die Zauberflöte	E

Do	15	19.30	Das Lied von der Erde	E
Fr	16	19.30	La Bohème	E
Sa	17	19.30	Das Lied von der Erde	G
So	18	14.30	Hänsel und Gretel	E
		19.00	Hänsel und Gretel	E
Mo	19	11.00	Hänsel und Gretel	D
Fr	23	19.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G
So	25	17.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G
Mo	26	14.30	Hänsel und Gretel	E
		19.00	Hänsel und Gretel	E
Di	27	19.00	La Bohème	F
Mi	28	19.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G
Do	29	19.00	Der Nussknacker	G
Fr	30	19.00	La Bohème	F
Sa	31	11.00	Silvesterkonzert (LH)	
		18.00	Der Nussknacker	J

Januar

So	1	16.00	Hänsel und Gretel	D
Di	3	19.30	Der Nussknacker	E
Fr	6	19.30	Der Nussknacker	F
Sa	7	19.30	La Bohème	F
So	8	18.00	Otello	M
Di	10	19.00	Le Nozze di Figaro	D
Mi	11	19.00	Otello	D
Do	12	19.00	Le Nozze di Figaro	D
		19.00	Bundesjugendballett	B
Fr	13	20.00	Sonderkonzert (EP)	
		19.00	Otello	F
Sa	14	19.00	Otello	F
So	15	15.00	Le Nozze di Figaro	E
		20.00	İGesualdo! (os)	
Di	17	19.00	Otello	D
		20.00	İGesualdo! (os)	
Mi	18	19.00	Le Nozze di Figaro	D
Do	19	19.30	Der Nussknacker	E
		20.00	İGesualdo! (os)	
Fr	20	19.00	Otello	E
Sa	21	19.00	Le Nozze di Figaro	F
		20.00	İGesualdo! (os)	

So	22	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		11.00	5. Philharm. Konzert (LH)	
		18.00	¡Gesualdo! (os)	
		19.00	Der Nussknacker	F
Mo	23	20.00	5. Philharm. Konzert (LH)	
Di	24	19.00	Le Nozze di Figaro	D
Mi	25	19.00	Otello	D
		20.00	¡Gesualdo! (os)	
Do	26	19.30	Dritte Sinfonie (Ballett)	D
Fr	27	19.30	Dritte Sinfonie (Ballett)	E
		20.00	¡Gesualdo! (os)	
Sa	28	19.00	Les Troyens	F
So	29	11.00	3. Kammerkonzert (LH)	
		16.00	¡Gesualdo! (os)	
		18.00	Dritte Sinfonie (Ballett)	E
31	Di	20.00	¡Gesualdo! (os)	

Februar

Do	2	19.00	Les Troyens	D
Fr	3	19.30	Tatjana	E
Sa	4	19.30	Tatjana	F
So	5	18.00	Les Troyens	E
Di	7	19.00	Otello	D
Fr	10	19.00	Les Troyens	E
Sa	11	19.00	Le Nozze di Figaro	F
So	12	18.00	Lulu	L
Di	14	19.00	Les Troyens	D
Mi	15	19.00	Lulu	D
Do	16	19.30	Tatjana	D
Fr	17	19.30	Tatjana	E
		19.00	Themenkonzert (MKG)	
Sa	18	19.00	Lulu	F
So	19	11.00	6. Philharm. Konzert (EP)	
		18.00	Duse	E
Mo	20	20.00	6. Philharm. Konzert (EP)	
Di	21	19.00	Lulu	D
		19.00	Themenkonzert (MKG)	
Mi	22	19.30	Duse	D
Do	23	19.30	Duse	D

Fr	24	19.00	Lulu	E
So	26	18.00	Die Möwe	E
Di	28	19.30	Die Möwe	D

März

Mi	1	19.30	Daphne	D
Do	2	19.30	Die Möwe	D
Fr	3	19.30	Die Möwe	E
Sa	4	19.30	Daphne	F
So	5	11.00	4. Kammerkonzert (EP)	
		18.00	Macbeth	E
Di	7	19.30	Daphne	D
Mi	8	19.30	Macbeth	D
Do	9	19.30	Die Möwe	D
Fr	10	19.30	Die Möwe	E
Sa	11	19.30	Macbeth	F
So	12	11.00	7. Philharm. Konzert (EP)	
		18.00	Die Möwe	E
Mo	13	20.00	7. Philharm. Konzert (EP)	
Di	14	19.30	Macbeth	D
Mi	15	19.30	Daphne	D
Do	16	19.30	Rigoletto	D
Fr	17	19.30	Macbeth	E
Sa	18	19.00	Guillaume Tell	F
So	19	15.00	Rigoletto	E
Di	21	19.30	Tosca	D
Mi	22	19.00	Guillaume Tell	D
Do	23	19.00	Carmen	D
Fr	24	19.30	Tosca	E
Sa	25	19.00	Guillaume Tell	F
So	26	11.00	8. Philharm. Konzert (EP)	
		18.00	Carmen	E
Mo	27	20.00	8. Philharm. Konzert (EP)	
Di	28	19.00	Guillaume Tell	D
Mi	29	19.30	Tosca	D
Do	30	19.30	L'Elisir d'Amore	C
Fr	31	19.00	Carmen	E

April

Sa	1	19.30	Tosca	F
So	2	11.00	5. Kammerkonzert (LH)	
		18.00	L'Elisir d'Amore	D
Do	6	19.30	L'Elisir d'Amore	C
Fr	7	19.30	Tosca	E
Sa	8	19.00	Carmen	F
So	9	18.00	L'Elisir d'Amore	D
Mi	12	19.00	Carmen	D
Fr	14	18.00	Matthäus-Passion	E
Sa	15	18.00	Matthäus-Passion	F
So	16	18.00	Die Frau ohne Schatten	L
Mo	17	18.00	Matthäus-Passion	D
Di	18	18.30	Matthäus-Passion	D
Mi	19	19.30	Duse	D
Do	20	19.30	Duse	D
		19.00	Erzittre, feiger Bösewicht! (PB1)	
Fr	21	19.00	Dialogues des Carmélites	D
Sa	22	15.00	Erzittre, feiger Bösewicht! (PB1)	
So	23	18.00	Die Frau ohne Schatten	E
		11.00	Erzittre, feiger Bösewicht! (PB1)	
Di	25	19.30	Duse	D
		19.00	Erzittre, feiger Bösewicht! (PB1)	
Mi	26	19.00	Dialogues des Carmélites	C
Do	27	19.30	Duse	D
		19.00	Erzittre, feiger Bösewicht! (PB1)	
Fr	28	19.30	Giselle	E
		20.00	Mahler 8 (EP)	
Sa	29	18.00	Die Frau ohne Schatten	F
So	30	15.00	Giselle	E
		15.30	Mahler 8 (EP)	
		19.30	Giselle	E

Mai

Mo	1	18.00	Giselle	D
		20.00	Mahler 8 (EP)	
Di	2	19.00	Dialogues des Carmélites	C
Mi	3	19.30	Giselle	D
Do	4	18.00	Die Frau ohne Schatten	D
Fr	5	19.00	Dialogues des Carmélites	D
Sa	6	19.00	Peer Gynt	F
So	7	18.00	Die Frau ohne Schatten	E
Di	9	19.00	Peer Gynt	D
Mi	10	19.00	Peer Gynt	D
Do	11	19.00	Almira	C
Fr	12	19.00	Peer Gynt	E
Sa	13	19.30	Lucia di Lammermoor	F
So	14	11.00	6. Kammerkonzert (LH)	
		18.00	Almira	D
Di	16	19.00	Peer Gynt	D
Mi	17	19.00	Almira	C
Do	18	19.30	Lucia di Lammermoor	D
Fr	19	19.30	Othello (Ballett)	E
Sa	20	19.00	Almira	E
So	21	15.00	Othello (Ballett)	E
		19.30	Othello (Ballett)	E
Di	23	19.30	Lucia di Lammermoor	D
Mi	24	18.30	Fürst Igor	D
Do	25	18.00	Nijinsky	D
Fr	26	19.30	Lucia di Lammermoor	E
Sa	27	19.30	Nijinsky	F
So	28	18.00	Fürst Igor	E
			Harbour Piece	
Di	30	19.30	Nijinsky	D
Mi	31	19.30	Nijinsky	D

Juni

Do	1	18.30	Fürst Igor	D
Sa	3	19.30	A Cinderella Story	F
So	4	18.00	Midsummer Night's Dream	D
Mo	5	18.00	Fürst Igor	D

Di	6	19.30	A Cinderella Story	D
Mi	7	19.30	Midsummer Night's Dream	C
Do	8	19.30	A Cinderella Story	D
Fr	9	19.30	A Cinderella Story	E
Sa	10	19.30	Madama Butterfly	F
So	11	11.00	Sonderkammerkonzert (EP)	
		18.00	Midsummer Night's Dream	D
Di	13	19.30	Die kleine Meerjungfrau	E
Mi	14	19.00	Entführung a. d. Serail	C
Do	15	19.30	Madama Butterfly	D
Fr	16	19.00	Entführung a. d. Serail	D
Sa	17	19.30	Midsummer Night's Dream	E
So	18	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		11.00	10. Philharm. Konzert (EP)	
		19.00	Die kleine Meerjungfrau	F
Mo	19	20.00	10. Philharm. Konzert (EP)	
Mi	21	19.00	Entführung a. d. Serail	C
Do	22	19.30	Madama Butterfly	D
Fr	23	19.30	Midsummer Night's Dream	D
Sa	24	19.00	Entführung a. d. Serail	E
So	25	15.00	Madama Butterfly	E
Di	27	19.00	Entführung a. d. Serail	C
Mi	28	19.30	Madama Butterfly	D
Do	29	19.00	Entführung a. d. Serail	C

Juli

So	2	18.00	Anna Karenina	M
Mo	3	19.30	Duse	E
Di	4	19.00	Anna Karenina	E
Mi	5	19.30	Die kleine Meerjungfrau	F
Do	6	19.30	Nijinsky	E
Fr	7	19.00	Peer Gynt	F
		20.00	immer weiter (os)	
Sa	8	19.30	Turungalila	G
		20.00	immer weiter (os/geschl. Vorst.)	
So	9	17.00	immer weiter (os)	
		18.00	Tatjana	F

Di	11	19.30	Ballett-Gastspiel	D
		20.00	immer weiter (os)	
Mi	12	19.30	Ballett-Gastspiel	D
		20.00	immer weiter (os)	
Do	13	19.30	Die Möwe	E
Fr	14	19.00	Anna Karenina	F
		20.00	immer weiter (os)	
Sa	15	20.00	Das Lied von der Erde	G
		20.00	immer weiter (os)	
So	16	18.00	Nijinsky-Gala XLIII	O

LH = Laeiszhalle

EP = Elbphilharmonie

os = opera stabile

PB1 = Probebühne 1

MKG = Museum für Kunst und Gewerbe

Förderer, Sponsoren, Partner

Mein besonderer Dank geht an die Freie und Hansestadt Hamburg, die seit der Errichtung des Hauses die Oper fördert und Opernkunst in Hamburg entstehen lässt. Darüber hinaus möchte ich mich auch ausdrücklich bei der Opernstiftung für ihr langjähriges und wichtiges Engagement bedanken. Mein Dank gilt auch allen anderen privaten und privatwirtschaftlichen Förderern und Gönnern, die diesen Spielplan möglich machen, sowie unseren Partnern.

Georges Delnon

Die Staatsoper Hamburg dankt:



Hamburg | Kulturbehörde

der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper:



den Projektförderern:



Robert Bosch **Stiftung**

Michael Otto Stiftung

den Kooperationspartnern der opera stabile:



unsere Projektpartnern:



ELBPHILHARMONIE
HAMBURG



Medienpartner:



arte

Kulturpartner:



Abonnementspreise 2016/2017

Abonnements-Serie	Anzahl Aufführungen	€	Platzgruppe						
			PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6	PG 7
Abonnements mit automatischer Verlängerung									
Premiere A	7	€	1.382,85	1.278,90	1.150,80	1.019,55	871,50	612,15	380,10
Premiere B	7	€	663,30	591,30	522,00	458,10	387,90	309,60	209,70
Dienstag 1	8	€	537,60	481,60	425,60	375,20	315,00	253,40	171,50
Dienstag 2	8	€	544,60	487,90	431,20	380,10	319,20	256,90	173,60
Dienstag 3	8	€	560,00	500,50	443,10	390,60	329,00	263,90	178,50
Mittwoch 1	8	€	529,20	474,60	420,00	371,00	310,80	250,60	169,40
Mittwoch 2	8	€	530,60	475,30	420,00	370,30	310,80	249,90	169,40
Donnerstag 1	8	€	544,60	487,90	431,20	380,10	319,20	256,90	173,60
Donnerstag 2	8	€	546,00	488,60	431,20	379,40	319,20	256,20	173,60
Verschiedene Tage 1	8	€	527,80	471,90	416,00	365,30	308,10	247,00	167,05
Verschiedene Tage 4	8	€	513,50	459,55	405,60	356,85	300,30	241,15	163,15
Freitag 1	8	€	617,40	548,80	482,30	420,70	358,40	284,20	193,20
Freitag 2	8	€	599,20	533,40	471,80	414,40	351,40	280,00	189,70
Freitag 3	8	€	607,60	540,40	477,40	418,60	355,60	282,80	191,80
Samstag 1	8	€	666,40	590,80	526,40	463,40	394,80	313,60	211,40
Samstag 2/3	8	€	659,40	583,80	520,10	457,80	390,60	309,40	209,30
Samstag 4	8	€	659,40	582,40	520,10	458,50	392,00	309,40	210,00
Sonntag 1	8	€	549,90	490,10	432,25	378,95	321,10	256,10	173,55
Sonntag 2	8	€	572,00	508,30	448,50	392,60	334,10	265,20	180,05
Großes Wochenend-Abo	8	€	613,20	544,60	484,40	427,00	362,60	288,40	195,30
Kleines Wochenend-Abo	4	€	355,20	315,20	280,00	246,40	209,60	-	-
Nachmittags-Abo	5	€	381,50	339,50	297,50	259,00	220,50	175,00	119,00
Großes Opernabo 1	6	€	438,00	392,25	346,50	305,25	256,50	206,25	139,50
Großes Opernabo 2	6	€	447,00	399,75	352,50	309,75	261,00	209,25	141,75
Kleines Opernabo 1	4	€	283,50	254,25	225,00	198,75	166,50	134,25	90,75
Kleines Opernabo 2	4	€	291,00	261,00	231,00	204,00	171,00	138,00	93,00
Kleines Opernabo 3	4	€	300,00	268,50	237,00	208,50	175,50	141,00	95,25
Italienisches Abo	4	€	316,50	282,00	249,75	219,75	186,00	-	-
Ballett-Abo 1	6	€	651,80	586,80	525,60	458,80	386,20	294,20	194,60
Ballett-Abo 2	5	€	381,75	341,25	300,75	264,00	222,75	178,50	120,75
Ballett-Abo 3	5	€	372,75	333,75	294,75	259,50	218,25	175,50	118,50
Oper-Ballett-Konzert	4	€	298,50	259,50	223,50	189,00	-	-	-

Abonnements-Serie	Anzahl Aufführungen	€	Platzgruppe						
			PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6	PG 7
Saisonabonnements									
Kleines Ballett-Abo 1	4	€	356,80	316,80	279,20	244,00	208,00	-	-
Kleines Ballett-Abo 2	4	€	347,20	308,80	272,80	239,20	203,20	-	-
Geschenkabo Oper	3	€	260,00	231,20	204,80	180,00	152,80	-	-
Geschenkabo Ballett	4	€	356,80	316,80	279,20	244,00	208,00	-	-
Geschenkabo Oper-Ballett	5	€	432,80	384,80	341,60	300,80	255,20	-	-
Schnupperabo	4	€	347,20	308,80	272,80	239,20	203,20	-	-
Jugendabo Oper	4	€	-	87,25	77,00	67,75	57,00	-	-
Jugendabo Ballett	4	€	-	90,50	80,50	70,75	59,00	-	-
Wahlabonnements									
Musikth.d. 20./21. Jh.	6	€	ab 294,00	ab 265,20	ab 236,40	ab 210,60	ab 178,80	-	-
Neuinszenierungs-Abo	7	€	ab 581,60	ab 519,20	ab 456,80	ab 400,00	ab 338,40	-	-
Ouvertüre	3	€	ab 162,60	ab 145,80	ab 129,00	ab 114,00	ab 95,40	-	-
Primavera	5	€	ab 348,00	ab 312,00	ab 276,00	ab 244,00	ab 204,00	-	-
Russisches	4	€	ab 310,40	ab 278,40	ab 246,40	ab 217,60	ab 182,40	-	-
Französisches	4	€	ab 294,40	ab 264,00	ab 233,60	ab 206,40	ab 172,80	-	-
Kent Nagano	6	€	ab 385,60	ab 342,40	ab 293,60	ab 248,00	-	-	-

Kassenpreise 2016/2017

		Platzgruppe												
Preiskategorie		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
	A	€	28,-	26,-	23,-	20,-	17,-	12,-	10,-	9,-	7,-	3,-	6,-	
	B	€	79,-	73,-	66,-	58,-	45,-	31,-	24,-	14,-	11,-	5,-	11,-	
	C	€	87,-	78,-	69,-	61,-	51,-	41,-	28,-	14,-	11,-	5,-	11,-	
	D	€	97,-	87,-	77,-	68,-	57,-	46,-	31,-	16,-	12,-	6,-	11,-	
	E	€	109,-	97,-	85,-	74,-	63,-	50,-	34,-	19,-	12,-	6,-	11,-	
	F	€	119,-	105,-	94,-	83,-	71,-	56,-	38,-	21,-	13,-	7,-	11,-	
	G	€	129,-	115,-	103,-	91,-	77,-	62,-	41,-	23,-	15,-	7,-	11,-	
	H	€	137,-	122,-	109,-	96,-	82,-	67,-	43,-	24,-	15,-	7,-	11,-	
	J	€	147,-	135,-	121,-	109,-	97,-	71,-	45,-	25,-	15,-	7,-	11,-	
	K	€	164,-	151,-	135,-	122,-	108,-	76,-	47,-	26,-	15,-	7,-	11,-	
	L	€	179,-	166,-	148,-	133,-	118,-	81,-	50,-	27,-	16,-	8,-	11,-	
	M	€	195,-	180,-	163,-	143,-	119,-	85,-	53,-	29,-	16,-	8,-	11,-	
N	€	207,-	191,-	174,-	149,-	124,-	88,-	55,-	30,-	17,-	8,-	11,-		
O	€	219,-	202,-	184,-	158,-	131,-	91,-	57,-	32,-	18,-	8,-	11,-		

Impressum

Herausgeber Hamburgische
Staatsoper GmbH

Geschäftsführung

Georges Delnon, Opernintendant

John Neumeier, Ballettintendant

Detlef Meierjohann, Geschäfts-
führender Direktor

Redaktion

Dr. Michael Bellgardt, Eva Binkle,

Johannes Blum, Annedore

Cordes, Mike Ehrhardt, Matthias

Forster, Constanze Könemann,

Bettina Kok, May Naka, Andreas

Pfeil, Thomas Schiller, Simon

Menzel, Tillmann Wiegand,

Janina Zell

Mitarbeit Daniela Becker

Texte Johannes Blum, Janina Zell

Quellen: Heiner Müller, Werke

Band 12: Gespräche 3. 1991-1995

Fotos Dominik Odenkirchen (S. 2,

4, 38- 49), Thilo Beu (S. 81),

Brinkhoff/Mögenburg (S. 79, 80),

Karl und Monika Forster (S. 78),

Hans Jörg Michel (S. 77), Bernd

Uhlig (S. 76)

Konzept und Design

PETER SCHMIDT, BELLIERO & ZANDÉE

Gestaltung

Annedore Cordes

Redaktionsschluss 17. Mai 2016

Änderungen vorbehalten

Herstellung Hartung Druck + Medien

Litho Repro Studio Kroke

Anzeigenvertretung Antje Sievert

antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Tel.: (040) 45069803

Spielzeit 2016/2017

Ich möchte in der Spielzeit 2016/17 Abonnent der Hamburgischen Staatsoper sein. Gemäß den mir bekannten Abonnementsbedingungen (S. 116/117) bestelle ich hiermit verbindlich:

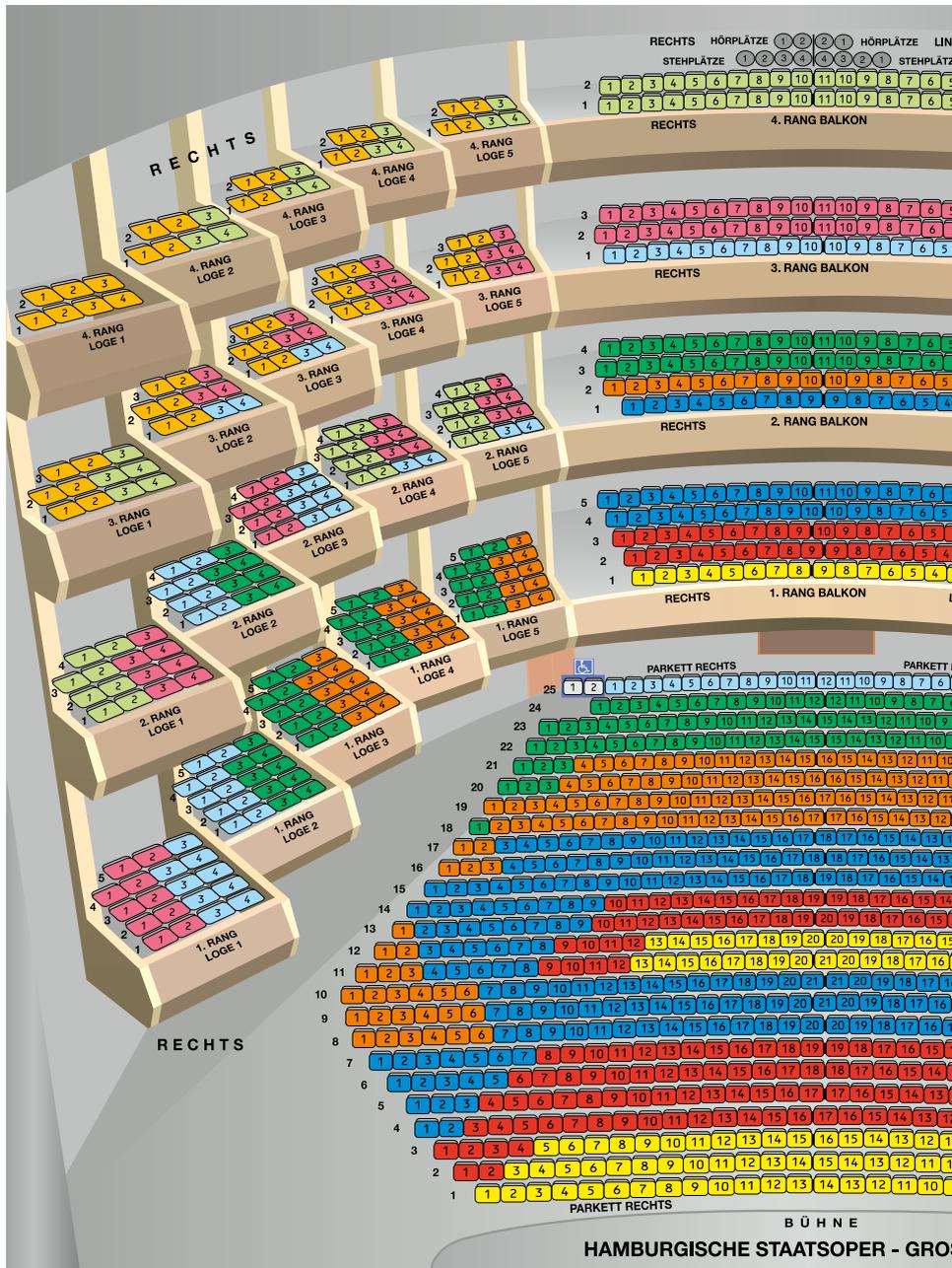
Anzahl	Platzgruppe *	Anzahl	Platzgruppe *
<input type="checkbox"/> Premiere A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Kleines Ballettabo 1	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Premiere B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Kleines Ballettabo 2	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Dienstag 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Schnupper-Abonnement	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Dienstag 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Geschenk-Abo Oper-Ballett	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Dienstag 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Geschenk-Abo Oper	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mittwoch 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Geschenk-Abo Ballett	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mittwoch 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Jugend-Abonnement Oper	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Donnerstag 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Jugend-Abonnement Ballett	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Donnerstag 2	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Freitag 1	<input type="checkbox"/>	Wahlabos	
<input type="checkbox"/> Freitag 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ouvertüre (3 Aufführungen)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Freitag 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Musiktheater des 20./21. Jahrhunderts (5 + 1 Aufführungen)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sonnabend 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Neuzinszenierungs-Abo (7 Aufführungen)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sonnabend 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Primavera (5 Aufführungen)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sonnabend 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Russisches (4 Aufführungen)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sonntag 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Französisches (4 Aufführungen)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sonntag 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Kent Nagano (4 + 1 + 1 Aufführungen)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Verschiedene Tage 1	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Verschiedene Tage 4	<input type="checkbox"/>	_____	_____
<input type="checkbox"/> Großes Wochenend-Abo	<input type="checkbox"/>	Name des Werkes	Termin
<input type="checkbox"/> Kleines Wochenend-Abo	<input type="checkbox"/>	_____	_____
<input type="checkbox"/> Nachmittag	<input type="checkbox"/>	Name des Werkes	Termin
<input type="checkbox"/> Großes Opernabo 1	<input type="checkbox"/>	_____	_____
<input type="checkbox"/> Großes Opernabo 2	<input type="checkbox"/>	Name des Werkes	Termin
<input type="checkbox"/> Kleines Opernabo 1	<input type="checkbox"/>	_____	_____
<input type="checkbox"/> Kleines Opernabo 2	<input type="checkbox"/>	Name des Werkes	Termin
<input type="checkbox"/> Kleines Opernabo 3	<input type="checkbox"/>	_____	_____
<input type="checkbox"/> Italienisches Abonnement	<input type="checkbox"/>	Name des Werkes	Termin
<input type="checkbox"/> Ballett 2	<input type="checkbox"/>	_____	_____
<input type="checkbox"/> Ballett 3	<input type="checkbox"/>	Name des Werkes	Termin
<input type="checkbox"/> Oper-Ballett-Konzert	<input type="checkbox"/>	_____	_____
		Name des Werkes	Termin

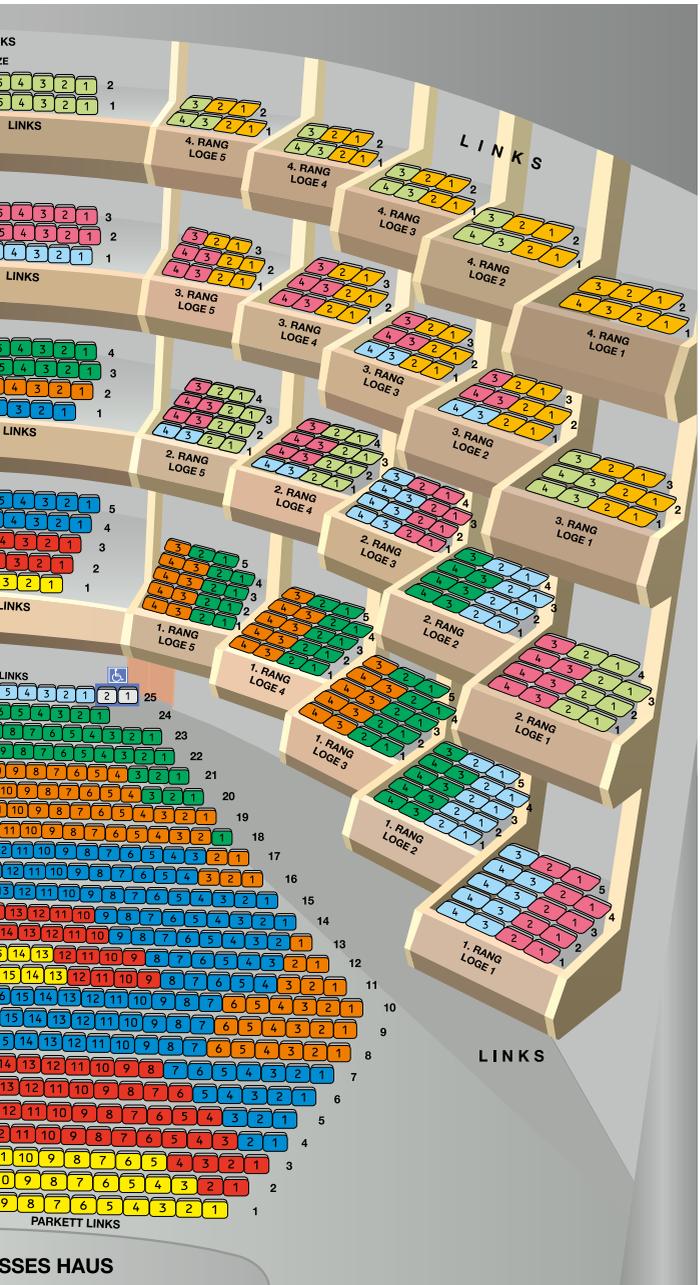
Mein Wunschplatz

<input type="checkbox"/> Parkett	<input type="checkbox"/> 2. Rang
<input type="checkbox"/> 1. Rang	<input type="checkbox"/> 3. Rang

* Platzgruppe: Bitte wählen Sie eine Platzgruppe gemäß den Preisen auf S. 138/139. Der Betrag wird Ihnen später in Rechnung gestellt. Dem farbigen Saalplan können Sie entnehmen, in welcher Platzgruppe Sie Ihre Lieblingsplätze finden.

Saalplan Hamburgische Staatsoper





Folgende Plätze haben keine oder nur eine stark eingeschränkte Sicht auf die Übertexte:

- Parkett (rechts und links)**
- Reihe 12 Platz 1 und 2
- Reihe 13 Platz 1
- Reihe 16 Platz 1 bis 3
- Reihe 17 Platz 1 und 2
- Reihe 18 Platz 1
- Reihe 20 Platz 1 bis 3
- Reihe 21 Platz 1 bis 3
- Reihe 22 Platz 1 und 2
- Reihe 23 Platz 1
- Reihe 25 alle Plätze

1. Rang Balkon

Reihe 5 Platz 11 (links)

- 1. Rang Logen (rechts und links)**
- Loge 5**
- Reihe 5 Platz 1
- Reihe 4 Platz 1 und 2
- Reihe 3 Platz 1
- Loge 4**
- Reihe 5 Platz 1 bis 3
- Reihe 4 Platz 1
- Loge 3**
- Reihe 5 Platz 1 bis 3
- Loge 2**
- Reihe 5 Platz 1 bis 3
- Loge 1**
- Reihe 5 Platz 1 und 2
- Reihe 4 Platz 1 bis 3



Leicht
JUWELIERE

Juwelier im Hotel Vier Jahreszeiten

Neuer Jungfernstieg 9-14 • Hamburg • Tel. 040 - 33 44 15 24
info@juwelier-leicht.de • www.juwelier-leicht.de